
Jahresbericht und Verwaltungs- rechnung 2014

Gemeindeversammlung
betreffend Rechnungsablage
Montag, 4. Mai 2015, 20.00 Uhr
im Gemeindesaal Flims Dorf

Gemeinde Flims
Via dil Casti 2
CH-7017 Flims Dorf
Gemeinde@gemeindeflms.ch
www.gemeindeflms.ch

Verzeichnis

der Gemeindebehörde und deren Mitglieder per 31. Dezember 2014

Gemeindevorstand:

Gemeindepräsident:	Steiger Adrian	Finanzdepartement
Gemeindevizepräsidentin:	Jäger Renata	Polizeidepartement
Gemeindevorstandsmitglieder:	Bundi Martin	Infrastrukturdepartement
	Caprez Jürg	Landschaftsdepartement
	Durisch Reto	Tourismusdepartement
	Gassmann Markus	Baudepartement
	Dr. Reiser Peter	Bildungsdepartement

Geschäftsprüfungskommission:

Präsident:	Spieser Arthur
Mitglieder:	Candrian Anita
	Wolf Adrian
Kontrollstelle:	Capol & Partner AG, Chur

Schulrat:

Präsident:	Dr. Reiser Peter
Vizepräsidentin:	Hutter Sandra
Mitglieder:	Altamura Rosanna
	Casparis Andrea
	Defilla Daniel
Vertreter des Gemeindevorstandes:	Dr. Reiser Peter

Gemeindefunktionäre:

Gemeindeschreiber:	Kuratli Martin	
Sekretariat:	Glück Monika	Palazzo Ilaria (Lehrnende)
Buchhaltung:	Putzi Beat	
Einwohnerkontrolle:	Cavelti Anita	Lechmann Sandra
Steueramt:	Alberio Mariella	Sulejmani Arijeta
Gemeindepolizei:	Rommel Erwin, Wm	Cahenzli Anton, Kpl
Kurtaxenwesen:	Gisiger Claudia (Teilzeit)	
Fachstelle für Jugendarbeit:	Schöb Fabienne (30 %)	Brunner Anke (60 %)
Grundbuchamt Flims/Trins:	Oswald Sandro	Coray Claudio
Bauamt:	Maranta Marco	Cadosch Maurus
Werkgruppe:	Cavigelli Ladina	
	Feltscher Reto	Carigiet Markus
	Beeli Andreas	Rohrer Daniel
	Carigiet Patric	Sax René
	Christoffel Curdin	Tönz Meinrad
	Joos Rico	Vincenz Curdin
	Panzer Rolf	Wellinger Werner
	Ragettli Patric	Gartmann Luca (Lernender)
Kehrichtsammlung:	Lerchi Gion	
Wasserversorgung:	Darms Andreas	Heer Stefan
ARA:	Wunderli Ernst	Caminada Rinaldo
Forstamt:	Färber Thomas	Ragettli Tumasch
	Casutt Johann	Weber Andreas
Abwart neues Schulhaus:	Bandli Elsbeth und Michel	
Abwart Schlössli/altes Schulhaus/Eventhalle:	Ragettli Elvira und Dermon Gerold	

Gemeindeversammlung
Montag, 4. Mai 2015, 20.00 Uhr im Gemeindesaal

Traktanden

1. Feststellung der Genehmigung des Protokolls der letzten Gemeindeversammlung
2. a) Jahresbericht
b) Jahresrechnung 2014
c) Revisorenbericht
3. Teilrevision Gemeindeverfassung – Orientierung
4. Flims Electric AG – Vorstellung Eignerstrategie
5. Varia und Umfrage

Flims, 10. März 2015

Gemeindevorstand Flims

Jahresbericht

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Die Gemeinde Flims ist gut aufgestellt. Sie verfügt über eine topmoderne Infrastruktur, ein fortschrittliches Schulsystem und den Standortvorteil der Zentrumsnähe zum Churer Rheintal und sogar zum Grossraum Zürich. Mit dem Stennacenter erhält Flims nun das langersehnte Diadem, das das touristische Waldhaus mit dem Dorf verbindet. Private Investoren haben das Potenzial seit einiger Zeit erkannt, oder werden es ohne Zweifel noch erkennen.

Im vergangenen Jahr wurde viel Arbeitskraft und Zeit in den Bereich Tourismus gelegt. Mit der Annahme des harmonisierten Gäste- und Tourismustaxengesetzes in den Gemeinden Flims, Laax und Falera erfolgte ein erster grosser Meilenstein in der künftigen touristischen Zusammenarbeit. Jetzt sind alle gefordert, die Mehreinnahmen zielgerichtet für den Fortbestand und den Ausbau des Tourismus und seinen Dienstleistungen einzusetzen. Auch die Gemeinde setzt mit der geplanten Erschliessung des UNESCO Welterbes Tektonikarena Sardona und dem Sportzentrum mit einem neuen Familienparadies auf die Zukunft. Und das ganz im Interesse der Destination.

Darum tut der Jahresabschluss 2014 gut. Es können wiederum substanzielle Abschreibungen getätigt werden. Damit ist das Fundament für gut überlegte Investitionen und Beteiligungen der Gemeinde gelegt.

Die Verwaltung und unsere Mitarbeiter in den verschiedenen Werkgruppen haben das ihrige zum Erfolg beigetragen und verdienen den Dank aller.

Finanzwesen

Harmonisiertes Rechnungsmodell (HRM2)

Die Gemeinde Flims war eine von fünf Pilotgemeinden des Kantons für die Einführung eines neuen Rechnungsmodells. Seit rund drei Jahren haben sich diese Gemeinden intensiv mit der Einführung von HRM2 auseinandergesetzt. Die Arbeiten sind abgeschlossen. Die gemachten praktischen Erfahrungen und die Hinweise flossen in die Vorlagen und Praxisempfehlungen ein. Den Pilotgemeinden wurde für ihr grosses Engagement und die konsequente Umsetzung des HRM2 gedankt. Die restlichen Gemeinden müssen nun bis 2018 alle auf HRM2 umstellen.

Generelle Einschätzung

Die Jahresrechnung 2014 schliesst wiederum mit einem sehr guten Resultat ab. Wie aber bereits im letzten Jahr darauf hingewiesen, neigen sich die guten Jahre unausweichlich dem Ende zu. Der Rückgang der Erträge aus dem Immobilienhandel und der Bautätigkeit setzt nun ein. Besonders in den folgenden Jahren wird sich das auf die Gemeinderechnung auswirken, einen Ausgleich schaffen der Bau des Stennacenters und die soliden Erträge aus den Einkommens- und Vermögenssteuern.

Folgende Übersicht zeigt die vom Budget abweichenden gerundeten Einnahmen aus Steuern und Bautätigkeit in Franken in aufsteigender Form:

Baubewilligungen	57 000
Baukontrolle, Bauabnahme	./. 134 000
Ertrags- und Kapitalsteuern juristische Personen	306 000
Erbschafts- und Schenkungssteuern	308 000
Liegenschaftssteuern	369 000
Handänderungssteuern	495 000
Grundstückgewinnsteuern	1 042 000
Einkommens- und Vermögenssteuern	1 213 000
Total nicht budgetierte Mehreinnahmen	3 656 000

Einen zusätzlichen Ertrag von Fr. 790 500.– brachte die Lenkungsabgabe bei Zweitwohnungen. Die Gemeinde profitiert auch von historisch tiefen Zinsen für ihre aufgenommenen Darlehen. Dies alles erlaubt zusätzliche Abschreibungen von rund 4,6 Millionen Franken!

Details zur Jahresrechnung

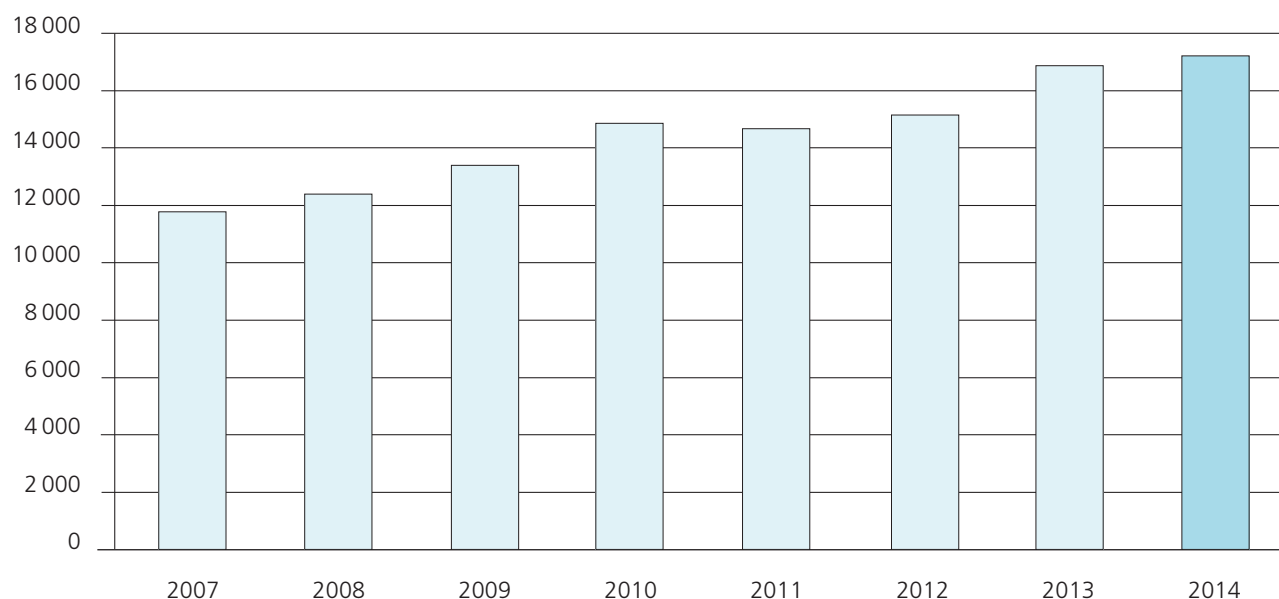
Die Jahresrechnung 2014 schliesst mit einem Vorschlag von Fr. 218 442.34 ab. Die Gemeinde konnte, nebst ihren ordentlichen Aufwendungen und Anschaffungen, Nettoinvestitionen in der Höhe von Fr. 5 002 437.– tätigen sowie Fr. 5 478 592.– Abschreibungen vornehmen. Die Verschuldung konnte weiter gesenkt werden. Die mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten betragen noch Fr. 6 700 000.– (2013: Fr. 10 500 000.–).

Die Bilanz wird in vom Kanton empfohlener Art und Weise dargestellt. Details zur Bilanz finden Sie im Anhang. Dieser entspricht nun auch den Vorgaben der HRM2-Richtlinien.

Vergleich Steuereinnahmen 2007–2014 (in Fr. 1 000.–)

Art/Jahr	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Gemeindesteuern								
Einkommenssteuern	5 196	6 067	6 136	6 866	5 920	6 044	7 011	6 741
Vermögenssteuern	1 563	1 579	1 576	1 494	1 632	1 583	1 873	2 122
Quellensteuern	568	573	534	447	463	417	539	632
Juristische Personen	751	362	897	731	1 079	1 081	931	1 006
Liegenschaftssteuern	1 183	1 294	1 352	1 505	2 433	2 225	2 365	2 449
Grundstückgewinnsteuern	215	144	810	529	823	1 590	1 516	1 692
Handänderungssteuern	2 114	2 118	1 904	2 956	2 093	2 135	2 379	1 895
Erbschafts-/Schenkungssteuern	149	29	111	197	43	165	40	328
Hundesteuern	3	3	12	13	14	13	14	14
Feuerwehrsteuern	106	120	123	117	117	117	149	146
Steuern total	11 848	12 290	13 455	14 855	14 617	15 370	16 817	17 025

Steuereinnahmen gesamt 2007–2014 (in Fr. 1 000.–)



Die Steuereinnahmen zeigen höhere Einnahmen auf als budgetiert. Die Gemeinde darf auf stabile Einnahmen bei den Einkommens- und Vermögenssteuern setzen. Dies ist wiederum wichtig für die künftige Finanzplanung. Dasselbe gilt bei den Liegenschaftssteuern. Diverse Neuschätzungen und Anpassungen bei den Gebäudeschätzungen wirken sich auf die Höhe der Liegenschaftssteuern aus. Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern sind ein Abbild des Immobilienmarktes der letzten Jahre. Bei den Grundstückgewinnsteuern dürfen wir in den nächsten zwei Jahren noch mit guten Erträgen rechnen, bevor dann auch bei

diesen Steuern eine sukzessive Senkung erfolgt. Die Steuern bei den juristischen Personen sind aufgrund diverser definitiver Veranlagungen höher. Der Gemeindevorstand rechnet aber auch hier aufgrund der Wirtschaftsprognosen künftig mit tieferen Einnahmen.

Die zu bearbeitende Steuerperiode 2014 zeigt folgende Zahlen: Total zu veranlagende Steuerpflichtige 4418. Diese teilen sich in 1583 primär Steuerpflichtige (in Flims wohnhaft), 2186 sekundär Steuerpflichtige mit Wohnsitz in der Schweiz und 649 sekundär Steuerpflichtige mit Wohnsitz im Ausland auf.

Landwirtschaft

Die Agrarpolitik von heute ist einerseits geprägt von der Geschichte und den Erkenntnissen der Landwirtschaft im letzten Jahrhundert und andererseits von der sich ständig ändernden Lage auf dem Weltagrarmarkt. Die Nachfrage nach Grundnahrungsmitteln ist stark preisunabhängig. Egal, ob teuer oder günstig, die Bevölkerung muss jederzeit versorgt werden können. Gleichzeitig sind die Agrarmärkte aber sehr instabil, je nach Marktsituation und Ernte können die Preise sehr stark variieren. Mit Blick auf diese Ausgangslage ist auch die Flimser Landwirtschaft gefordert. Um diesen Herausforderungen gewachsen zu sein, und um in Zukunft bestehen zu können, ist es für die Landwirtschaft notwendig, sich zu öffnen und innovativ zu werden. Sei dies nun durch eine garantiert regionale Herstellung der Produkte, durch eine hervorragende und ausgewiesene Qualität oder durch Spezial- oder Nischenprodukte. Der Landschaftspflege kommt in Flims eine besondere Bedeutung zu.

Bauwesen

Die Baukommission und das Bauamt haben 95 (2013: 95) Baugesuche behandelt. Es wurden 85 (2013: 91) Bauteilscheide erlassen, davon 84 (2013: 81) Bewilligungen. Der Gemeindevorstand musste 1 (2013: 10) ablehnende Entscheidung fällen und hatte einige Einsprachen zu bearbeiten. Im 2014 wurde 1 (2013: 1) Gesuch sistiert.

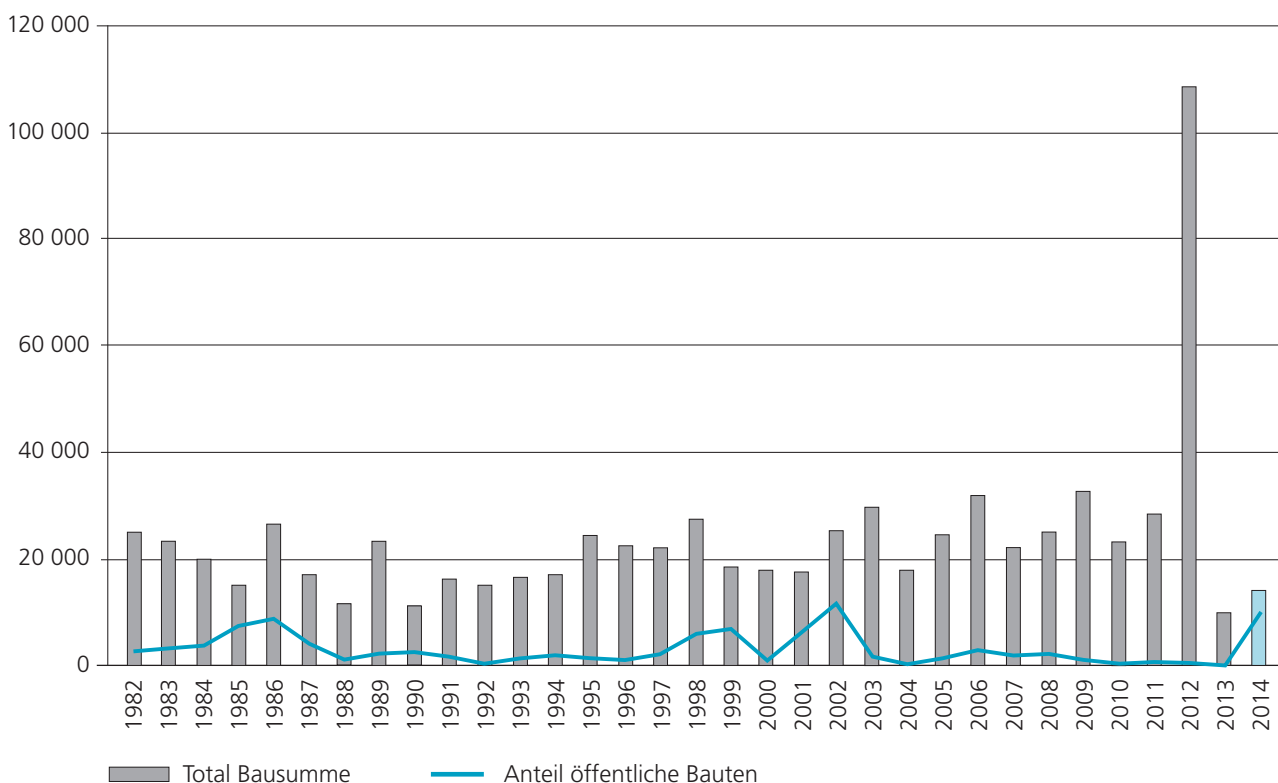
Bewilligt wurden 6 (2013: 6) Neubauten mit insgesamt 28 (2013: 33) Wohnungen. Im Bau waren Ende Jahr 18 (2013: 26) Gebäude mit 117 (2013: 108) Wohnungen. Der Leerwohnungsbestand ist am 1. Juni 2014 letztmals erhoben worden und betrug 76 (2013: 84) Wohnungen.

Die Entwicklung der Bautätigkeit können Sie der nachstehenden Grafik entnehmen. Im Jahre 2014 wurden Baugesuche mit einem Investitionsvolumen von Fr. 29,2 Mio. (2013: 20,6 Mio.) bewilligt. Das Investitionsvolumen der geplanten Projekte für das Jahr 2015 beläuft sich auf Fr. 15,0 Mio. (2013: 11,3 Mio.). Die in der Grafik aufgeführten Bausummenwerte basieren auf dem Zürcher Wohnbaukostenindex von 1977.

Per 1. Januar 2014 waren 2303 (2013: 2299) Gebäude mit einem Versicherungswert von rund Fr. 2,23 Milliarden (2013: Fr. 2,22 Mia.) bei der GVA versichert. Die an die Gebäudeversicherung Graubünden durch die Eigentümer abgelieferten Prämien betrugen Fr. 861 161.– (2013: Fr. 851 127.–). Mit diesen Gebäude- und Prämienwerten liegt die Gemeinde Flims an achter Stelle (2012: 8. Stelle) im Kanton Graubünden. Vor ihr sind platziert: Chur, Davos, St. Moritz, Klosters-Serneus, Vaz/Obervaz, Arosa und Landquart.

Angaben in Fr. 1000.–

Indexierte Bausumme 1982–2014



Strassenwesen

Bei den Innerortsstrassen wurden die üblichen Belagsunterhaltsarbeiten und Sanierungen der diversen Strassenschächte durchgeführt.

An der Bargisstrasse wurden von 2011 bis 2014 an gewissen Orten die Bankette saniert. Diese sind durch die grösseren Busse und die höhere Belastung der Fahrzeuge beschädigt worden. Im Jahre 2015 sind weitere Etappen geplant.

Im Auftrag der Gemeinde Flims wurde auch im 2014 durch die Flims Electric AG an verschiedenen Orten und in grösserem Ausmasse die alten Strassenbeleuchtungen ausgewechselt und durch neue LED-Leuchten ersetzt. Sie entsprechen nun den heutigen Anforderungen, wie Lichtausbeute und Stromverbrauch. Ebenfalls können die neuen Beleuchtungen in der Nacht gedimmt werden. Somit kann der Stromverbrauch weiter reduziert werden.

Im Sommer 2012 wurde mit dem Ausbau der Via dils Larischs im Waldhaus begonnen. Mit dem Ausbau wurden auch alle Werkleitungen und die Beleuchtung ersetzt. Die zweite und letzte Etappe erfolgte im 2013. Der Deckbelag wurde dann als Abschlussarbeit im 2014 erstellt. Die Kosten werden nach Erhalt aller Schlussrechnungen im Perimeterverfahren im Jahr 2015 aufgeteilt und gemäss Baugesetz weiterverrechnet. Der Abschluss dieses Verfahrens ist im 2015 geplant.

Die erste Etappe der dringenden Sanierung der Via Sorts Sut vom «ehem. Zürcher Kinderheim» bis zur Abzweigung der Via dils Larischs konnte im Sommer 2014 begonnen und im Herbst 2014 abgeschlossen werden. Nebst der Sanierung des Strassenkörpers mit allen Werkleitungen wurden noch zusätzliche Parkplätze für den Caumasee geschaffen. Die Sanierung der 2. Etappe findet im Jahre 2015 statt.

Im Zuge der Baustelle beim ehem. Hotel Waldeck wurde auch die Strasse zur Bauerei und zum Hotel am Waldrand inkl. aller Werkleitungen komplett saniert.

Die Via Prau Sura wurde durch die Baustelle der WasserWelten sehr stark belastet und zum Teil beschädigt. Dieser Abschnitt von der ehemaligen Kantonsstrasse bis an die Bauzonengrenze wurde saniert und mit einem neuen Belag versehen.

Der Deckbelag der sanierten Fidazerstrasse wurde im 2014 eingebaut. Da die Fidazerstrasse als Kantonsstrasse klassiert ist, erfolgte das Projekt und die Sanierung unter der Führung des Kantons Graubünden. Im gleichen Zuge sanierte die Gemeinde Flims alle Werkleitungen und die Beleuchtung. Die Kosten werden gemäss

Strassengesetz des Kantons Graubünden zwischen dem Kanton und der Gemeinde Flims aufgeteilt. Im gleichen Zuge mit der Sanierung dieser Strasse wurde die Betonbrücke bei der Milchseilbahn saniert resp. neu gebaut und leicht verbreitert. Somit kann der Bus diese Brücke wieder normgemäss befahren.

Im Juni 2013 fand die Urnenabstimmung über die Sanierung der Strassen im Unterwaldhaus inkl. allen Werkleitungen und der Beleuchtung statt. Nach der Annahme durch die Flimser Bevölkerung wurde mit der Detailplanung gestartet. Die Einleitung des Beitragsverfahrens und die Eingabe des Baugesuches fand im Frühjahr 2014 statt. Durch diverse Einsprachen musste der Bauablauf der Sanierungsetappen verändert werden. Im Herbst 2014 wurde mit der Sanierung der Via Punt Crap begonnen. Die Arbeiten konnten noch vor Wintereinbruch beendet werden. Im Frühjahr 2015 wird dann die Via Surpunt in Angriff genommen. Die Kosten der Strassensanierungen werden im Perimeterverfahren aufgeteilt und gemäss Baugesetz weiterverrechnet.

Werkbetrieb

Die Werkgruppe hat im Verlauf des Jahres 2014 diverse touristische Veranstaltungen der Destination Flims Laax und der Weissen Arena Gruppe mit insgesamt 400 Einsatzstunden unterstützt. Auch die vielen Grillstellen, Spielplätze und die mehr als 100 Kehrriechkübel und Robidog mussten unterhalten, gereinigt und der Abfall entsorgt werden.

Durch die starken Regenfälle im Sommer musste die Werkgruppe mehrmals die mehr als 1300 Strassenrinnen im Berggebiet säubern und entleeren, damit die Wege nicht ausgeschwemmt und beschädigt wurden.

Ebenfalls wurde die Werkgruppe stark gefordert, alle ca. 70 km Bergwanderwege, 60 km Wanderwege und ca. 65 km Land- und Forstwirtschaftswege zu unterhalten und teilweise zu erneuern. Dies gilt auch für die 60 km Winterwanderwege, die geräumt oder präpariert werden mussten.

Kanalisation und Kläranlage

Es wurden 2014 insgesamt 813 024 m³ (2013: 915 433 m³) Abwasser gereinigt. Die Betriebskosten für die Abwasserbeseitigung lagen im Schnitt der letzten Jahre bei ca. Fr. 0.45/m³ gereinigtem Abwasser.

Nachdem die Abstimmung über die Sanierung der ARA im Jahre 2011 durch die Urnengemeinde genehmigt worden ist, wurde im Herbst 2011 mit den ersten Arbeiten an diversen Anlageteilen begonnen. Im Frühjahr

und Sommer 2012 wurde die Hälfte der alten biologischen Reinigung ausser Betrieb genommen und die alten Becken wurden abgebrochen und wieder neu erstellt. Im Herbst wurden dann die mechanischen Teile montiert und mit der neuen Steuerung wieder in Betrieb genommen. Im 2013 sind dann die beiden letzten Becken ausser Betrieb genommen und durch die neuen Becken ersetzt worden. Ebenfalls ist seit November 2013 die komplette, neue Steuerung in Betrieb. Somit ist die komplette biologische Reinigung der Kläranlage ersetzt worden. Seither liegt die Reinigung des Klärwassers auf den vom Kanton Graubünden geforderten Werten. Die Heizung, kombiniert mit dem neuen Blockheizkraftwerk und der Wärmepumpe, die mit gereinigtem Abwasser betrieben wird, ist ebenfalls in Betrieb. Im 2014 wurde das gesamte Betriebsgebäude wärmetechnisch saniert und den heutigen technischen Anforderungen angepasst. Weitere kleinere Umbauten und Optimierungen folgen im Jahre 2015.

Das gereinigte Abwasser wird ab dem Jahre 2015 anstelle einer direkten Einleitung in den Fleim durch die im Sommer/Herbst 2014 gebaute Abwasserleitung in den Mischschacht des Tunnelwassers beim Tunnelportal Flimserstein geleitet. Von da aus wird das saubere Abwasser in die Druckleitung des Kraftwerkes Crestasee geführt und produziert vor allem in den Wintermonaten zusätzlich Strom für ca. 70 Haushalte.

Gemeindeliegenschaften

Im Rahmen des Budgets wurden die Gemeindeliegenschaften unterhalten und gepflegt. Diverse Liegenschaften der Gemeinde sind in die Jahre gekommen, sind aufwendig im Unterhalt bzw. haben eine schlechte Bausubstanz und müssen saniert oder abgebrochen werden. Im 2014 erfolgte der Abbruch der Liegenschaft Casanova (Unterwaldhaus). Die frei gewordene Parzelle wurde mit der Ballonwiese arrondiert. Das Pfrundhaus wird nun als nächstes saniert.

Kehrichtwesen

Mit dem Umstellen von einzelnen Sammelstellen mit Containern in das Unterflursystem (Molok) wurde im Jahr 2011 begonnen. Im 2014 wurde an fünf weiteren Orten ein Kehrichtmolok und an drei Orten ein Glasmolok erstellt. Weitere Umrüstungen werden im 2015 folgen.

In der Sammelstelle Werkhof sind in den vergangenen Jahren insgesamt

	2011	2012	2013	2014
Papier	226 t	204 t	194 t	172 t
Karton	113 t	109 t	110 t	100 t
Alteisen	57 t	53 t	87 t	84 t
Sperrgut/Schlamm	284 t	277 t	252 t	228 t
Glas	510 t	498 t	470 t	480 t
PET	13 t	9 t	10 t	11 t
Elektroschrott	26 t	22 t	23 t	16 t

entsorgt worden.

Tourismus

Die Erschliessung der Tektonikarena Sardona Cassons/ils Cugns beschäftigte den Gemeindevorstand auch im Jahr 2014. Die Fakten liegen nun vor und der Gemeindevorstand wird sich im 2015 abschliessend über die Variante, die Finanzierung und das weitere Vorgehen entscheiden.

Die Arbeiten beim Projekt Familienparadies wurden mit einer Studie der HTW über die künftige Preisgestaltung, weiteren Abklärungen und mit der Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten (Beiträge öffentliche Hand, Investor etc.) fortgesetzt. Im 2015 sollten dann die entsprechenden Erkenntnisse vorliegen.

Es wurden laufend Unterhaltsarbeiten an den Wanderwegen, den Spielplätzen und der allgemeinen touristischen Infrastruktur vorgenommen. Ebenfalls wurden diverse Grillstellen mit neuen Tischen und Bänken erstellt, die auch rege genutzt werden.

Die Spielplätze Plaids und Waldhaus werden in den nächsten Jahren saniert und teilweise erweitert. Beim Spielplatz Plaids wurden im Jahre 2013 Vorbereitungsarbeiten für die Sanierung ausgeführt. Im Frühjahr 2014 wurden die restlichen Arbeiten beendet. Der Spielplatz entspricht nun den Sicherheitsnormen des Bundesamtes für Unfallverhütung (BFU) und wurde von diesem Amt auch überprüft und abgenommen. Im 2015 wird der Spielplatz Waldhaus saniert und diesen Normen angepasst.

Caumasee

An der Caumaseeanlage wurden diverse Verbesserungen und Anpassungen vorgenommen. Der Caumasee erfreut sich grosser Beliebtheit bei Einheimischen, Zweitwohnungseigentümern und Tagesgästen.

Dank des durch die Weisse Arena Gastro AG tadellos geführten Restaurations- und Badebetriebes konnte der Gemeinde wiederum ein Beitrag abgeliefert wer-

den. Die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Privatunternehmung hat sich bestens bewährt.

Wasserversorgung

Das im 2010 begonnene Projekt WasserWelten forderte die Mitarbeiter der Wasserversorgung auch im 2014 stark. Unter ständigem Betrieb der Wasserleitungen und der gesamten Wasserversorgung mussten diverse Umliegungen durchgeführt werden, was auch immer erfolgreich und ohne Einbusse der Qualitätssicherung geschah. Die Arbeiten sind auf Kurs und das Projekt kann im 2015 abgeschlossen werden.

Wie bereits unter Strassenwesen erwähnt, wurden diverse Wasserleitungen in den sanierten Strassenzügen durch die Mitarbeiter der Wasserversorgung komplett ersetzt.

Planung

Der Spatenstich für das an der Urne genehmigte Projekt eines Scoletta-Neubaus beim bestehenden Schulhaus Surmir fand im Sommer 2014 statt. Der Rohbau konnte im November 2014 fertiggestellt werden.

Der alte Kindergarten «Pfrundhaus» im Oberdorf wird seit dem Sommer 2012 nicht mehr als solcher benutzt. Das Gebäude ist ebenfalls stark sanierungsbedürftig. Deshalb wurden 2011 bis 2013 verschiedene Sanierungskonzepte für eine Nutzung als Wohnanlage ausgearbeitet. Der Gemeindevorstand hat im Herbst 2014 das Vorprojekt verabschiedet und die Bevölkerung an der Gemeindeversammlung vom Dezember 2014 informiert. Die Abstimmung für diese Sanierung fand mit positivem Votum im März 2015 statt.

Nach der Übernahme der Liegenschaft auf der Ballonwiese durch die Gemeinde Flims konnte mit der Mäuseburg ein Betreiber für eine Kindertagesstätte an diesem Standort gefunden werden. Der Umbau resp. die Sanierung dieses Gebäudes fand im Sommer/Herbst 2014 statt. Am 1. Dezember 2014 konnte dann die Liegenschaft der Kinderkrippe übergeben werden und wird nun sehr rege von den Kleinkindern benutzt. Die grosse Nachfrage nach Krippenplätzen konnte so erfüllt werden.

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom Dezember 2014 wurde die Bevölkerung umfassend über das Stennaprojekt, deren Investor und den Bauablauf orientiert.

Die im Internet unter www.gemeindeflms.ch abrufbaren Pläne stossen auf reges Interesse. Diese Plangrundlagen werden laufend aktualisiert.

Naturgefahren

Hochwasserschutzprojekt

Im 2008 sollte mit dem Bau des Kiesfanges Vitgé begonnen werden. Dieses Bauwerk hat die Minimierung des Risikos für Überschwemmungen des Oberdorfes zum Ziel. Wegen Verzögerungen bei der Bewilligung des Kantons, infolge einer neuen Gefahrenkarte und der dazu nötigen Projektänderungen konnte mit dem Bau nicht im 2008 begonnen werden. Die dazu notwendigen Anpassungen an der Projektierung inkl. den Miteinbezug des ganzen Fischeisch-Baches sowie des Begl-Valletta-Baches, wurden im 2009 durchgeführt. Durch zusätzliche Abklärungen mit dem Kanton und anderen Amtsstellen wurde das Projekt im 2010 und 2011 weiter optimiert und angepasst. Die Bevölkerung und die direkt Betroffenen wurden im Frühjahr 2012 informiert. Die Publikation des Auflageprojektes und des Landerwerbes erfolgte dann im Dezember 2012. Die Bewilligung durch das Tiefbaamt des Kantons Graubünden wurde im Februar 2013 erteilt. Die Urnenabstimmung für den Kredit dieses Projektes fand im Juni 2013 statt und wurde angenommen. Mit dem Bau wurde dann sofort gestartet. Die erste Etappe, der Vitgé-Bach, konnte noch im Jahre 2013 abgeschlossen werden. Mit den Ausführungsarbeiten des Begl-Valletta-Baches wurde dann im Frühjahr 2014 begonnen. Diese konnten noch im Herbst 2014 abgeschlossen werden. Die Subventionszahlungen von Kanton und Bund konnten ebenfalls noch im 2014 an die Gemeinde überwiesen werden. Somit ist das Projekt abgenommen und abgeschlossen.

Felsbewegungen Cuvel

Nach der starken Beschleunigung und dem drohenden Absturz der vier Felsbrocken am Cuvel wurde in Fidaz 2007 eine Fixmessung installiert, um die Bewegungen besser überwachen und somit schnell reagieren zu können.

Nach einer eher Verlangsamung der Verschiebungen in den Jahren 2008 bis 2013 wurde im Herbst 2014 eine sehr starke Beschleunigung der Felsmassen beobachtet. Es kam vereinzelt auch zu grösseren Abbrüchen. Dies war die Folge des sehr nassen Sommers. Die Rutschung verlangsamte sich durch die kalten Temperaturen im Winter wieder. Die Gemeinde und die Fachexperten erwarten den Absturz des kleineren Felsbrockens bei Anstieg der Temperaturen im Laufe des Frühjahrs 2015. Der Höhenweg von Fidaz nach Bargis bleibt aus Sicherheitsgründen weiterhin gesperrt.

Naturschutz

Dr. P.-Y. Jeannin vom Schweiz. Institut für Speläologie und Karstforschung hat auch im Verlaufe des vergangenen Jahres die Gemeinde beraten und weitere Untersuchungen in hydrogeologischer Hinsicht gemacht. Er wurde dabei von den Mitarbeitern der Wasserversorgung, des Bauamtes und der Flims Electric AG unterstützt. Er berät die Gemeindebehörde vor allem auch in Sachen Zeitpunkt der künstlichen Einspeisung von Wasser in den Caumasee.

Forstwesen

Allgemeiner Rückblick

Das vergangene Jahr war vor allem von Aufräumarbeiten geprägt. Die Sturmschäden vom August 2013 hatten mehr Bäume umgelegt als man schätzte. Dank den geringen Schneefällen konnte das Forstamt im Februar und März unterhalb Scheia, Plaids, Camaruts und Bord sämtliches Sturmholz aufrüsten und mit dem Hubschrauber abtransportieren. Auf dem Pinut und Pardatsch wurden ca. 200 Bäume in Stücke gesägt und liegengelassen. Nur so konnte verhindert werden, dass das Holz vom Borkenkäfer befallen wurde. Bis September waren die Sturmschäden 2013, mit Hilfe einiger Unternehmer, praktisch aufgeräumt. Die Freude währte allerdings nicht lange, denn am 22./23. Oktober 2014 fegte erneut ein Sturm durch den Wald und es fielen abermals ca. 3000 Bäume dem Wind zum Opfer. Dies hauptsächlich im Gebiet Innerberg, Runca, Muntatsch, Pinut/Pardatsch und Fidazerwald sowie vereinzelt auch im Grosswald. Dank dem späten Wintereinbruch konnten bis Mitte Dezember sämtliche Wanderwege, Skipisten und Schlittelbahnen aufgeräumt und wieder ihrem Verwendungszweck übergeben werden.

Holznutzungen

Obwohl die Nachfrage nach Nutz- und Industrieholz in etwa gleich war wie im Vorjahr sanken die Preise abermals auf ein sehr tiefes Niveau. Schuld ist u. a. die schlechte Wirtschaftslage in Italien und in Österreich. Es wurden im vergangenen Jahr 5160 m³ Rundholz (2013: 5600 m³) und 820 m³ (2013: 2380 m³) Holzschnitzel aufgearbeitet und verkauft. Rund 35 % dieser Menge blieben in der Schweiz, der Rest wurde nach Österreich (45 %) und Italien (20 %) exportiert.

Waldpflege

Grössere Teile in der Bova, Ravinas und Mutta wurden gepflegt und durchforstet. Trotz Sturmholz wurden 350 Weiden und Erlen sowie 400 Fichten, zum Teil in Zusammenarbeit mit den Flimser Schülerinnen und Schülern, neu eingepflanzt. Der Schutzwald erfüllt eine wichtige Aufgabe: Er muss die Bevölkerung, die Gäste, das Dorf und die Infrastruktur vor Lawinen, Steinschlag und Erdbeben schützen. Nur ein gesunder, stabiler

Wald kann diese Schutzfunktion gewährleisten. Seine Pflege kann und darf nicht dem Zufall überlassen werden, schon gar nicht in einem Berggebiet wie Flims. Im Schutzwald unterhalb des Flimsersteins müssen in den kommenden Jahren wiederum grössere Flächen neu aufgeforstet werden. Dies zum Schutze aller.

Ausblick

Wald und Gesellschaft sind eng miteinander verbunden. Wald schützt den Menschen und seine Infrastrukturen vor Naturgefahren, der nachwachsende Rohstoff Holz wird zum Bauen oder zur Energiegewinnung genutzt und Wald ist Freizeit- und Erholungsraum für alle. Diese vielfältigen Funktionen des Waldes müssen bei der Waldbewirtschaftung, der forstlichen Planung und der Ausgestaltung der gesetzlichen und anderen Rahmenbedingungen berücksichtigt werden. Über 90 Prozent der Schweizer Bevölkerung geht regelmässig in den Wald, weil sie Ruhe, gesunde Luft, ein angenehmes Mikroklima und Naturbegegnungen sucht. Der Wald befriedigt dabei essenzielle psychische, physische und soziale Bedürfnisse, die sich sehr positiv auf die menschliche Gesundheit auswirken. Instrumente der forstlichen Waldnutzung und des Waldmanagements sind fortlaufend weiterzuentwickeln.

Auch im kommenden Jahr wird das Forstamt mit dem Aufräumen der Waldschäden beschäftigt sein. Mit dem Borkenkäfer ist weiterhin zu rechnen, er wird den Mitarbeitern die Arbeit zusätzlich erschweren. Auch kann davon ausgegangen werden, dass die ohnehin labilen Waldbestände weiterhin und umso stärker von Wind- und Schneedruckschäden heimgesucht werden. Das Forstamt wird trotz diesen Vorgaben alles daran setzen, den schönen und für die Gemeinde so wichtigen Flimserwald für Erholung und Tourismus wieder bestens herauszuputzen und zu bewirtschaften, denn der Wald ist und bleibt ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft.

Polizeiwesen

Die Arbeiten der Gemeindepolizei verliefen im Rahmen der letzten Jahre. Das Parkierungskonzept ist akzeptiert und hat sich bewährt. Die Gemeinde verfügt über 642 gebührenpflichtige Parkplätze.

Schule

Eine gut geführte und moderne Schule ist eines der wichtigsten Standortvorteile für eine Gemeinde. Schulrat und Lehrerschaft haben dies schon früh erkannt. Die Schule Flims darf als eine der führenden Schulen im Kanton angesehen werden. Der Gemeindevorstand dankt allen Beteiligten für den grossen Einsatz und verweist auf den umfassenden Bericht des Schulrates.

Sozialwesen

Die öffentliche Sozialhilfe gilt als das letzte Netz der sozialen Sicherheit, das individuelle Notlagen durch materielle Unterstützung und persönliche Beratung auffangen soll. Die Sozialbehörde war auch im 2014 stark gefordert. Die Fälle werden immer komplexer. Die Zusammenarbeit mit dem Regionalen Sozialdienst Chur, der Berufsbeistandschaft Trins/Rhätens und der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Nordbünden (KESB) ist sehr gut. Auch in Flims ist leider eine Zunahme der Fallzahlen zu verzeichnen, Tendenz weiter steigend. Die eingereichten Fälle werden kritisch geprüft und die Sozialhilfeempfänger erhalten ihre Unterstützung nur unter Auflagen.

Jugendarbeit

Die Jugendarbeit Flims bot dieses Jahr wieder zahlreiche Gestaltungs- und Partizipationsmöglichkeiten für die Jugendlichen von Flims und Trin an. Die projektartige und partizipative Jugendarbeit hat sich bewährt und ist nachhaltig. 1480 Schüler/innen besuchten insgesamt übers Jahr den Jugendraum. Pro Freitagabend sind das im Durchschnitt 35 Jugendliche.

Es wurden wieder einige Mottopartys wie «Black and White» und das grosse Weihnachtsfest mit dem Samichlaus von den Jugendlichen organisiert und veranstaltet. Bei der «Karaoke-Night» konnten die Mäd-



Voller Einsatz bei der kreativen Neugestaltung des Jugendraums.

chen und Jungen ihre «Entertainer-Fähigkeiten» unter Beweis stellen. Viele «Künstler» waren auch bei der Umgestaltung des langen Ganges im Jugendraum. Die Jugendlichen strichen den ganzen Flur neu, der nun in neuem Glanz erstrahlt.

Die Jugendtreff-Öffnungszeiten sind am Freitag von 19 bis 22 Uhr. Für das leibliche Wohl im Jugendraum sorgen immer vier Mädchen oder Jungen vom Bar-Team. Sie mixen alkoholfreie Cocktails, machen Pizza und sind das ganze Jahr für den Verkauf von Snacks und Getränken hinter der Jugendraum-Bar da. Zum traditionellen Barteam-Ausflug fuhr das engagierte Team dieses Jahr nach Chur, genoss den Abend beim Bowling und im Kino. Neben den gut besuchten sportlichen Anlässen wie dem Fussballturnier und dem Selbstverteidigungskurs stand auch wieder der heissbegehrte Tagesausflug in den Europapark Rust auf dem Programm.

Auch im Jahr 2014 wurde wieder der beliebte Handycurs durchgeführt. Zahlreiche Senioren und Jugendliche nahmen an diesem teil und genossen den Generationennachmittag.

Das Arbeitsprojekt «Job4you» für Jugendliche ist immer noch sehr begehrt. Momentan stehen 22 Mädchen und Jungen zur Verfügung und freuen sich über jegliche Auftraggeber, um eigenes Geld zu verdienen und Erfahrungen zu sammeln.

Die Fachstelle Jugendarbeit Flims investierte viel Zeit in die Planung und Durchführung von Projekten und Events mit den Jugendlichen, in die Arbeit im Jugendraum und in Gespräche mit den Jugendlichen. Die restliche Arbeitszeit wurde für die Vernetzung und für Administratives genutzt.

Im letzten Halbjahr wurde die Jugendarbeit extern evaluiert. Alle 83 Schüler der Oberstufe erhielten einen Fragebogen und die 17 Jugendlichen, zwischen 16 und 18 Jahren wurden zu mehreren Gruppengesprächen eingeladen. Die Ergebnisse sind sehr erfreulich und bestätigen die eingeschlagene Ausrichtung der Jugendarbeit Flims und Trin. Die Evaluation zeigte eine sehr hohe Nutzungsquote und eine hohe Zufriedenheit mit den einzelnen Angeboten der Jugendarbeit. Von allen Jugendlichen der Oberstufe wird die Möglichkeit zur aktiven Mitgestaltung begrüsst. Es fanden durchschnittlich drei bis fünf Veranstaltungen pro Monat statt. Mehr als die Hälfte der 83 Schüler besucht fast jeden Freitag den Jugendraum. Die meisten (99 Prozent) fühlen sich wohl im Jugendraum und erachten die Regeln als hilfreich, und die erwachsene Aufsichtsperson wird begrüsst. Auf struktureller Ebene wurden anhand der Erkenntnisse einige Anpassungen vorgenommen. Die Kommission Jungsein hat ihren Auftrag erfüllt und

wichtige Aufbauarbeit geleistet. Sie wurde per Ende 2014 aufgelöst.

Nach sechs Jahren verabschiedet sich Fabienne Schöb aus der Jugendarbeit. Sie dankt für die vielen interessanten Begegnungen und Gespräche sowie für die Unterstützung in der Bevölkerung und in der Gemeindebehörde. Fabienne Schöb wird weiterhin als Schulsozialarbeiterin in Flims tätig sein und im engen Kontakt mit der neuen Leiterin der Jugendarbeit Anke Brunner stehen.

Altersarbeit

Die Kommission «Älter werden in Flims» führte am 13. November 2014 den Event 55+ in der Eventhalle durch. Die Besucherinnen und Besucher konnten sich an einem schönen Filmvortrag «Faszinierendes Bhutan» erfreuen. Im Anschluss an das Konzert offerierte die Gemeinde einen grosszügigen Apéro. Im Informationsteil erfuhren die Besucherinnen und Besucher Wissenswertes für den Alltag. Der Anlass erfreute sich einer grossen Beliebtheit. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde sucht die Alterskommission jeweils nach pragmatischen Lösungen für die Umsetzung der Wünsche der älteren Bevölkerung. Mittels weiterer Anlässe möchte die Alterskommission das Netzwerk innerhalb der älteren Menschen vergrössern resp. stärken.

Allgemeines

Die Geschäfte unserer Gemeinde im abgelaufenen Berichtsjahr wurden in drei Urnenabstimmungen und drei Gemeindeversammlungen erledigt. Der Gemeindevorstand behandelte an 13 Tagessitzungen 165 Sachgeschäfte. Sehr grosse Arbeit wurde auch in den verschiedenen Kommissionen geleistet. Die Bevölkerung wurde laufend mittels der Publikation «Aus der Ratsstube», im Internet (www.gemeindeflms.ch) und an den Gemeindeversammlungen über die Entscheide und Diskussionen des Gemeindevorstandes informiert.

Daten und Ausgänge der Urnenabstimmungen von 2014:

Datum	Vorlage	Ausgang
18. Mai	– Gesetz über Gäste- und Tourismusgesetz der Gemeinde Flims (Tourismusgesetz)	angenommen
28. Sept.	– Gemeindevahlen (1. Wahlgang)	
30. Nov.	– Gemeindevahlen (2. Wahlgang)	

Personelles

Pensionierungen

Altersbedingte Austritte

Folgende Personen traten im 2014 in den wohlverdienten Ruhestand:

Iten Werner, Angestellter

Eintritt: 7. Nov. 1976 Austritt: 31. Januar 2014

Dermon Gerold, Abwart

Eintritt: 1. Nov. 2002 Austritt: 31. Dez. 2014

Der Gemeindevorstand dankt den treuen Angestellten für ihre stets zuverlässige und gute Arbeit und wünscht den Pensionären für die Zukunft alles Gute, vor allem aber gute Gesundheit in ihrem neuen Lebensabschnitt.

Dienstjubiläen

Nachstehende Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer konnten im 2014 folgende Dienstjubiläen feiern:

10 Jahre: Müller Christian, Lehrer Musik/Singen
Vincenz Curdin, Werkarbeiter

15 Jahre: Ragettli Elvira, Friedhof/Abwartin

20 Jahre: Bandli-Juon Elsbeth, Schulhausabwartin
Bandli Michel, Schulhausabwart

25 Jahre: Casutt Gion, Waldarbeiter
Kuratli Martin, Gemeindeschreiber
Tomaschett Brigitte, Handarbeitslehrerin

Der Gemeindevorstand dankt den Jubilarinnen und Jubilaren für ihre langjährige Treue und ihre pflichtbewusste Dienstausbübung.

Dank

Nur dank der Mithilfe aller können wir in unserer Gemeinschaft etwas erreichen. Daher herzlichen Dank an alle, die sich auf irgendeine Art und Weise für unser Dorf einsetzen.

Ein Dankeschön geht auch an meine Gemeindevorstandskollegin und -kollegen sowie an das gesamte Gemeindepersonal für die gute Mitarbeit und das engagierte Mitwirken.

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt Ihnen, den Jahresbericht zur Kenntnis zu nehmen und die Jahresrechnung 2014 zu genehmigen.

2017 Flims, im März 2015

**Der Gemeindepräsident
Adrian Steiger**

Einwohnerstatistik

Wohnbevölkerung per 31.12.2014

	2012	2013	2014
Schweizer			
Niedergelassene Gemeindebürger	398	406	405
Niedergelassene Kantonsbürger	703	686	681
Niedergelassene Schweizer Bürger	981	1 000	998
Ständige Schweizer Bevölkerung	2 082	2 092	2 084
Wochenaufenthalter	133	117	112
<i>Total Schweizer</i>	2 215	2 209	2 196
Ausländer			
Niedergelassene	248	256	259
Jahresaufenthalter	241	251	294
Ständige ausländische Bevölkerung	489	507	553
Kurzaufenthalter	119	109	140
Wochenaufenthalt befristeter Ausländer/Grenzgänger	12	13	14
Asylanten/Flüchtlinge	6	0	0
<i>Total Ausländer</i>	626	629	707
Total Schweizer und Ausländer	2 841	2 838	2 903
Total ständige Bevölkerung (Schweizer u. Ausländer)	2 571	2 599	2 637

Altersstruktur (ohne Kurzaufenthalter, Wochenaufenthalter und Asylanten/Flüchtlinge)

	2013		2014	
65 Jahre und älter	571	22,0 %	615	23,3 %
50 Jahre bis 64 Jahre	531	20,4 %	545	20,7 %
20 Jahre bis 49 Jahre	1 094	42,1 %	1 077	40,8 %
1 Jahr bis 19 Jahre	403	15,5 %	400	15,2 %
Total	2 599		2 637	

Wohnbevölkerung nach Geschlecht (ohne Wochenaufenthalter und Asylanten/Flüchtlinge)

	2013	2014
Männlich	1 303	1 322
Weiblich	1 296	1 315

Die älteste Einwohnerin von Flims hat den Jahrgang 1916
 Der älteste Einwohner von Flims hat den Jahrgang 1918

Geburten im 2014 21, davon 16 Schweizer und 5 Ausländer
 Todesfälle im 2014 19, davon 16 Schweizer und 3 Ausländer
 Trauungen im 2014 24, davon 15 Paare in Flims wohnhaft

Jahresbericht 2014 Sportzentrum Prau la Selva



Allgemeines

Im Jahr 2014 konnte dank den winterlichen Verhältnissen bereits im Januar Ausseneis produziert werden. Auch im Frühling und im Herbst wurden dank dem schönen Wetter gute Frequenzen erzielt. Leider war der Sommer nicht annähernd so schön wie der im Vorjahr.

Die Zukunft des Sportzentrums ist in der Betriebskommission, aber auch bei den Einheimischen ein Dauerthema. Die Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten werden immer dringlicher, und deshalb ist es wichtig, zeitnah die richtigen Entschlüsse zu treffen.

Eishalle

Die Eisbelegung konnte gegenüber dem Vorjahr um 5% gesteigert werden. Leider sind wir trotzdem weit unter den Ergebnissen früherer Jahre. Damals benötigten die einheimischen Clubs, EHC und EC, das Eis um ein Vielfaches mehr als heute. Die Trainingslager im Herbst waren gut gebucht und das Eiskunstlauf-Sommerncamp war erneut ein Erfolg.

Aussenanlagen

Das schöne Wetter im Frühling und teilweise auch im Herbst hat dem Sportzentrum Prau la Selva sehr gute Frequenzen gebracht. Anfang Juli, zu Beginn der Sommerferien, zeigte sich das Wetter jedoch wieder von seiner schlechteren Seite, und somit waren auch weniger Besucher auf den Aussenanlagen. In Zukunft ist es zwingend, dass den Gästen und Einheimischen ein gutes Indoor-Angebot zur Verfügung gestellt werden kann.



Hochseilpark und POD's

Camping

Vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2014 zählte der Campingbetrieb Flims 9165 Logiernächte. Das sind ca. 500 Logiernächte weniger als im Vorjahr, aber trotzdem das zweitbeste Betriebsergebnis überhaupt. Total 950 Logiernächte konnten alleine mit den drei POD's im Ostteil des Campingplatzes generiert werden. Ohne die sehr innovativen POD's hätte der Campingbetrieb in den letzten drei Jahren einen leichten Übernachtungsrückgang zu verzeichnen.

Mit dem ausserordentlich schönen Herbst konnte der verregnete Sommer wieder ausgeglichen werden. Im Dezember war der Campingplatz auf Grund des fehlenden Schnees schlecht ausgelastet. Im Berichtsjahr fielen die Feiertage sehr günstig, so dass der Camping Prau la Selva über Weihnachten und Neujahr an die Auslastungsgrenze stiess (Kapazität der Sanitäreinrichtungen). Die Eurokurs-Situation hatte bedauerlicherweise einige Stornierungen zur Folge. Glücklicherweise hat der Camping Prau la Selva treue Stammgäste aus der Schweiz und aus Deutschland, die dem Betrieb im Januar und im Februar trotzdem eine mittlere bis gute Belegung beschert haben.

Hochseilpark

Dank dem schönen Frühling und den späten Osterferien konnte der Hochseilpark mit rund 8000 Eintritten das zweitbeste Resultat verzeichnen. Erfreulicherweise waren im Berichtsjahr mehr Schulen und Ferienlager anwesend, welche mehr Guidings (geführte Touren) in Anspruch nahmen und somit auch zu mehr Einnahmen führten. Um diese positiven Ergebnisse zu halten, braucht es stetig Innovationen bzw. Investitionen, um die Attraktivität des Hochseilparkes zu gewährleisten.

Infrastruktur

Auch in diesem Jahr mussten einige Anlagen saniert oder einer grösseren Revision unterzogen werden, damit ein einwandfreier Betrieb gewährleistet werden konnte. Die Infrastrukturen sind in einem fortgeschrittenen Alter und werden von Jahr zu Jahr anfälliger. Auf Grund einer Inspektion der Kälteanlage hat das Amt für Natur und Umwelt Graubünden eine Risikoeinschätzung der Ammoniakanlage gefordert. Das Resultat der Analyse ist, dass ein Schaden durch austretende Ammoniakgase nicht ausgeschlossen werden kann. Die Bewilligung für den Weiterbetrieb der Kälteanlage wurde nur noch unter Einhaltung einiger Auflagen und auf absehbare Zeit erteilt.

Rechnung

Die Betriebsrechnung 2014 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von rund Fr. 100 000.– ab. Der Aufwandüberschuss 2014 ist hauptsächlich bei der Eishalle entstanden und wurde durch die Erträge des Camping- und Hochseilparkbetriebes etwas gemildert.

Betriebsrechnung	Gesamtaufwand	Gesamtertrag
Sportanlagen und Verwaltungsaufwand	869 759.30	593 478.61
Mehraufwand		276 280.69
Campingrechnung	436 247.75	472 712.90
Mehrertrag	36 465.15	
Hochseilpark	120 518.34	260 447.15
Mehrertrag	139 928.81	
Aufwandüberschuss		99 886.73

Zusammengefasst war 2014 ein durchschnittliches Jahr. Auch wettertechnisch ging es im Berichtsjahr auf und ab. Es ist noch einmal zu erwähnen, dass der Unterhalt der Infrastrukturen und Anlagen dem Betrieberteam mehr und mehr Aufwand beschert. In naher Zukunft werden weitere, grössere Sanierungen folgen. Aus diesem Grund ist es zwingend, bald wegweisende Entscheide zu fällen.

Zum Schluss möchte ich mich ganz herzlich beim ganzen Prau-la-Selva-Team (Sportzentrum/Camping/Restaurant/Hochseilpark) und den Kommissionsmitgliedern für den tollen Einsatz bedanken.

Die Betriebskommission
Reto Durisch, Präsident

Jahresbericht 2014 der Schule Flims

Allgemeines

Der Jahresbericht orientiert über das Schuljahr 2013/2014 mit Schulbeginn am 19. August 2013 und Schulschluss am 28. Juni 2014.

Das Thema Bildung ist eine Herausforderung. Die stetigen Veränderungen in der Volksschule und laufend neue Ideen geben in der Bevölkerung, in der Presse wie in der Lehrerschaft immer wieder zu spannenden und teilweise heftigen Diskussionen Anlass. Wie soll die Schule von morgen aussehen? Gibt es überhaupt einen gemeinsamen Nenner, wie sich das Bildungssystem künftig entwickeln soll? Viele der anstehenden Fragen sind empirisch nicht geklärt, ja wir können davon ausgehen, dass es für viele Fragestellungen keine objektiven «pädagogischen Wahrheiten» gibt und geben wird.

In diesem unruhigen Umfeld ist es für unsere Schule umso wichtiger, dass alle Beteiligten einen Rahmen für ihre tägliche pädagogische Arbeit festlegen. Lehrpersonen, Schulleitung und Schulrat haben deshalb im vergangenen Jahr gemeinsam ein neues Leitbild erarbeitet. Dieses Leitbild zeigt unsere Werte, Haltungen, Ziele und die Art, wie wir einander begegnen und wie wir gemeinsam die uns übertragenen Bildungs- und Erziehungsaufgaben lösen möchten. Jetzt geht es darum, dieses Leitbild umzusetzen und zu leben. Wir wollen auch in Zukunft eine führende, innovative und attraktive Schule sein und für unsere Schülerinnen und Schüler möglichst gute Voraussetzungen für ihre Zukunft bieten.



Leitbild

Schwerpunktt Themen Schuljahr 2013/14

Neubau Scoletta: Am 22. September 2013 hat die Flimser Stimmbevölkerung den Baukredit für den Neubau eines Kindergartens mit Tagesstruktur beim Schulhaus Surmir mit 655 JA- zu 250 NEIN-Stimmen gutgeheissen. Nach einer intensiven Planungszeit fand am 23. Mai 2014 der Spatenstich statt. Bereits Mitte November 2014 konnten die Scolettler den Rohbau besichtigen und das Aufrichtebäumchen überreichen. Der Scolettaneubau verlief bisher ohne nennenswerte Probleme und alle Vorgaben konnten bis dato eingehalten werden.

Schulentwicklung: In den letzten Jahren konnten viele Schulentwicklungsprojekte realisiert werden. Dabei wurden Abläufe optimiert, die internen Strukturen verbessert und diverse Neuerungen (Modell C, Mittagstisch, Aufgabenstunden, integrative Förderung etc.) eingeführt. Zudem traten Fragen in Bezug auf die Unterrichtsentwicklung und auf den Unterricht, dem eigentlichen Kerngeschäft der Lehrerinnen und Lehrer, wieder vermehrt in den Vordergrund. Mit Hilfe von verschiedenen Massnahmen und Instrumenten (Unterrichtsbesuche, Standort- und Perspektivengespräche, Weiterbildungen, Vergleichsprüfungen, Schülerfeedbacks etc.) gelingt es der Schule Flims, die Schulqualität zu sichern und sich stetig weiterzuentwickeln.

Neues Schulgesetz: Am 1. August 2013 trat das neue Schulgesetz in Kraft. Aufgrund dieses Gesetzes mussten u. a. auf das Schuljahr 2013/14 die Tagesstrukturen ausgebaut und ein Mittagstisch in Betrieb genommen werden. Zudem löste die Integrative Förderung (IF) die Förderformen der Kleinklasse und der integrierten Kleinklasse ab. In der Zwischenzeit hat sich die integrative Förderung wie auch der Mittagstisch etabliert. Momentan besuchen je nach Wochentag zwischen 17 und 24 Kinder den Mittagstisch.

Neben den oben beschriebenen wurden im Schuljahr 2013/14 u. a. folgende Themen bearbeitet:

- Erarbeitung eines neuen Weiterbildungskonzeptes
- Unterstützung beim Aufbau einer Kindertagesstätte in Flims; die Schlüsselübergabe durch die Gemeinde an den Verein Kinderkrippe Mäuseburg konnte im November 2014 gefeiert werden
- Evaluation der Tagesstrukturangebote und Überarbeitung der Richtlinien
- Integrationsförderung mit dem Projekt schulstart+
- Monitoring der Kostenentwicklung sowie Erheben betriebswirtschaftlicher Vergleiche



- Erarbeitung eines Grundlagenpapiers zur Aufnahme auswärtiger SchülerInnen
- Evaluation der integrativen Förderung und Anpassung des Konzeptes
- Abschluss eines Kooperationsvertrags mit der Pädagogischen Hochschule Graubünden betr. berufspraktischer Ausbildung von angehenden Lehrpersonen
- Abschluss eines neuen Vertrages mit Trin betreffend Aufnahme OberstufenschülerInnen

Schulrat und Personelles

Zur Erledigung seiner Geschäfte tagte der Schulrat an acht Sitzungen, beteiligte sich aktiv in diversen Arbeitsgruppen und führte Schulbesuche durch. Auch im Schuljahr 2013/14 informierten der Schulrat und die Schulleitung regelmässig in der Arena Alva (neu Ruinaulta) über Beschlüsse und aktuelle Themen.

Aufgrund der Aufnahme von zwei neuen Sonderschülern und einer leichten Pensenerhöhung bei der integrativen Förderung wurde gemeinsam mit der Casa Depuoz (Zentrum für Schule, Ausbildung und Integration in Trin) eine zusätzliche Lehrperson (80%) mit heilpädagogischer Ausbildung gesucht. Für diese Aufgabe konnte Frau Marina Huonder gewonnen werden. Nach einem Jahr als Betreuerin Mittagstisch kündigte Frau Ursula Manser ihre Stelle. Als Nachfolgerin wählte der Schulrat Frau Rosanna Altamura.

Aufgrund ihrer neuen Stelle als Betreuerin Mittagstisch trat Frau Rosanna Altamura aus dem Schulrat zurück. Als Nachfolgerin wurde Frau Priska Hofmann gewählt. Per 1. Januar 2015 setzt sich damit der Schulrat wie folgt zusammen: Andrea Casparis, Sandra Hutter (Vizepräsidentin), Priska Hofmann, Daniel Defilla, Peter Reiser (Präsident). Schulleiter ist Marc Cathomas. Hannes Ingold, Schulratspräsident von Trin, nimmt als Beisitzer ohne Stimmrecht an den Schulratssitzungen teil. Die Zusammenarbeit mit Trin wird von allen als bereichernd empfunden und funktioniert auf allen Ebenen sehr gut.

Anlässe/Aktivitäten

Alle traditionellen Anlässe wie Schuleröffnungsfeier, Wintersporttage, Runcatag, Schulreisen etc. konnten im Schuljahr 2013/14 erfolgreich und unfallfrei durchgeführt werden. Weitere wichtige Anlässe oder Projekte waren die Schulbesuchstage im November, der Schwimm- und Eislaufunterricht, die Autorenlesungen in der Unter- und Oberstufe, der Workshop «Fit für die Lehre» für die 2. Oberstufe, das Konzert des Oberstufen-Chors, die Schnuppertage auf der Oberstufe für die 6. Klässler von Trin und Flims, der Elterninfoabend zum Thema «Internet und Handy» sowie die Werk- und Handarbeitsausstellung im Juni.

Sicher speziell zu erwähnen sind die Weihnachtsfeier und der Weihnachtsmarkt auf dem alten Schulhausplatz. An

schön dekorierten Marktständen verkauften die Scoletta-Kinder sowie alle Schülerinnen und Schüler der Primarschule und der Oberstufe Selbstgebasteltes oder Selbstgebackenes. Die Einnahmen des Weihnachtsmarktes wurden für einen wohltätigen Zweck gespendet.

Weiterbildung und Teamentwicklung geniessen an unserer Schule einen hohen Stellenwert. Neben diversen individuellen Weiterbildungen sowie internen und externen Hospitationen (Primarschule Chur, Oberstufe Petermoos in Buchs ZH) stand eine schulinterne Weiterbildung zum Thema «Leitwerte» und ein Teamausflug nach Zürich auf dem Programm.

Finanzen

Am 31.12.2014 besuchten 258 Schüler unsere Schule (31.12.2013: 266), davon 35 Trinser. Die grosse 1. Oberstufe, der Abschluss der Einführung des Faches Religionskunde und Ethik sowie einige kleinere Änderungen im Bereich der integrativen Förderung haben zur Folge, dass die Stellenprozente von 2133% im Schuljahr 2013/14 auf derzeit 2172% angestiegen sind.

Die Rechnung 2014 im Bereich Bildung schliesst, lässt man die hohen zusätzlichen Abschreibungen ausser Acht, rund Fr. 50 000.– besser ab als budgetiert. Die Aufteilung der effektiven Schulkosten der Oberstufe

auf die Flimser und Trinser Schüler gemäss dem neuen Aufnahmevertrag mit Trin wirkt sich positiv auf die Rechnung aus (+ Fr. 54 000.–). Grössere Abweichungen betreffen die Beiträge an Berufsschulen (+ Fr. 33 000.–) und an Sonderschulen (+ Fr. 34 000.–). Beide Positionen sind fremdbestimmt und können von uns nicht beeinflusst werden. Höheren Personalkosten für die schulergänzenden Angebote aufgrund der grösseren Nachfrage stehen höhere Kantons- und Elternbeiträge gegenüber.

Das Bündner Stimmvolk hat am 28. September 2014 der Reform des Bündner Finanzausgleichs zugestimmt. Die Regierung beabsichtigt, den neuen Finanzausgleich auf den 1. Januar 2016 einzuführen. Mit der FA-Reform werden die bisher entsprechend der Finanzkraft der Gemeinden festgelegten Schülerpauschalen durch fixe Regelschulpauschalen ersetzt. Die darüber hinausgehenden bisher schulgebundenen Kantonsbeiträge fliessen künftig in den allgemeinen Gemeindehaushalt, was zu scheinbar schlechteren Schulbudgets führen wird.

Ein Vergleich mit andern Bündner Gemeinden zeigt, dass die Aufwendungen pro Schülerin bzw. Schüler in Flims tief liegen, obwohl wir unsern Schulkindern und Mitarbeitern sehr attraktive Rahmenbedingungen bieten können.



Ausblick

Neubau Scoletta: Die neue Scoletta, in welcher auch der Mittagstisch untergebracht sein wird, kann im Sommer 2015 bezogen werden. Die neue Scoletta ist für unsere Schule ein Meilenstein! Endlich kann den Scolettlern eine optimale Infrastruktur geboten werden. Zudem sind so Synergien innerhalb der Scolettas und mit der Schule problemlos möglich. Ein Einweihungsfest mit einem «Tag der offenen Tür» ist im Herbst 2015 geplant.

Neue Schulordnung: Mit dem Inkrafttreten des neuen Schulgesetzes für den Kanton Graubünden haben sich für die Gemeinden zahlreiche Änderungen im Bereich der Schule ergeben. Entsprechend ist das bisherige Schulgesetz der Gemeinde Flims vom 2. Juni 2002 inhaltlich überholt. Sobald die Teilrevision der Gemeindeverfassung verabschiedet ist, sollte deshalb auch die kommunale Schulordnung revidiert werden.

Lehrplan 21: Die Erziehungsdirektorenkonferenz EDK hat Ende Oktober 2014 den überarbeiteten Lehrplan 21, der die Harmonisierung der Unterrichtsziele an der Volksschule anstrebt, zur Einführung an die Kantone freigegeben. Die Freigabe bedeutet, dass jetzt die kantonspezifischen Stundentafeln entwickelt und allfällige Anpassungen im Lehrplan vorgenommen werden können. Zuständig für die Einführung des Lehrplanes 21 in Graubünden ist der Regierungsrat. Dies wird voraussichtlich 2018 stattfinden.

Dank

Unsere Schule hat sich in den vergangenen Jahren zu einer modernen Bildungsinstitution entwickelt, an der rund 300 Personen jeden Alters tätig sind. Neben der Hauptaufgabe der Ausbildung übernimmt sie unterdessen auch wichtige Erziehungs- und Betreuungsfunktionen für unsere Kinder. Mit der Eröffnung einer Kindertagesstätte bietet Flims ein umfassendes Angebot für Familien mit Kindern, angefangen vom Säugling bis zum Schulabgänger. In über 70 Prozent der Familien mit Kindern sind beide Elternteile berufstätig und oftmals auf solche Angebote angewiesen. Durch die professionelle Arbeit unserer Mitarbeiter sind die Kinder jederzeit gut aufgehoben, die Eltern können ihrer Arbeit nachgehen und Flims kann sich als familienfreundlichen Wohnort positionieren. Die baldige Eröffnung der neuen Scoletta ermöglicht vielseitige Synergien und gemeinsam mit den umliegenden Grünflächen kann Flims unseren Kindern ideale Lern-, Bewegungs- und Begegnungsräume bieten.

Unsere Schule ist gut aufgestellt und darf stolz auf die vergangenen Jahre zurückblicken. Möglich wurde dies durch die Mitarbeit zahlreicher engagierter Personen. Ich möchte an dieser Stelle allen Lehrpersonen, der Schulsozialarbeiterin Fabienne Schöb, der Schulsekretärin Alice Wolf, dem Abwartsehepaar Elsbeth und Michel Bandli, dem Schulleiter Marc Cathomas und allen anderen an der Schule Flims tätigen Personen für ihren grossen Einsatz zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler ganz herzlich danken. Mein Dank gehört aber auch meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Schulrat und dem Gemeindevorstand sowie der Gemeindegemeinschaft. Sie alle tragen ihren Teil zur guten Atmosphäre und zum Erfolg unserer Schule bei. Ganz speziell danken möchte der Schulrat der Flimser Bevölkerung, die durch ihre schul- und familienfreundlichen Entscheide diese positive Entwicklung erst ermöglicht hat.

7017 Flims, im März 2015

**Für den Schulrat Flims
Peter Reiser, Präsident**

Schülerzahlen per 31. Dezember 2014

Klasse	Lehrperson	Knaben	Mädchen	Total
1. Primarklasse	E. Berther/C. Cathomen	10	10	20
1. Primarklasse	Madlaina Arquint	10	8	18
2. Primarklasse	Ursina Michel	9	9	18
3. Primarklasse	Sabrina Pfister	9	9	18
4. Primarklasse	Beni Morf	8	11	19
5. Primarklasse	Christian Simonett	10	9	19
6. Primarklasse	A. Deflorin/A. Cathomas	12	14	26
Primarschule				138
1. Sek./Real a	Ulisses Spescha und	12	5	17
1. Sek./Real b	Stephanie Studer	11	6	17
2. Sek./Real a	Andreas Spinass und	8	5	13
2. Sek./Real b	Sibylle Grieder	5	7	12
3. Sek./Real a	Pascal Streiff und	6	7	13
3. Sek./Real b	Louis Peng	6	6	12
Oberstufe				84
Scoletta Dorf	Sabina Zimmermann	12	8	20
Scoletta Waldhaus	Sibylla Odermatt	8	8	16
Scolettas				36
Gesamtschülerzahl				258

Vergleich Schülerzahlen	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
	260	270	263	266

Weitere, teilweise im Teilpensum tätige Lehrpersonen oder MitarbeiterInnen der Schule Flims:

Susanne Boog	Schulische Heilpädagogin
Heinz Krähenbühl	Schulischer Heilpädagoge
Marina Huonder	Schulische Heilpädagogin
Ursina Bärtsch	Schulische Heilpädagogin
Annamarie Camiu	Schulische Heilpädagogin
Désirée Walli	Fachlehrperson Oberstufe
Nina Capaul	Fachlehrperson Oberstufe
Marc Cathomas	Fachlehrperson Oberstufe
Christof Loher	Romanisch 6. Klasse und Oberstufe
Brigitte Tomaschett	Handarbeit
Gertrude Parpan	Hauswirtschaft
Flurina Anderegg	Logopädie
Christian Müller	Musik/Singen
Fabienne Schöb	Schulsozialarbeiterin
Bea Spadin	Schulhort
Anita Heer	Mittagstisch
Rosanna Altamura	Mittagstisch
Alice Wolf	Sekretariat
E. und M. Bandli	Abwartsehepaar

Abweichungen Budget 2014 mit Jahresrechnung 2014

Vorbemerkungen:

Nachstehend die wesentlichen Mehr- oder Minderabweichungen gegenüber dem Budget. Verzichtet wird auf die Kommentierung der durchlaufenden Beiträge und der internen Verrechnungen. Die Budgetvorgaben konn-

ten mehrheitlich gut eingehalten werden. Aufgrund der konsequenten Umsetzung der Vorgaben des HRM 2 ergaben sich Verschiebungen bei der Verbuchung.

Erfolgsrechnung

Kontobezeichnung		Budget 2014 in Fr.	Jahres- rechnung 2014 in Fr.	Kommentar
Allgemeine Verwaltung				
0110.3100	Büromaterial, Drucksachen etc.	40 000.00	27 165.75	Zu hoch budgetiert und weniger Gemeindeabstimmungen (Druckkosten für Botschaften).
0110.3130	Dienstleistungen Dritter	34 000.00	18 731.60	Zu hoch budgetiert, weniger Aufwendungen.
0210.3110	Anschaffung Mobiliar	10 000.00	16 779.05	Unplanmässiger Ersatz Frankiermaschine und Mehrkosten bei der Telefonanlage.
0210.3130	Porti, Frachten, PC- und Bankspesen, Telefon	58 000.00	42 461.25	Tiefere Telefonkosten dank neuer Anlage und weniger Spesen.
0210.3136	Gebührenbelastung durch Dritte	28 000.00	12 682.05	Weniger Betreibungen ergeben auch tiefere Gebühren.
0210.4220	Provisionen	18 000.00	29 933.05	Aufgrund der Mehreinnahmen bei den Steuern ergeben sich auch höhere Provisionen beim Einzug.
0210.4250	Verkäufe	5 000.00	11 762.00	Verkauf von Büchern (Trutz dil Flem, Baugeschichte).
0220.4210	Baubewilligungsgebühren	25 000.00	82 191.30	Zu knapp budgetiert.
0220.4211	Baukontrollen und Bauabnahmen	235 000.00	101 475.90	Baubeginn Stennacenter war miteingerechnet. Einnahmen folgen nun im 2015.
0250.3612	Bürgergemeinde	10 000.00	554.75	Gestützt auf das HRM2 muss die Bürgergemeinde eine eigene Rechnung führen. In der Buchhaltung der polit. Gemeinde wird nur noch der Saldo ausgewiesen.
0260.3130	Beiträge an Regionalorganisation	00.00	43 722.24	Gemäss HRM2 werden in diesem Konto die Aufwendungen für die Region Surselva (Parlament, Regionalvorstand, Verwaltung, Regionalentwickler) und an die Region Imboden (Fr. 5 000.-) verbucht.
0290.3120	Ver- und Entsorgung	105 000.00	97 758.75	Gemäss HRM2 werden hier die Gesamtkosten für Kehricht, Wasser, Heizung etc. der Verwaltungsliegenschaften verbucht.
0290.3134	Sachversicherungen	20 000.00	45 005.55	Gemäss HRM2 werden hier sämtliche Sachversicherungen verbucht. Wurden früher auf die einzelnen Liegenschaften aufgeteilt.
0290.3140	Allgemeiner baulicher und betrieblicher Unterhalt	12 000.00	883.70	Aufwendungen ergaben sich praktisch keine.
0290.3141	Unterhalt Schlössli	55 000.00	64 314.44	Mehraufwendungen bei der Anpassung der Heizung sowie beim Ersatz der Eingangstüren.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung				
1110.3110	Anschaffung Mobiliar, Dienstkleider	3 000.00	20 554.65	Mehrausgaben infolge Stellenbesetzung (Dienstkleidung, Ersatz Büromobiliar etc.).
1110.3130	Sicherheits- und Verkehrsdienst	90 000.00	83 989.80	Minderausgaben infolge schlechter Witterung in der Sommersaison, d. h. Mithilfe bei der Parkplatzzuweisung wurde weniger in Anspruch genommen.

Kontobezeichnung	Budget 2014 in Fr.	Jahres- rechnung 2014 in Fr.	Kommentar
1400.3612.02 Nachführungskosten Vermessung	20 000.00	27 312.80	Mehrausgaben infolge grösserer Anzahl von Grenz- mutationen.
1400.3612.04 Defizitanteil Bezirksgericht	14 000.00	00.00	Kosten werden vom Kanton übernommen. Gilt auch für die Kto. 1400.3612.06 und 1400.3612.07.
1400.3612.10 Region Imboden	10 000.00	00.00	Verbucht im Konto 0260.3130 (Fr. 5000.–)
1400.4612.00 Gewinnanteil Grundbuchamt	210 000.00	267 683.43	Zu verhalten budgetiert. Geschäftsgang war posi- tiver als erwartet.
1500.3130 Brandschutzkontrollen, Ver- bandsbeiträge, Telefon	20 000.00	28 733.22	Mehr Brandschutzkontrollen (Rechnungsstellung durch Gebäudeversicherung GR) und höhere Ver- bandsbeiträge inkl. Versicherung.
1500.3131 Ausbildung LKW	30 000.00	11 500.00	Gestützt auf das Strassenverkehrsgesetz dürfen nur noch Feuerwehrleute die schweren Fahrzeuge fahren, die die Lastwagenprüfung haben. Im 2014 haben drei Feuerwehrleute die Prüfung gemacht.
1500.3150 Unterhalt von Geräten und Fahrzeugen	25 000.00	59 097.90	Mehrausgaben infolge Revision der Autodrehleiter und Prüfung Atemschutzgeräte (1. Tranche).
Bildung Schule Flims			
2130.4632 Schulbeitrag Gemeinde Trin	433 000.00	482 705.45	Hier verweisen wir auf die umfangreichen Ausfüh- rungen des Schulratspräsidenten in seinem Jahres- bericht. Neuer Vertrag mit Gemeinde Trin. Die effektiven Kosten pro Schüler der Oberstufe gelten als Ver- tragsgrundlage.
2140.3612 Musikschule Surselva	36 000.00	54 185.95	Verteilschlüssel wird durch die Region Surselva festgelegt und ist bindend für die Gemeinden.
2170.3830 Zusätzliche Abschreibungen	868 000.00	2 625 000.00	Grössere Abschreibungen beim Schulhaus Surmir. Restschuld beträgt noch Fr. 3 Mio.
2200.3612 Beitrag an Sonderschulen	100 000.00	134 147.45	Die entsprechenden Institutionen stellen gestützt auf die Taxordnung entsprechend Rechnung.
2300.3611 Beitrag an Berufsschulen	440 000.00	473 395.50	Kanton stellt gestützt auf die Finanzkrafteinteilung Rechnung, Gemeinden müssen bezahlen.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche			
3411.3130 Dienstleistungen Dritter – Prau la Selva	15 000.00	61 447.25	Mehraufwendungen infolge Studie Risikoabschät- zung Ammoniak und Störfallverordnung sowie Kosten für Weiterbearbeitung Projekt «Familien- paradies».
3411.3140 Unterhalt Gebäude Prau la Selva	10 000.00	43.95	Laufende Unterhaltskosten gemäss HRM2 di- rekt dem Betrieb belastet. Gilt auch für Konto 3411.3141.
3411.3634 Anteil an Betriebskosten Prau la Selva	141 700.00	99 886.75	Belastung des jährlichen Mehraufwandes. Ein all- fälliger Ertrag würde gutgeschrieben. Im Weiteren wird auf den separaten Jahresbericht des Sport- zentrums verwiesen.
3412.3130 Dienstleistungen Dritter – Caumasee	35 000.00	44 267.15	Grösserer Unterhalt an den Geräten.
3412.3141 Unterhalt Liftanlage	37 000.00	21 706.60	Die Getrieberevision musste verschoben werden.
3412.3140 Anteil aus Betriebskosten Caumasee	160 000.00	161 562.15	Abgabe der Weissen Arena Gastro AG gestützt auf den Vertrag.
3420.3140 Anlagen- und Wegunterhalt durch Dritte	155 000.00	218 099.62	Sturmschaden Runcatrail (Fr. 26 000.–) wurde nicht budgetiert. Die Rechnung für Blumenträge stammte noch aus dem Vorjahr. Zudem leicht hö- here Ausgaben bei der Sanierung des Spielplatzes Plaids.

Kontobezeichnung		Budget 2014 in Fr.	Jahres- rechnung 2014 in Fr.	Kommentar
Gesundheit				
4110.3612	Spitalregion Churer Rheintal	310 000.00	297 401.10	Anteilmässiger Beitrag erfolgt aufgrund der Abrechnung des Spitalverbandes Churer Rheintal.
4120.3614	Anteil an anerkannte Pflegekosten	130 000.00	213 164.20	Gestützt auf das übergeordnete Recht müssen die Gemeinden für in der Gemeinde angemeldete Personen, welche in einem Pflegeheim wohnhaft sind, einen Beitrag pro Pflegeetag bezahlen. Die Höhe ist abhängig von der Pflegebedürftigkeit. Eine Budgetierung ist schwierig, da die meisten Heimeintritte unplanmässig erfolgen. Die Regierung hat die Gemeindebeiträge erhöht. Die Ausgaben werden für die Gemeinden nochmals ansteigen.
4120.3660	Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge	00.00	203 334.00	Siehe auch Konto 4120.3870 – zusätzliche Abschreibungen. Aufgrund der vorliegenden Rechnung wurde der von der Urnengemeinde gesprochene Baubeitrag an das Wohn- und Pflegeheim Plaids in der Höhe von Fr. 2,44 Mio. ganz abgeschrieben.
4210.3612	Beitrag an Spitexverein	85 000.00	71 295.10	Rechnungsstellung erfolgt gemäss Leistungvereinbarung der Gemeinden mit der Spitex Selva.
Soziale Sicherheit				
5350.3130	Dienstleistungen Dritter – 55+	8 000.00	3 363.60	Ausgaben für Anlässe 55+. Rechnung für Filmvortrag «Butan» ist noch ausstehend.
5430.3637	Alimentenbevorschussung und -inkasso	18 000.00	43 135.50	Anstieg der Fallzahl. Siehe auch Gegenkonti 5430.4631 und 5430.4637.
5440.3130	Dienstleistungen Dritter – Jugendarbeit	1 000.00	24 932.05	Externe Überprüfung der Jugendarbeit in der Gemeinde (Interface – nationales Projekt). Siehe auch Kto. 5440.4260 – Rückerstattungen.
5440.3611	Jugendpsychiaterie Graubünden	5 000.00	---	Aufwendungen übernimmt neu der Kanton.
5720.3610	Unterstützung Gemeindebürger ausserkantonale	00.00	19 204.45	Gemeinden müssen für ihre ausserkantonale wohnhaften Gemeindebürger in den ersten zwei Jahren ihrer ausserkantonalen Wohnsitznahme aufkommen. Aufwendungen sind nicht vorhersehbar und daher auch nicht budgetierbar.
5720.3611	Beitrag an Lastenausgleich Kanton	55 000.00	21 440.00	Beitrag der Gemeinde an das kantonale Lastenausgleichskonto. Tieferer Beitrag, da die Gemeinde höhere Unterstützungsleistungen hatte.
5720.3637	Unterstützungen in der Gemeinde	210 000.00	252 166.95	Mehrausgaben, da neuer Fall. Siehe auch Gegenkonto 5720.4631 – Beitrag aus Lastenausgleich Kanton.
5790.3637	Uneinbringliche Krankenkassenprämien	75 000.00	18 165.65	Kanton übernimmt diese Kosten via Sozialversicherungsanstalt GR (SVA). Zum Teil handelt es sich noch um Altlasten bzw. um die Übernahme der Prämien von Sozialhilfebezügern. Das Gegenkonto ist 5790.4260.
Verkehr				
6130.3611	Beitrag an Unterhalt Kantonsstrasse	15 000.00	28 730.70	Etwas mehr Unterhalt. Rechnungsstellung erfolgt durch Tiefbauamt Graubünden.
6150.3100	Verbrauchsmaterial Strassen und Signalisation	40 000.00	52 882.95	Mehrausgaben aufgrund einer höheren Anzahl Strassenbaustellen als geplant.
6150.3120	Energie	55 000.00	40 474.45	Weniger Energieverbrauch bei der Beleuchtung.
6150.3130	Dienstleistungen Dritter	5 000.00	13 545.45	Die durchgeführten Lichtmessungen bei den Fussgängerstreifen waren nicht budgetiert.
6150.3140	Unterhalt Dorfstrassen	280 000.00	303 776.25	Mehrausgaben infolge Anpassung Via S. Clau (Baustelle ehemals Hotel Waldeck/Hotel Haus am Waldrand).
6150.3141	Winterdienst	370 000.00	260 997.65	Schneeearmer Winter, daher weniger Aufwendungen.
6150.3142	Strassenreinigung	10 000.00	581.35	Mehr Reinigung durch Werkgruppe. Gegenkonto 6150.3910 – Interne Verrechnungen Personal.

Kontobezeichnung		Budget 2014 in Fr.	Jahres- rechnung 2014 in Fr.	Kommentar
6150.3143	Unterhalt Parkplätze	15 000.00	82 693.05	Neue Parkplätze entlang der Via Sorts Sut inkl. Kindergarten Waldhaus und Schulinternat.
6150.3144	Unterhalt Strassenbeleuchtung	40 000.00	79 655.30	Aufwendungen der Flims Electric AG etwas höher, Mehraufwendungen infolge Sturmschäden.
6150.3146	Unterhalt Güter- und Flurwege	120 000.00	158 330.20	Mehrausgaben infolge ausserplanmässiger, aber dringlicher Sanierung der Via Prau Sura.
6150.3150	Unterhalt Parkuhren	15 000.00	35 857.75	Neue Parkuhren für Gebiet Via Sorts Sut und Ersatz Parkuhr Brandschaden Ballonwiese.
6150.4240	Parkgebühren	345 000.00	353 417.65	Zu vorsichtig budgetiert. Parkplatzbenutzer verhalten sich vorbildlich.
6150.4260	Rückerstattungen Dritter	00.00	77 795.75	Verkauf von Splitt an Gemeinde Vals, Rückerstattungen Tiefbauamt GR, WAG und Flims Electric AG für ausgeführte Arbeiten durch Gemeinde.
6190.3100	Verbrauchs- und Putzmaterial, Büromaterial	130 000.00	141 643.53	Betriebsstoffe zu knapp budgetiert.
6190.3190	Verschiedener Betriebsaufwand	10 000.00	18 704.55	Mehrausgaben für Bekleidung und diverse Kurse (Stapler- und Sprengkurs)
Umweltschutz und Raumordnung				
7101.3110	Anschaffung, Mobiliar, Maschinen	5 000.00	16 446.05	Unplanmässiger Ersatz der Abseil-Sicherheitsausrüstung und anteilmässige Kostenübernahme an Telefonanlage.
7101.3130	Dienstleistungen Dritter und Versicherungsprämien	90 000.00	127 566.76	Mehraufwendungen infolge Verbuchung Lohnkosten eines temporären Mitarbeiters.
7101.3190	Verschiedener Betriebsaufwand	5 000.00	58 174.85	Mehraufwendungen infolge Anpassung der Leitstelle inkl. Planung, Sanierung Wasserversorgung Flimsenstein und höhere Kosten bei der Wasserstatistik.
7101.4240	Grund- und Bezugsgebühren Wasser	950 000.00	996 514.75	Diverse Nachzahlungen resp. Neuschätzungen von Liegenschaften ergeben höhere Einnahmen bei den Wasserzinsen.
7101.4260	Rückerstattungen	45 000.00	21 206.25	Diverse Rückerstattungen für private Hausanschlüsse. Gegenkonto 7101.3140.
7201.3120	Wasser, Energie, Heizung	70 000.00	47 535.26	Weniger Strom- und Ölverbrauch infolge Umbau.
7201.3140	Unterhalt ARA	195 000.00	143 710.17	Weniger allgemeiner Unterhalt infolge Umbau der Schlamm Entsorgung durch Werkgruppe.
7201.3141	Unterhalt Netz	135 000.00	182 751.20	Mehr Schäden an Schächten sowie etwas mehr Unterhalt an diversen Schächten.
7201.3190	Verschiedener Betriebsaufwand	5 000.00	19 668.30	Mehr Nachführungen am Leitungskataster.
7201.4240	Grund- und Verbrauchsgebühren	1 100 000.00	1 203 637.45	Diverse Nachzahlungen resp. Neuschätzungen von Liegenschaften ergeben höhere Einnahmen.
7301.3110	Anschaffungen, Ersatz Glascontainer	40 000.00	54 595.85	Beim Ersatz der Container durch Moloks waren mehr Anpassungen nötig als geplant.
7301.3130	Ankauf Kehrichtsäcke/Abfallgüter ohne Marken	30 000.00	58 180.75	Mehrkosten infolge vermehrten Einwurfs von schwarzen Säcken. Entgangene Gebühren werden von der Region Surselva der Gemeinde in Rechnung gestellt.
7301.3131	Sonderabfälle	50 000.00	30 750.75	Einsparungen infolge Selbstanlieferung auf Regionaldeponie.
7301.3132	Küchenabfälle	80 000.00	58 725.00	Weniger Küchenabfälle; einzelne Betriebe entsorgen ihre Küchenabfälle selbständig. Die Einnahmen sind unter Konto 7301.4242 zu finden.
7301.3134	Grüngutentsorgung	25 000.00	86 169.80	Höhere Kosten, da Entsorgung aufwendiger und viel mehr Grüngut angeliefert wurde. Neue Regelung ist in Diskussion.
7301.3141	Unterhalt Deponie	60 000.00	92 945.55	Gasanlage musste gemäss den Weisungen des Amtes für Umweltschutz GR angepasst werden sowie Aufwendungen am bestehenden Kehrichthäuschen.
7410.3140	Unterhalt Fluss- und Wildbachverbauungen	45 000.00	32 980.21	Weniger Schäden durch Gewitter im 2014.

Kontobezeichnung		Budget 2014 in Fr.	Jahres- rechnung 2014 in Fr.	Kommentar
7420.3131	Dienstleistungen Dritter – Naturgefahren	---	7 412.40	Wurde früher in anderen Positionen verbucht. Konto enthält Beratungshonorare für Geologen.
7500.3140	Unterhalt Caumaseezuleitung	15 000.00	28 053.90	Nebst der Überwachung und Kontrolle durch die SSKA, Dr. Jeannin, wird neu auch die Miete der Glasfaserleitung über dieses Konto gebucht.
7500.3636.00	Beitrag Tektonikarena Sardona	22 000.00	104 275.50	Neben dem jährlichen Beitrag an die IG Tektonikarena Sardona wurde auch das Konzept UNESCO Welterbe Sardona – Projekte, Organisation und Strukturen in diesem Konto verbucht.
7900.3130	Planungskosten Dritter (Projekte)	95 000.00	163 342.82	Die Position teilt sich wie folgt auf: Grössere Anpassungen der Zonenpläne gemäss Amt für Raumentwicklung GR, Verfahrenskosten Quartierplan Vitgé, div. Abklärungen Erschliessung Tektonikarena Sardona, Umsetzung Erschliessungs- und Gefahrenzonenplanung, Projekt Familienparadies (Zusatzauftrag an HTW für Preisgestaltung) und Mehraufwendungen für Behandlung von Planungsbeschwerden.
Volkswirtschaft				
8110.3130	Dienstleistungen Dritter – Landwirtschaft	20 000.00	38 798.39	Vorfinanzierung Landschaftsqualitätsprojekt des Kantons. Nach Vorliegen des Berichts erfolgt Weiterverrechnung an involvierte Landwirte.
8110.3141	Baulicher Unterhalt Alpgebäude	50 000.00	94 347.30	Mehrausgaben infolge nicht geplanten Ersatz des Milchtanks inklusive Kühlung.
8200.3131	Pflanzenkauf	5 000.00	18 762.90	Darin enthalten ist auch die Rechnung für den Kauf von Weihnachtsbäumen aus dem Jahre 2013.
8200.3132	Brennholz	00.00	14 819.75	Einkauf von Brennholz (siehe Gegenkonto 8200.4250).
8200.3140	Unterhalt Forst- und Waldwege	18 000.00	26 830.35	Mehraufwendungen infolge Einkauf von Querabschlägen für Instandstellung Wege nach Sturmschäden.
8200.3190	Verschiedener Betriebsaufwand	10 000.00	37 664.30	Mehraufwendungen infolge Erstellung Betriebsplan.
8200.4240	Arbeiten für Dritte	50 000.00	92 782.20	Mehreinnahmen aus Projekt Stennacenter und Rüstarbeiten von Sturmschäden bei Privaten.
8200.4250	Holzverkäufe	50 000.00	36 962.35	Siehe auch die Konti 8201.4250, 8202.4250 und 8203.4250. Gesamthaft waren die Holzverkäufe besser als erwartet. Dank der Beiträge von Bund und Kanton an die Sturmschäden (Kto. 8201.4610/11, 8202.4610/11 und 8203.4610/11) ergab sich sogar bei der Bewirtschaftung des Schutz-, Tourismus- und Wirtschaftswald sogar ein kleiner Gewinn.
8400.3130	Infokanal/Internetauftritt	22 000.00	12 949.20	Zu hoch budgetiert.
8400.3635.02	Beitrag an Betrieb Cassons- bahn	54 000.00	77 739.15	Beitrag an Betrieb sowie ausserordentlicher Beitrag an Bahnrevision zwecks Weiterführung des Betriebes bis Konzessionsablauf im Herbst 2015.
8400.3636.02	Beitrag aus Kurtaxen an Anlä- se/Diverses	45 000.00	50 212.60	Übernahme von Apéros bei Veranstaltungen von Verbänden, Firmen, Kanton etc. resp. Beiträge an touristische Anlässe. Mehraufwendung infolge Übernahme Apéro (zusammen mit Kanton) für DV Gastro Suisse.
8400.3636.03	Beitrag an private Institutionen	30 000.00	26 902.30	Beiträge an öffentliche Anlässe privater Institutionen sowie Beitrag an Region San Gottardo.
8400.4035	Kurtaxen und Tourismus- förderungsabgaben	2 800 000.00	2 430 838.80	Tiefere Einnahmen infolge Abgrenzung zum neuen Tourismusgesetz. Einnahmen wurden gemäss altem Gesetz nur noch für 8 Monate erhoben, d. h. bis Ende Jahr sowie Rückgang bei den Einzellogiernächten.
8400.4631	Kantonsbeitrag	00.00	41 284.80	Beiträge des Kantons an das Projekt «UNESCO Welterbe Sardona – Betrieb, Organisation und Struktur».

Kontobezeichnung		Budget 2014 in Fr.	Jahres- rechnung 2014 in Fr.	Kommentar
900	Finanzen und Steuern Gemeindesteuern	12 976 000.00	16 884 586.83	Wir verweisen auf die Ausführungen des Gemeindepäsidenten im Jahresbericht.
9100.3181	Abschreibungen Steuern	35 000.00	37 868.95	Hier handelt es sich um uneinbringliche Steuern. Für viele der Ausstände liegen Verlustscheine vor, die von Zeit zu Zeit bearbeitet werden. Bei anderen ist der Schuldner verstorben. Die Abschreibungen führen zu einer Bereinigung der Ausstandsliste und richten sich nach den Richtlinien von Kanton und Gemeinde. Neu werden die abgeschriebenen Steuern offen ausgewiesen. Früher wurden sie von den ausgewiesenen Einkommens- und Vermögenssteuern direkt abgezogen.
9300.3621	Beitrag an den interkommunalen Finanzausgleich	75 000.00	114 784.00	Hängt von den Steuereinnahmen ab. Dies ist der Betrag der Gemeinde an den Kanton zur Unterstützung von Ausgleichsgemeinden.
9500.4120	Flims Electric AG/Flims Trin Energie AG	260 000.00	308 457.65	Höhere Einnahmen bei den Netzgebühren.
9610.3401	Verzinsung kurz- und langfristiges Fremdkapital	200 000.00	140 885.25	Dank einem Schuldenabbau, einem gezielten Cashmanagement und historisch tiefen Bankzinsen konnten die Kapitalzinse im Vergleich zu 2013 nochmals gesenkt werden.
9610.4401	Verzugszinsen auf Forderungen	22 000.00	55 498.65	Mehreinnahmen aufgrund konsequenter Rechnungsstellung des Verzugszinses.
9610.4421	Dividende Flims Electric AG	600 000.00	600 000.00	10 % Dividende.
9610.4422	Dividende Weisse Arena AG	00.00	50 680.00	Die Gemeinde besitzt 25 340 Aktien. Ausschüttung einer Dividende von 20 %.
963	Liegenschaften des Finanzvermögens			Dies sind – im Gegensatz zu den Liegenschaften des Verwaltungsvermögens (Schlössli, Schulhaus etc.) – Liegenschaften, die für die Gemeinde zur Erfüllung ihrer angestammten Aufgaben nicht zwingend benötigt werden und daher auch verkauft werden könnten.
9630.4430	Mietzinse	38 000.00	40 636.50	Bei diesem Konto handelt es sich um Mieteinnahmen aus Liegenschaften aus dem Finanzvermögen.
9640.3440	Marktwertanpassungen Finanzanlagen FV	00.00	96 552.00	Details im Anhang unter: 8. Anlagenspiegel FV (siehe S. 64).

Investitionsrechnung

Kontobezeichnung		Budget 2014 in Fr.	Jahres- rechnung 2014 in Fr.	Kommentar
Allgemeine Verwaltung				
0290.5040	Dach Werkhof, Teilersatz	60 000.00	100 052.20	Mehraufwendungen, da anstelle von drei Etappen nur noch zwei Etappen geplant sind bzw. Arbeiten vorgezogen wurden.
0290.5041	Umbau Kindertagesstätte	00.00	274 865.29	Kosten für Umbauarbeiten KiTa. Restliche Kosten im 2015.
1500.5060	Ersatz Atemschutzbus	260 000.00	132 794.40	Anschaffung ist erfolgt. Schlussrechnung folgt im 2015.
Bildung				
2170.5041	Neubau Kindergarten	2 500 000.00	1 688 400.05	Ausgaben im 2014. Krediterteilung von Fr. 4,9 Mio. an der Urnenabstimmung vom 22. September 2013.
Verkehr				
6130.5011	Anteil an Strassensanierung Fidaz	195 000.00	156 817.35	Gemeinde hat Anteil gemäss kantonalem Strassengesetz zu übernehmen.
6150.5010.00	Sanierung Via dils Larischs	200 000.00	214 572.40	Projektabschluss. Kosten für Wasser und Abwasser wurden diesen Werken noch nicht belastet. Erfolgt erst bei der definitiven Schlussabrechnung.
6150.5010.01	Sanierung Unterwaldhaus	1 230 000.00	711 086.40	Fortsetzung der Arbeiten gemäss Kredit von Fr. 4,9 Mio. vom 9. Juni 2013.
6150.5010.03	Sanierung Via Sorts Sut, 1. Etappe	250 000.00	319 947.90	Projekt abgeschlossen. Mehrkosten infolge Vergrößerung der 1. Etappe.
6150.5010.10	Begegnungszone Bellevue	100 000.00	109 300.20	Projekt abgeschlossen. Mehrkosten, da Projekt aufwendiger als geplant.
6150.5011.00	Ersatz und Ergänzung Quartierbeleuchtung	150 000.00	252 470.10	Im Auftrag der Gemeinde ersetzt die Flims Electric AG sukzessive die alte Beleuchtung in den Quartieren – effektive Kosten für das Jahr 2014.
6150.5011.01	Erneuerung Beleuchtung Fidazerstrasse	60 000.00	102 172.45	Projekt fertig. Schlussabrechnung folgt im 2015.
6150.5011.02	Erneuerung Beleuchtung Via dils Larischs	95 000.00	00.00	Umbuchung auf 6150.5010.00. Abrechnung im 2015.
6150.5011.03	Erneuerung Beleuchtung Unterwaldhaus	180 000.00	60 177.90	Baubeginn.
6150.5011.04	Erneuerung Beleuchtung Via Sorts Sut, 1. Etappe	40 000.00	49 329.30	Projekt abgeschlossen.
6150.5011.05	Erneuerung Beleuchtung Via Sorts Sut, 2. Etappe	00.00	30 147.20	Beleuchtung wurde vorgezogen, Strassenbau im 2015.
6150.5012	Güter- und Flurwege	270 000.00	00.00	Projekte verschoben ins 2015.
6150.6110.00	Perimeterbeiträge Via dils Larischs	200 000.00	00.00	Projekt abgeschlossen, Abrechnung im 2015.
Umweltschutz und Raumordnung				
7101.5030.00	WasserWelten Flims	1 000 000.00	289 881.00	Gemäss Kredit an der Urnenabstimmung vom 13. Juni 2010. Abschluss der Arbeiten im 2015.
7101.5030.01	Sanierung Wasserleitung Fidazerstrasse	120 000.00	00.00	Abrechnung im 2015.
7101.5030.02	Sanierung Wasserleitung Via dils Larischs	120 000.00	00.00	Umbuchung auf 6150.5010.00. Abrechnung im 2015.
7101.5030.03	Sanierung Wasserleitung Unterwaldhaus	240 000.00	6 876.80	Arbeiten werden im 2015 fortgesetzt.
7101.6370	Wasseranschlussgebühren	1 800 000.00	543 639.80	Mindereinnahmen aufgrund tieferer Bautätigkeit und Verschiebung Baubeginn Stennacenter.
7201.5030.00	Ausbau und Erneuerung ARA	3 000 000.00	2 170 377.79	Kredit Urnenabstimmung vom 15. Mai 2011. Abschluss ca. im 2017.

Kontobezeichnung		Budget 2014 in Fr.	Jahres- rechnung 2014 in Fr.	Kommentar
7201.5030.01	Sanierung Abwasserleitung Fidazerstrasse	120 000.00	00.00	Projekt fertig. Schlussabrechnung folgt im 2015.
7201.5030.02	Sanierung Abwasserleitung Via dils Larischs	200 000.00	00.00	Umbuchung auf 6150.5010.00. Abrechnung im 2015.
7201.5030.03	Sanierung Abwasserleitung Unterwaldhaus	280 000.00	00.00	Beginn im 2015.
7201.6130	Kantonsbeiträge an Ausbau und Erneuerung ARA	200 000.00	202 466.65	Subventionen des Kantons.
7201.6370	Kanalisationsanschlussge- bühren	1 200 000.00	544 326.60	Mindereinnahmen aufgrund tieferer Bautätigkeit und Verschiebung Baubeginn Stennacenter.
7410.5021	Wasserbauprojekt Vitgé/ Begl Valletta	1 200 000.00	918 326.05	Kredit von Fr. 1 997 000.– vom 9. Juni 2013. Ab- schluss ca. 2016. Siehe auch Konti 7410.63ff. betr. Subventionen.
7500.5020	Wasserzuleitung Caumasee	500 000.00	00.00	Keine Zahlungen im 2014. Die Arbeiten dauern bis 2015.
7900.6370	Lenkungsabgabe Zweit- wohnungsbau	1 000 000.00	790 500.00	Infolge Zweitwohnungsinitiative besteht Len- kungsabgabe bis max. 2016 – siehe Bilanz Konto 28903.

Bilanz

		Anfangsbestand 2014	Endbestand 2014	Veränderung 2014
1	AKTIVEN	45 209 226.36	44 961 826.61	-247 399.75
10	FINANZVERMÖGEN	32 178 654.75	31 887 538.28	-291 116.47
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	1 267 757.62	751 048.16	-516 709.46
101	Forderungen	15 794 933.93	16 017 750.02	222 816.09
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	187 108.20	214 632.10	27 523.90
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	129 935.00	74 800.00	-55 135.00
107	Langfristige Finanzanlagen	9 121 960.00	9 152 348.00	30 388.00
108	Sachanlagen FV	5 676 960.00	5 676 960.00	
14	VERWALTUNGSVERMÖGEN	13 030 571.61	13 074 288.33	43 716.72
140	Sachanlagen VV	9 131 035.61	11 382 835.33	2 251 799.72
145	Beteiligungen	2 678 931.00	2 678 931.00	
146	Investitionsbeiträge	2 236 666.00		-2 236 666.00
148	Kumulierte zusätzliche Abschreibungen	-1 016 061.00	-987 478.00	28 583.00
2	PASSIVEN	45 209 226.36	44 961 826.61	-247 399.75
20	FREMDKAPITAL	14 345 792.82	12 824 639.54	-1 521 153.28
200	Laufende Verbindlichkeiten	3 109 736.97	5 421 754.34	2 312 017.37
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	65 679.55	23 697.85	-41 981.70
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	10 500 000.00	6 700 000.00	-3 800 000.00
208	Langfristige Rückstellungen	15 705.00	40 650.00	24 945.00
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	654 671.30	638 537.35	-16 133.95
29	EIGENKAPITAL	30 863 433.54	32 137 187.07	1 273 753.53
290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	225 019.93	517 885.02	292 865.09
291	Fonds	8 404 756.30	9 167 202.40	762 446.10
298	Übriges Eigenkapital	6 495 050.45		-6 495 050.45
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	15 738 606.86	22 452 099.65	6 713 492.79

Gestufter Erfolgsausweis

	Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Betrieblicher Aufwand						
30 Personalaufwand	7 896 566.65		7 929 800.00		7 840 771.90	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	6 478 270.90		5 807 500.00		6 689 205.49	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	616 926.05		1 370 000.00		982 549.64	
35 Einlagen Fonds/Spezialfinanzierungen	914 916.33		718 000.00		583 218.34	
36 Transferaufwand	6 211 245.62		5 721 700.00		5 903 821.34	
Betrieblicher Ertrag						
40 Fiskalertrag		19 315 425.63		15 776 000.00		19 411 774.16
41 Regalien und Konzessionen		320 333.75		270 000.00		339 192.77
42 Entgelte		3 958 278.57		3 871 700.00		4 609 124.50
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen		375 202.91		299 000.00		262 611.82
46 Transferertrag		2 382 280.25		1 906 000.00		2 115 871.20
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	4 233 595.56		575 700.00		4 739 007.74	
Finanzierung						
34 Finanzaufwand	367 484.05		346 500.00		193 598.73	
44 Finanzertrag		972 079.83		770 000.00		1 081 553.39
Ergebnis aus Finanzierung	604 595.78		423 500.00		887 954.66	
Ausserordentliches Ergebnis						
38 Ausserordentlicher Aufwand	4 658 332.00		868 000.00		5 509 687.00	
48 Ausserordentlicher Ertrag		38 583.00		0.00		115 399.20
Ausserordentliches Ergebnis		4 619 749.00		868 000.00		5 394 287.80
Zusammenfassung						
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		4 233 595.56		575 700.00		4 739 007.74
Ergebnis aus Finanzierung		604 595.78		423 500.00		887 954.66
Operatives Ergebnis	4 838 191.34		999 200.00		5 626 962.40	
Operatives Ergebnis		4 838 191.34		999 200.00		5 626 962.40
Ausserordentliches Ergebnis	4 619 749.00		868 000.00		5 394 287.80	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	218 442.34		131 200.00		232 674.60	
Interne Verrechnungen						
39 Interne Verrechnungen Aufwand	2 164 004.55		2 473 000.00		2 288 750.60	
49 Interne Verrechnungen Ertrag		2 164 004.55		2 473 000.00		2 288 750.60

Erfolgsrechnung – Artengliederung

	Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
GESAMTTOTAL	29 307 746.15	29 526 188.49	25 234 500	25 365 700	29 991 603.04	30 224 277.64
Saldo	218 442.34		131 200		232 674.60	
3 AUFWAND	29 307 746.15		25 234 500		29 991 603.04	
30 PERSONALAUFWAND	7 896 566.65		7 929 800		7 840 771.90	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	6 478 270.90		5 807 500		6 689 205.49	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	616 926.05		1 370 000		982 549.64	
34 Finanzaufwand	367 484.05		346 500		193 598.73	
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	914 916.33		718 000		583 218.34	
36 Transferaufwand	6 211 245.62		5 721 700		5 903 821.34	
38 Ausserordentlicher Aufwand	4 658 332.00		868 000		5 509 687.00	
39 Interne Verrechnungen	2 164 004.55		2 473 000		2 288 750.60	
4 ERTRAG		29 526 188.49		25 365 700		30 224 277.64
40 Fiskalertrag		19 315 425.63		15 776 000		19 411 774.16
41 REGALIEN UND KONZESSIONEN		320 333.75		270 000		339 192.77
42 Entgelte		3 958 278.57		3 871 700		4 609 124.50
44 Finanzertrag		972 079.83		770 000		1 081 553.39
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		375 202.91		299 000		262 611.82
46 Transferertrag		2 382 280.25		1 906 000		2 115 871.20
48 Ausserordentlicher Ertrag		38 583.00				115 399.20
49 Interne Verrechnungen		2 164 004.55		2 473 000		2 288 750.60

Erfolgsrechnung – Übersicht

	Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
ERFOLGSRECHNUNG	29 307 746.15	29 526 188.49	25 234 500	25 365 700	29 991 603.04	30 224 277.64
Saldo	218 442.34		131 200		232 674.60	
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	2 974 998.52	676 409.35	3 062 000	676 000	3 849 037.65	1 038 151.03
Saldo		2 298 589.17		2 386 000		2 810 886.62
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	828 218.80	516 025.53	826 800	476 500	801 856.63	554 838.92
Saldo		312 193.27		350 300		247 017.71
2 BILDUNG	7 671 056.08	1 227 992.45	5 846 700	1 108 000	5 004 044.02	914 807.95
Saldo		6 443 063.63		4 738 700		4 089 236.07
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	1 598 352.10	196 183.30	1 039 700	161 500	2 661 421.43	278 251.50
Saldo		1 402 168.80		878 200		2 383 169.93
4 GESUNDHEIT	2 836 083.20		749 300		792 771.30	
Saldo		2 836 083.20		749 300		792 771.30
5 SOZIALE SICHERHEIT	564 287.47	153 992.40	552 000	60 000	681 361.93	106 791.25
Saldo		410 295.07		492 000		574 570.68
6 VERKEHR	4 070 362.35	2 162 767.11	4 984 000	2 465 500	7 073 292.55	2 351 848.38
Saldo		1 907 595.24		2 518 500		4 721 444.17
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUM-ORDNUNG	3 226 916.62	2 777 157.99	2 906 500	2 594 000	3 132 390.19	2 667 546.35
Saldo		449 758.63		312 500		464 843.84
8 VOLKSWIRTSCHAFT	4 984 030.11	3 666 745.60	4 760 000	3 849 200	5 619 982.41	4 245 022.09
Saldo		1 317 284.51		910 800		1 374 960.32
9 FINANZEN UND STEUERN	553 440.90	18 148 914.76	507 500	13 975 000	375 444.93	18 067 020.17
Saldo	17 595 473.86		13 467 500		17 691 575.24	

Erfolgsrechnung – Funktionengliederung

		Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	ERFOLGSRECHNUNG	29 307 746.15	29 526 188.49	25 234 500	25 365 700	29 991 603.04	30 224 277.64
	Saldo	218 442.34		131 200		232 674.60	
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	2 974 998.52	676 409.35	3 062 000	676 000	3 849 037.65	1 038 151.03
	Saldo		2 298 589.17		2 386 000		2 810 886.62
01	LEGISLATIVE UND EXEKUTIVE	329 450.55		387 000		389 666.46	1 288.80
	Saldo		329 450.55		387 000		388 377.66
011	Legislative	97 607.75		134 500		136 262.26	
	Saldo		97 607.75		134 500		136 262.26
0110	Legislative	97 607.75		134 500		136 262.26	
	Saldo		97 607.75		134 500		136 262.26
0110.3000	Löhne, Tag- und Sitzungsgelder an Behörden, Kommissionen	11 783.00		15 000		15 570.00	
0110.3050	Beiträge Sozialversicherungen	81.85		500		60.80	
0110.3100	Büromaterial, Drucksachen (Jahresrechnungen, Botschaften)	27 165.75		40 000		24 256.55	
0110.3130	Dienstleistungen Dritter	18 731.60		34 000		56 295.16	
0110.3170	Reisekosten und Spesen	1 316.40		5 000		1 550.60	
0110.3637	Amtsblatt «Ruinaulta»	38 529.15		40 000		38 529.15	
012	Exekutive	231 842.80		252 500		253 404.20	1 288.80
	Saldo		231 842.80		252 500		252 115.40
0120	Exekutive	231 842.80		252 500		253 404.20	1 288.80
	Saldo		231 842.80		252 500		252 115.40
0120.3000	Entschädigung Gemeindepräsident	76 647.00		77 000		76 647.00	
0120.3001	Entschädigung Gemeindevorstand, Kommissionen	90 000.00		95 000		86 150.00	
0120.3050	Beiträge Sozialversicherungen	12 678.40		14 000		12 618.65	
0120.3052	Beiträge Pensionskassen	10 752.00		11 000		10 634.65	
0120.3053	Beiträge Kranken- und Unfallversicherungen	1 250.40		1 500		1 098.40	
0120.3130	Dienstleistungen Dritter, Honorare	357.20		6 000		27 533.60	
0120.3170	Tagungen, Anlässe, Reisekosten und Spesen	38 971.65		45 000		38 391.40	
0120.3190	Verschiedener Betriebsaufwand	1 186.15		3 000		330.50	
0120.4830	Ausserordentliche Erträge						1 288.80
02	GEMEINDEVERWALTUNG	2 645 547.97	676 409.35	2 675 000	676 000	3 459 371.19	1 036 862.23
	Saldo		1 969 138.62		1 999 000		2 422 508.96
021	Gemeindevverwaltung	1 469 916.47	396 692.25	1 539 000	355 000	2 057 081.64	901 583.28
	Saldo		1 073 224.22		1 184 000		1 155 498.36
0210	Gemeindevverwaltung	1 469 916.47	396 692.25	1 539 000	355 000	1 521 803.47	400 277.03
	Saldo		1 073 224.22		1 184 000		1 121 526.44
0210.3010	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	870 588.05		887 000		880 067.65	
0210.3050	Beiträge Sozialversicherungen	71 460.45		72 000		72 230.45	
0210.3052	Beiträge Pensionskassen	111 973.30		113 000		107 178.20	
0210.3053	Beiträge Kranken- und Unfallversicherungen	15 165.50		16 000		14 509.40	
0210.3060	Rentenleistungen	7 020.00		7 000		28 080.00	
0210.3090	Aus- und Weiterbildung	6 824.10		8 000		7 946.50	
0210.3099	Übriger Personalaufwand	5 795.90		4 000		6 179.50	
0210.3100	Betriebs-, Verbrauchs- und Büromaterial, Drucksachen	22 254.00		20 000		17 105.02	
0210.3110	Anschaffung Mobiliar	16 779.05		10 000		5 091.95	
0210.3130	Porti, Frachten, PC- und Bankspesen, Telefon	42 461.25		58 000		59 955.00	

	Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0210.3131	Fachberatung	3 755.00	10 000		7 806.20	
0210.3132	Rechtsgutachten und Prozesskosten		5 000		4 942.25	
0210.3133	Informatik-Nutzungsaufwand	149 094.20	145 000		151 427.25	
0210.3134	Versicherungen	31 438.10	32 000		31 438.10	
0210.3135	Web-Hosting	19 068.48	25 000		21 278.24	
0210.3136	Gebührenbelastung durch Dritte	12 682.05	28 000		22 756.01	
0210.3150	Unterhalt Mobiliar	3 744.69	8 000		7 965.85	
0210.3170	Reisekosten und Spesen	4 020.00	6 000		5 093.90	
0210.3190	Verschiedener Betriebsaufwand	2 016.15	10 000		6 488.40	
0210.3611	Gebühren an Kanton (Veranlagung, Bezug)	71 151.00	65 000		59 624.85	
0210.3636	Beiträge an private Institutionen	2 625.20	10 000		4 638.75	
0210.4210	Gebühren für Amtshandlungen	43 859.15		40 000		44 798.25
0210.4220	Provisionen	29 933.05		18 000		30 650.83
0210.4250	Verkäufe	11 762.00		5 000		14 937.00
0210.4260	Rückerstattungen/übrige Entgelte	19 654.80		20 000		17 395.05
0210.4270	Steuerbussen/Mahnkosten	2 850.00		5 000		2 040.00
0210.4611	Entschädigung vom Kanton (Veranlagung Steuern, AHV-Zweigstelle)	201 106.20		192 000		199 278.60
0210.4830	Ausserordentliche Erträge					14 110.00
0210.4910	Interne Verrechnungen Personal	87 527.05		75 000		77 067.30
022	Bauverwaltung	517 058.92	189 705.00	528 000	268 000	535 278.17
	Saldo		327 353.92		260 000	33 971.92
0220	Bauverwaltung	517 058.92	189 705.00	528 000	268 000	535 278.17
	Saldo		327 353.92		260 000	33 971.92
0220.3010	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	316 349.40		318 000		323 462.45
0220.3050	Beiträge Sozialversicherungen	25 931.05		26 000		26 561.75
0220.3052	Beiträge Pensionskassen	38 834.20		39 000		39 299.90
0220.3053	Beiträge Kranken- und Unfallversicherungen	9 465.40		10 000		9 714.00
0220.3090	Aus- und Weiterbildung			2 000		2 366.90
0220.3099	Übriger Personalaufwand			1 000		472.65
0220.3100	Betriebs-, Verbrauchs- und Büromaterial, Drucksachen	10 282.72		5 000		10 470.47
0220.3101	Amtliche Publikationen	1 819.85		4 000		
0220.3110	Anschaffung Mobiliar	2 907.40		13 000		16 244.95
0220.3130	Dienstleistungen Dritter	82 745.20		80 000		79 083.50
0220.3133	Informatik-Nutzungsaufwand	23 188.26		18 000		24 058.80
0220.3150	Unterhalt Mobiliar	838.74		5 000		2 048.95
0220.3170	Reisekosten und Spesen	810.20		2 000		25.00
0220.3190	Verschiedener Betriebsaufwand	2 716.40		5 000		245.00
0220.3910	Interne Verrechnungen Personal	1 170.10				1 223.85
0220.4210	Baubewilligungsgebühren	82 191.30			25 000	347 982.60
0220.4211	Baukontrollen und Bauabnahmen	101 475.90			235 000	119 416.10
0220.4260	Rückerstattungen/übrige Entgelte	1 037.80			3 000	27 417.85
0220.4270	Baubussen	5 000.00			5 000	900.00
0220.4830	Ausserordentliche Erträge					5 589.70
025	Bürgergemeinde	554.75		10 000		95.00
	Saldo		554.75		10 000	95.00
0250	Bürgergemeinde	554.75		10 000		95.00
	Saldo		554.75		10 000	95.00
0250.3612	Beitrag an Bürgergemeinde	554.75		10 000		95.00
026	Region	43 722.24				
	Saldo		43 722.24			
0260	Region	43 722.24				
	Saldo		43 722.24			
0260.3130	Beiträge an Regionalorganisation	43 722.24				

		Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
029	Verwaltungsliegenschaften	614 295.59	90 012.10	598 000	53 000	1 402 194.55	135 278.95
	Saldo		524 283.49		545 000		1 266 915.60
0290	Verwaltungsliegenschaften	614 295.59	90 012.10	598 000	53 000	1 402 194.55	135 278.95
	Saldo		524 283.49		545 000		1 266 915.60
0290.3010	Löhne Betriebspersonal	118 058.00		120 000		116 238.00	
0290.3050	Beiträge Sozialversicherungen	9 649.65		10 000		9 509.65	
0290.3052	Beiträge Pensionskassen	17 223.05		17 500		17 046.10	
0290.3053	Beiträge Kranken- und Unfallversicherungen	3 810.00		3 500		4 018.15	
0290.3100	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	7 428.45		7 000		9 362.05	
0290.3110	Anschaffung Mobilien	8 548.30		15 000		6 089.00	
0290.3120	Ver- und Entsorgung	97 758.75		105 000		104 454.60	
0290.3130	Dienstleistungen Dritter	10 880.80		15 000		13 571.50	
0290.3134	Sachversicherungen	45 005.55		20 000		44 404.55	
0290.3140	Allg. baulicher und betrieblicher Unterhalt	883.70		12 000		460.00	
0290.3141	Unterhalt Schlössli	64 314.44		55 000		62 270.00	
0290.3142	Unterhalt Eventhalle, altes Schulhaus	35 297.90		43 000		20 788.85	
0290.3143	Unterhalt Feuerwehrgebäude Tull	2 744.45		5 000		520.10	
0290.3144	Unterhalt Werkhof	17 491.81		15 000		41 962.85	
0290.3190	Verschiedener Betriebsaufwand	17 114.74		15 000		9 542.75	
0290.3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	14 086.00		30 000		34 919.40	
0290.3830	Zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen					765 037.00	
0290.3910	Interne Verrechnungen Personal	144 000.00		110 000		142 000.00	
0290.4240	Benützungsgebühren		5 429.00		3 000		5 379.00
0290.4260	Rückerstattungen/übrige Entgelte		30 212.10		5 000		91 532.75
0290.4470	Liegenschaftenertrag VV (Miete, Pacht)		33 885.00		45 000		29 900.00
0290.4830	Ausserordentliche Erträge		14 086.00				2 067.20
0290.4910	Interne Verrechnungen Personal		6 400.00				6 400.00

		Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	828 218.80	516 025.53	826 800	476 500	801 856.63	554 838.92
	Saldo		312 193.27		350 300		247 017.71
11	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	351 946.10	65 509.20	334 300	75 500	356 299.95	59 666.25
	Saldo		286 436.90		258 800		296 633.70
111	Gemeindepolizei	351 946.10	65 509.20	334 300	75 500	356 299.95	59 666.25
	Saldo		286 436.90		258 800		296 633.70
1110	Gemeindepolizei	351 946.10	65 509.20	334 300	75 500	356 299.95	59 666.25
	Saldo		286 436.90		258 800		296 633.70
1110.3010	Löhne Gemeindepolizei	162 985.30		158 000		170 531.15	
1110.3050	Beiträge Sozialversicherungen	13 492.85		13 000		17 069.80	
1110.3052	Beiträge Pensionskassen	21 137.90		21 000		23 344.75	
1110.3053	Beiträge Kranken- und Unfallversicherungen	2 351.70		2 500		2 738.30	
1110.3060	Rentenleistungen	28 080.00		28 000			
1110.3090	Aus- und Weiterbildung	1 198.80		1 000		232.70	
1110.3099	Übriger Personalaufwand			500		15 948.50	
1110.3100	Betriebs-, Verbrauchs- und Büromaterial, Drucksachen	2 681.55		2 000		179.00	
1110.3110	Anschaffung Mobiliar, Dienstkleider	20 554.65		3 000		2 420.40	
1110.3130	Sicherheits- und Verkehrsdienst	83 989.80		90 000		107 616.20	
1110.3133	Informatik-Nutzungsaufwand	6 971.40		8 000		7 725.00	
1110.3150	Unterhalt Mobiliar, Fahrzeuge, Telefon	8 086.95		6 000		8 273.35	
1110.3170	Reisekosten und Spesen	210.20		300		220.80	
1110.3190	Verschiedener Betriebsaufwand	205.00		1 000			
1110.4240	Gebührenertrag		18 972.50		25 000		20 690.00
1110.4260	Rückerstattungen/übrige Entgelte		5 232.70		500		338.00
1110.4270	Bussen		41 304.00		50 000		35 968.00
1110.4830	Ausserordentliche Erträge						2 670.25
14	ALLGEMEINES RECHTSWESEN	131 380.37	267 683.43	171 000	210 000	130 950.23	308 470.62
	Saldo		136 303.06		39 000		177 520.39
140	Allgemeines Rechtswesen	131 380.37	267 683.43	171 000	210 000	130 950.23	308 470.62
	Saldo		136 303.06		39 000		177 520.39
1400	Allgemeines Rechtswesen	131 380.37	267 683.43	171 000	210 000	130 950.23	308 470.62
	Saldo		136 303.06		39 000		177 520.39
1400.3612.01	Defizitanteil Zivilstandsamt	21 518.40		24 000		15 575.05	
1400.3612.02	Nachführungskosten Vermessung	27 312.80		20 000		47 655.35	
1400.3612.03	Gemeindeanteil an Liegenschaftenschätzungen	11 312.00		6 000		3 663.00	
1400.3612.04	Defizitanteil Bezirksgericht			14 000			
1400.3612.05	Defizitanteil Kreisamt	71 237.17		85 000		63 626.83	
1400.3612.06	Mietwesen/Schlichtungsstelle			6 000			
1400.3612.07	Unentgeltliche Prozessführung			6 000		430.00	
1400.3612.10	Region Imboden			10 000			
1400.4612.00	Gewinnanteil Grundbuchamt		267 683.43		210 000		308 470.62
15	FEUERWEHR	312 623.53	163 198.95	284 500	175 000	208 515.25	160 903.15
	Saldo		149 424.58		109 500		47 612.10
150	Feuerwehr	312 623.53	163 198.95	284 500	175 000	208 515.25	160 903.15
	Saldo		149 424.58		109 500		47 612.10
1500	Feuerwehr	312 623.53	163 198.95	284 500	175 000	208 515.25	160 903.15
	Saldo		149 424.58		109 500		47 612.10
1500.3010	Besoldung Feuerwehr	98 547.10		100 000		76 190.00	
1500.3050	Beiträge Sozialversicherungen	53.80		500		451.25	
1500.3053	Beiträge Kranken- und Unfallversicherungen	176.30		500		13.65	

		Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1500.3090	Aus- und Weiterbildung	410.40		5 000		8 260.00	
1500.3099	Übriger Personalaufwand	1 200.00		2 000		1 532.05	
1500.3100	Betriebs-, Verbrauchs- und Büromaterial, Drucksachen	11 128.71		15 000		11 372.40	
1500.3110	Anschaffung Mobiliar, Dienstkleider	54 765.50		58 000		22 281.35	
1500.3130	Brandschutzkontrollen, Verbandsbeiträge, Telefon	28 733.22		20 000		19 683.25	
1500.3131	Ausbildung LKW	11 500.00		30 000			
1500.3134	Feuerweherversicherung	9 891.30		16 000		9 981.30	
1500.3150	Unterhalt von Geräten und Fahrzeugen	59 097.90		25 000		39 775.05	
1500.3170	Reisekosten und Spesen	2 167.50		2 500		662.60	
1500.3181	Abschreibungen Feuerwehrpflichtersatz (Erlasse, Verluste)	701.35		1 000		1 156.70	
1500.3190	Verschiedener Betriebsaufwand	10 250.45		9 000		6 155.65	
1500.3910	Interne Verrechnungen Personal	24 000.00				11 000.00	
1500.4200	Feuerwehrpflichtersatz		146 455.00		150 000		149 020.00
1500.4260	Rückerstattungen/übrige Entgelte		3 231.70		5 000		4 043.80
1500.4631	Kantonsbeiträge GVG		13 512.25		20 000		7 839.35
16	VERTEIDIGUNG	32 268.80	19 633.95	37 000	16 000	106 091.20	25 798.90
	Saldo		12 634.85		21 000		80 292.30
161	Militärische Verteidigung	585.25		2 000		69 001.90	
	Saldo		585.25		2 000		69 001.90
1610	Militärische Verteidigung	585.25		2 000		69 001.90	
	Saldo		585.25		2 000		69 001.90
1610.3140	Unterhalt Schiessanlage	585.25		2 000		69 001.90	
162	ZIVILE VERTEIDIGUNG	31 683.55	19 633.95	35 000	16 000	37 089.30	25 798.90
	Saldo		12 049.60		19 000		11 290.40
1620	Zivilschutz	31 683.55	19 633.95	35 000	16 000	37 089.30	25 798.90
	Saldo		12 049.60		19 000		11 290.40
1620.3010	Besoldung Zivilschutz	1 700.00				1 700.00	
1620.3090	Ausbildungskosten, allg. Personalaufwand			3 000		1 130.00	
1620.3100	Betriebs-, Verbrauchsmaterial, Drucksachen	2 509.45		1 000		336.75	
1620.3110	Anschaffung Mobiliar, Dienstkleider	1 315.30		1 000		5 502.75	
1620.3120	Ver- und Entsorgung	6 696.90		5 000		9 026.95	
1620.3130	Dienstleistungen Dritter	16 267.40		18 000		16 765.10	
1620.3140	Unterhalt Zivilschutzanlage	2 229.20		5 000		1 806.95	
1620.3150	Unterhalt von Geräten und Fahrzeugen	873.30		1 000		820.80	
1620.3170	Reisekosten und Spesen	92.00		500			
1620.3190	Verschiedener Betriebsaufwand			500			
1620.4500	Entnahme aus Ersatzbeiträgen Schutzraumbauten		16 133.95		16 000		22 298.90
1620.4631	Kantonsbeiträge		3 500.00				3 500.00

		Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	BILDUNG	7 671 056.08	1 227 992.45	5 846 700	1 108 000	5 004 044.02	914 807.95
	Saldo		6 443 063.63		4 738 700		4 089 236.07
21	OBLIGATORISCHE SCHULE	7 058 613.13	1 227 992.45	5 302 700	1 108 000	4 485 261.22	914 807.95
	Saldo		5 830 620.68		4 194 700		3 570 453.27
211	Kindergartenstufe	221 829.50	41 356.95	225 500	42 000	223 413.68	39 200.70
	Saldo		180 472.55		183 500		184 212.98
2110	Kindergartenstufe	221 829.50	41 356.95	225 500	42 000	223 413.68	39 200.70
	Saldo		180 472.55		183 500		184 212.98
2110.3020	Löhne Lehrkräfte	174 211.60		176 000		178 992.75	
2110.3050	Beiträge Sozialversicherungen	14 421.65		14 500		14 664.25	
2110.3052	Beiträge Pensionskassen	19 690.10		20 000		15 549.15	
2110.3053	Beiträge Kranken- und Unfallversicherungen	3 520.60		3 500		3 442.70	
2110.3100	Lehrmittel, Schulmaterial	5 889.65		6 000		5 175.28	
2110.3110	Anschaffung Mobiliar, Geräte	2 089.90		3 000		3 268.30	
2110.3171	Projekte, Schulreisen, Lager	2 006.00		2 500		2 321.25	
2110.4611	Kantonsbeiträge		41 356.95		42 000		35 596.75
2110.4830	Ausserordentliche Erträge						3 603.95
212	Primarstufe	1 330 328.78	242 435.50	1 328 500	212 000	1 313 565.93	178 544.20
	Saldo		1 087 893.28		1 116 500		1 135 021.73
2120	Primarstufe	1 330 328.78	242 435.50	1 328 500	212 000	1 313 565.93	178 544.20
	Saldo		1 087 893.28		1 116 500		1 135 021.73
2120.3020	Löhne Lehrkräfte	1 093 842.20		1 090 000		1 084 808.70	
2120.3050	Beiträge Sozialversicherungen	90 647.85		90 000		93 143.10	
2120.3052	Beiträge Pensionskassen	58 737.75		56 000		55 535.00	
2120.3053	Beiträge Kranken- und Unfallversicherungen	20 607.35		20 500		19 141.00	
2120.3100	Lehrmittel, Schulmaterial	53 758.47		54 500		47 662.78	
2120.3110	Anschaffung Mobiliar, Geräte	2 005.70		2 000		1 108.95	
2120.3171	Projekte, Schulreisen, Lager	10 729.46		15 500		12 166.40	
2120.4260	Rückerstattungen		20 821.00				
2120.4611	Kantonsbeiträge		221 614.50		212 000		162 077.90
2120.4830	Ausserordentliche Erträge						16 466.30
213	Oberstufe/Sekundarstufe I	1 353 407.50	677 619.85	1 371 500	603 000	1 330 779.15	507 426.95
	Saldo		675 787.65		768 500		823 352.20
2130	Oberstufe/Sekundarstufe I	1 353 407.50	677 619.85	1 371 500	603 000	1 330 779.15	507 426.95
	Saldo		675 787.65		768 500		823 352.20
2130.3020	Löhne Lehrkräfte	1 084 943.30		1 112 000		1 081 738.45	
2130.3050	Beiträge Sozialversicherungen	90 584.15		86 000		88 638.70	
2130.3052	Beiträge Pensionskassen	83 359.30		76 000		76 963.00	
2130.3053	Beiträge Kranken- und Unfallversicherungen	17 657.15		16 500		15 502.30	
2130.3100	Lehrmittel, Schulmaterial	58 767.27		59 500		50 946.90	
2130.3110	Anschaffung Mobiliar, Geräte	2 348.70		3 000		893.80	
2130.3171	Projekte, Schulreisen, Lager	15 747.63		18 500		16 096.00	
2130.4260	Rückerstattungen		17 682.70				
2130.4611	Kantonsbeiträge		177 231.70		170 000		151 489.55
2130.4632	Schulbeitrag Gemeinde Trin		482 705.45		433 000		338 850.00
2130.4830	Ausserordentliche Erträge						17 087.40
214	Musikschulen	54 185.95		36 000		47 172.30	
	Saldo		54 185.95		36 000		47 172.30
2140	Musikschulen	54 185.95		36 000		47 172.30	
	Saldo		54 185.95		36 000		47 172.30
2140.3612	Beiträge Musikschule Surselva	54 185.95		36 000		47 172.30	

		Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
217	Schulliegenschaften	3 646 017.50	97 935.00	1 886 200	93 000	1 137 555.17	95 691.60
	Saldo		3 548 082.50		1 793 200		1 041 863.57
2170	Schulliegenschaften	3 646 017.50	97 935.00	1 886 200	93 000	1 137 555.17	95 691.60
	Saldo		3 548 082.50		1 793 200		1 041 863.57
2170.3010	Löhne Hauswart, Reinigung, Aushilfen	138 032.50		138 000		132 670.20	
2170.3050	Beiträge Sozialversicherungen	11 224.75		11 000		10 830.05	
2170.3052	Beiträge Pensionskassen	18 012.45		18 000		17 808.85	
2170.3053	Beiträge Kranken- und Unfallversicherungen	2 228.20		2 500		2 042.60	
2170.3100	Verbrauchs- und Putzmaterial	22 445.15		21 700		20 755.19	
2170.3110	Anschaffungen Mobiliar, Maschinen, Fahrzeuge	59 125.05		60 000		48 745.20	
2170.3111	Anschaffung Turngeräte und -material	2 759.20		4 000		3 169.40	
2170.3120	Ver- und Entsorgung	63 061.15		65 000		66 978.85	
2170.3130	Dienstleistungen Dritter	46 181.50		38 000		42 973.90	
2170.3131	Vorprojekt Neubau Kindergarten					70 791.05	
2170.3140	Unterhalt Schulliegenschaften	56 597.69		55 000		74 556.42	
2170.3141	Unterhalt Scolettas	7 699.30		14 000		45 526.66	
2170.3150	Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Fahrzeuge	29 004.06		26 000		29 809.20	
2170.3190	Verschiedener Betriebsaufwand	737.50				6 993.60	
2170.3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	562 500.00		565 000		562 500.00	
2170.3830	Zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen	2 625 000.00		868 000			
2170.3900	Interne Verrechnungen	1 409.00				1 404.00	
2170.4240	Benützungsgebühren Anlage		5 660.00		3 000		2 470.00
2170.4260	Rückerstattungen		2 275.00				900.00
2170.4632	Mietpauschale Gemeinde Trin		90 000.00		90 000		90 000.00
2170.4830	Ausserordentliche Erträge						2 321.60
219	Volksschule Übriges	452 843.90	168 645.15	455 000	158 000	432 774.99	93 944.50
	Saldo		284 198.75		297 000		338 830.49
2190	Schulleitung und Schulverwaltung	285 484.35	108 804.95	301 000	104 000	286 668.40	56 452.90
	Saldo		176 679.40		197 000		230 215.50
2190.3000	Tag- und Sitzungsgelder Schulrat	7 710.00		12 000		7 120.00	
2190.3010	Löhne Schulleitung und Sekretariat	163 270.60		165 000		165 427.80	
2190.3050	Beiträge Sozialversicherungen	13 739.85		15 000		13 405.75	
2190.3052	Beiträge Pensionskassen	21 148.20		25 000		20 240.55	
2190.3053	Beiträge Kranken- und Unfallversicherungen	2 527.35		3 000		2 343.60	
2190.3090	Aus- und Weiterbildung	18 562.10		20 000		15 883.30	
2190.3100	Schulmaterial, Drucksachen, Fachliteratur	3 015.15		3 000		2 109.35	
2190.3131	Porti, Telefon, Radio, TV, Internet	9 539.20		7 000		8 644.75	
2190.3150	Unterhalt Mobiliar, Geräte	18 846.60		19 000		18 594.65	
2190.3170	Spesenentschädigungen	1 875.60		3 000		2 572.70	
2190.3171	Veranstaltungen, Projekte	13 583.65		14 000		11 645.95	
2190.3190	Verschiedener Betriebsaufwand	11 666.05		15 000		18 680.00	
2190.4611	Kantonsbeiträge		81 075.00		80 000		43 324.65
2190.4632	Beitrag Gemeinde Trin		27 729.95		24 000		10 520.90
2190.4830	Ausserordentliche Erträge						2 607.35
2192	Volksschule Sonstiges	167 359.55	59 840.20	154 000	54 000	146 106.59	37 491.60
	Saldo		107 519.35		100 000		108 614.99
2192.3010	Löhne Schulsozialarbeit, schulergänzende Angebote	102 449.60		83 000		86 967.85	
2192.3050	Beiträge Sozialversicherungen	8 457.25		5 500		7 046.70	
2192.3052	Beiträge Pensionskassen	4 970.50		5 000		4 609.95	
2192.3053	Beiträge Kranken- und Unfallversicherungen	2 348.55		2 500		1 326.55	
2192.3090	Aus- und Weiterbildung	1 000.00		1 000		590.00	
2192.3100	Material, Drucksachen, Fachliteratur	2 103.30		2 500		1 467.94	
2192.3110	Anschaffung Mobiliar	351.45		1 500			

		Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2192.3130	Dienstleistungen Dritter	11 853.80		15 000		8 202.95	
2192.3131	Schülertransporte	16 310.00		15 000		15 709.00	
2192.3132	Schwimm- und Sportkurse	4 885.50		8 000		6 882.00	
2192.3171	Veranstaltungen, Projekte	869.80		3 000		1 767.30	
2192.3190	Verschiedener Betriebsaufwand	11 759.80		12 000		11 536.35	
2192.4230	Elternbeiträge		18 602.00		25 000		8 777.00
2192.4611	Kantonsbeiträge		26 922.85		15 000		16 103.15
2192.4632	Beitrag Schulsozialarbeit Gemeinde Trin		14 315.35		14 000		12 611.45
22	SONDERSCHULEN	134 147.45		100 000		55 622.14	
	Saldo		134 147.45		100 000		55 622.14
220	Sonderschulen	134 147.45		100 000		55 622.14	
	Saldo		134 147.45		100 000		55 622.14
2200	Sonderschulen	134 147.45		100 000		55 622.14	
	Saldo		134 147.45		100 000		55 622.14
2200.3612	Beitrag an Sonderschulen	134 147.45		100 000		55 622.14	
23	BERUFLICHE GRUNDAUSBILDUNG	473 395.50		440 000		456 510.66	
	Saldo		473 395.50		440 000		456 510.66
230	Berufliche Grundausbildung	473 395.50		440 000		456 510.66	
	Saldo		473 395.50		440 000		456 510.66
2300	Berufliche Grundausbildung	473 395.50		440 000		456 510.66	
	Saldo		473 395.50		440 000		456 510.66
2300.3611	Beiträge an Berufsschulen	473 395.50		440 000		456 510.66	
29	ÜBRIGES BILDUNGSWESEN	4 900.00		4 000		6 650.00	
	Saldo		4 900.00		4 000		6 650.00
299	Bildung, Übriges	4 900.00		4 000		6 650.00	
	Saldo		4 900.00		4 000		6 650.00
2990	Bildung, Übriges	4 900.00		4 000		6 650.00	
	Saldo		4 900.00		4 000		6 650.00
2990.3636	Förderbeiträge HTW	4 900.00		4 000		6 650.00	

		Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	1 598 352.10	196 183.30	1 039 700	161 500	2 661 421.43	278 251.50
	Saldo		1 402 168.80		878 200		2 383 169.93
31	KULTURERBE	135 441.95		135 000		142 400.00	
	Saldo		135 441.95		135 000		142 400.00
311	Museen und bildende Kunst	135 441.95		135 000		142 400.00	
	Saldo		135 441.95		135 000		142 400.00
3110	Museen und bildende Kunst	135 441.95		135 000		142 400.00	
	Saldo		135 441.95		135 000		142 400.00
3110.3636.00	Beiträge an private Institutionen	5 441.95		5 000		12 400.00	
3110.3636.01	Beitrag Verein Gelbes Haus	130 000.00		130 000		130 000.00	
32	KULTUR, ÜBRIGES	200 049.45		195 000		201 994.85	
	Saldo		200 049.45		195 000		201 994.85
321	Bibliotheken	20 503.50		20 000		20 422.80	
	Saldo		20 503.50		20 000		20 422.80
3210	Bibliotheken	20 503.50		20 000		20 422.80	
	Saldo		20 503.50		20 000		20 422.80
3210.3636	Beitrag Schul- und Gemeindebibliothek	20 503.50		20 000		20 422.80	
322	Konzert und Theater	25 000.00				25 000.00	
	Saldo		25 000.00				25 000.00
3220	Konzert und Theater	25 000.00				25 000.00	
	Saldo		25 000.00				25 000.00
3220.3636	Beitrag flimserstein.ch	25 000.00				25 000.00	
329	Kultur, Übriges	154 545.95		175 000		156 572.05	
	Saldo		154 545.95		175 000		156 572.05
3290	Kultur, Übriges	154 545.95		175 000		156 572.05	
	Saldo		154 545.95		175 000		156 572.05
3290.3636.00	Beiträge an private Institutionen	104 545.95		125 000		106 572.05	
3290.3636.01	Beitrag Stiftung Pro Flims	50 000.00		50 000		50 000.00	
34	SPORT UND FREIZEIT	1 250 653.20	196 183.30	692 700	161 500	2 304 656.68	278 251.50
	Saldo		1 054 469.90		531 200		2 026 405.18
341	Sport	405 728.58	170 861.50	472 700	160 000	347 064.24	275 651.50
	Saldo		234 867.08		312 700		71 412.74
3410	Sport	40 418.00		46 000		2 394.60	
	Saldo		40 418.00		46 000		2 394.60
3410.3636	Beiträge an private Institutionen	40 418.00		46 000		2 394.60	
3411	Sportzentrum Prau la Selva/Camping	169 377.93	1 287.50	186 700		175 720.30	27 795.25
	Saldo		168 090.43		186 700		147 925.05
3411.3130	Dienstleistungen Dritter	61 447.25		15 000		41 822.45	
3411.3140	Unterhalt Gebäude Prau la Selva	43.95		10 000		573.50	
3411.3141	Unterhalt Camping			10 000		271.05	
3411.3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen					2 557.95	
3411.3634	Anteil an Betriebskosten Prau la Selva	99 886.73		141 700		91 269.35	
3411.3830	Zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen					28 136.00	
3411.3910	Interne Verrechnungen Personal	8 000.00		10 000		11 090.00	
3411.4260	Rückerstattungen/übrige Entgelte		1 287.50				27 795.25

		Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3412	Caumasee	195 932.65	169 574.00	240 000	160 000	168 949.34	247 856.25
	Saldo		26 358.65		80 000	78 906.91	
3412.3130	Dienstleistungen Dritter	44 267.15		35 000		53 806.30	
3412.3140	Unterhalt Gebäude und Infrastruktur	67 958.90		68 000		32 785.84	
3412.3141	Unterhalt Liftanlage	21 706.60		37 000		37 357.20	
3412.3910	Interne Verrechnungen Personal	62 000.00		100 000		45 000.00	
3412.4260	Rückerstattungen/übrige Entgelte		8 011.85				35 000.00
3412.4634	Anteil aus Betriebskosten Caumasee		161 562.15		160 000		212 856.25
342	Freizeit	844 924.62	25 321.80	220 000	1 500	1 957 592.44	2 600.00
	Saldo		819 602.82		218 500		1 954 992.44
3420	Freizeit	844 924.62	25 321.80	220 000	1 500	1 957 592.44	2 600.00
	Saldo		819 602.82		218 500		1 954 992.44
3420.3140	Anlagen- und Wegunterhalt durch Dritte	218 099.62		155 000		211 588.75	
3420.3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	8 825.00		65 000		80 328.69	
3420.3830	Zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen					1 130 675.00	
3420.3910	Interne Verrechnungen Personal	618 000.00				535 000.00	
3420.4260	Rückerstattungen, Sponsoren Blumenkistli, Verein Pinut		6 496.80		1 500		2 600.00
3420.4830	Ausserordentliche Erträge		18 825.00				
35	KIRCHEN UND RELIGIÖSE ANGELEGENHEITEN	12 207.50		17 000		12 369.90	
	Saldo		12 207.50		17 000		12 369.90
350	Kirchen und religiöse Angelegenheiten	12 207.50		17 000		12 369.90	
	Saldo		12 207.50		17 000		12 369.90
3500	Kirchen und religiöse Angelegenheiten	12 207.50		17 000		12 369.90	
	Saldo		12 207.50		17 000		12 369.90
3500.3130	Dienstleistungen Dritter	11 821.95		15 000		11 782.40	
3500.3140	Unterhalt Kirchturm	385.55					
3500.3150	Unterhalt Kirchenglocke			2 000		587.50	

		Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	GESUNDHEIT	2 836 083.20		749 300		792 771.30	
	Saldo		2 836 083.20		749 300		792 771.30
41	SPITÄLER, ALTERS- UND PFLEGEHEIME	2 747 231.30		644 000		680 024.25	
	Saldo		2 747 231.30		644 000		680 024.25
411	Spitäler	297 401.10		310 000		290 906.80	
	Saldo		297 401.10		310 000		290 906.80
4110	Spitäler	297 401.10		310 000		290 906.80	
	Saldo		297 401.10		310 000		290 906.80
4110.3612	Spitalregion Churer Rheintal	297 401.10		310 000		290 906.80	
412	Kranken-, Alters- und Pflegeheime	2 449 830.20		334 000		389 117.45	
	Saldo		2 449 830.20		334 000		389 117.45
4120	Kranken-, Alters- und Pflegeheime	2 449 830.20		334 000		389 117.45	
	Saldo		2 449 830.20		334 000		389 117.45
4120.3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen			204 000			
4120.3614	Anteil anerkannte Pflegekosten	213 164.20		130 000		185 783.45	
4120.3660	Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge	203 334.00				203 334.00	
4120.3870	Zusätzliche Abschreibungen Investitionsbeiträge	2 033 332.00					
42	AMBULANTE KRANKENPFLEGE	71 295.10		85 000		102 300.45	
	Saldo		71 295.10		85 000		102 300.45
421	Ambulante Krankenpflege	71 295.10		85 000		82 300.45	
	Saldo		71 295.10		85 000		82 300.45
4210	Ambulante Krankenpflege	71 295.10		85 000		82 300.45	
	Saldo		71 295.10		85 000		82 300.45
4210.3612	Beitrag an Spitexverein	71 295.10		85 000		82 300.45	
422	Rettungsdienste					20 000.00	
	Saldo					20 000.00	20 000.00
4220	Rettungsdienste					20 000.00	
	Saldo					20 000.00	20 000.00
4220.3636	Alpine Rettung Schweiz, Station Flims					20 000.00	
43	GESUNDHEITSPRÄVENTION	9 295.25		13 800		7 746.60	
	Saldo		9 295.25		13 800		7 746.60
433	Schulgesundheitsdienst	8 095.25		12 300		6 546.60	
	Saldo		8 095.25		12 300		6 546.60
4330	Schulgesundheitsdienst	8 095.25		12 300		6 546.60	
	Saldo		8 095.25		12 300		6 546.60
4330.3010	Löhne Schularzt, Schulzahnarzt	2 750.00		4 000		2 680.00	
4330.3050	Beiträge Sozialversicherungen	270.30		300		218.40	
4330.3130	Schularzt, Schulzahnpflege	5 074.95		8 000		3 648.20	
434	Lebensmittelkontrolle	1 200.00		1 500		1 200	
	Saldo		1 200.00		1 500	1 200	1 200
4340	Lebensmittelkontrolle	1 200.00		1 500		1 200	
	Saldo		1 200.00		1 500	1 200	1 200
4340.3130	Pilzberatung	1 200.00		1 500		1 200.00	

		Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
49	GESUNDHEITSWESEN, ÜBRIGES Saldo	8 261.55	8 261.55	6 500	6 500	2 700.00	2 700.00
490	Gesundheitswesen, Übriges Saldo	8 261.55	8 261.55	6 500	6 500	2 700.00	2 700.00
4900	Gesundheitswesen, Übriges Saldo	8 261.55	8 261.55	6 500	6 500	2 700.00	2 700.00
4900.3611	Kostenbeitrag für Überlebens- und Suchthilfe	6 411.55		6 500			
4900.3636	Beitrag an private Institutionen	1 850.00				2 700.00	

		Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	SOZIALE SICHERHEIT	564 287.47	153 992.40	552 000	60 000	681 361.93	106 791.25
	Saldo		410 295.07		492 000		574 570.68
53	ALTER	5 083.60		10 500		8 560.58	
	Saldo		5 083.60		10 500		8 560.58
535	Leistungen an das Alter	5 083.60		10 500		8 560.58	
	Saldo		5 083.60		10 500		8 560.58
5350	Leistungen an das Alter	5 083.60		10 500		8 560.58	
	Saldo		5 083.60		10 500		8 560.58
5350.3000	Tag- und Sitzungsgelder Alterskommission	1 720.00		2 500			
5350.3130	Dienstleistungen Dritter	3 363.60		8 000		8 560.58	
54	FAMILIE UND JUGEND	239 316.57	41 967.55	193 500	25 000	209 800.90	29 507.00
	Saldo		197 349.02		168 500		180 293.90
543	Alimentenbevorschussung und -inkasso	49 085.65	12 270.70	18 000	5 000	23 256.30	7 781.45
	Saldo		36 814.95		13 000		15 474.85
5430	Alimentenbevorschussung und -inkasso	49 085.65	12 270.70	18 000	5 000	23 256.30	7 781.45
	Saldo		36 814.95		13 000		15 474.85
5430.3130	Dienstleistungen Dritter	5 950.15				2 241.30	
5430.3637	Alimentenbevorschussung und -inkasso	43 135.50		18 000		21 015.00	
5430.4631	Kantonsbeiträge		11 076.35		5 000		7 781.45
5430.4637	Alimentenrückerstattung		1 194.35				
544	Jugendschutz	129 249.02	29 696.85	114 500	20 000	112 946.10	21 725.55
	Saldo		99 552.17		94 500		91 220.55
5440	Jugendschutz, Kinder- und Jugendheime	129 249.02	29 696.85	114 500	20 000	112 946.10	21 725.55
	Saldo		99 552.17		94 500		91 220.55
5440.3010	Löhne Jugendarbeit	67 326.30		78 000		75 435.25	
5440.3050	Beiträge Sozialversicherungen	5 644.80		6 500		6 142.15	
5440.3052	Beiträge Pensionskassen	6 509.30		6 500		5 888.40	
5440.3053	Beiträge Kranken- und Unfallversicherungen	1 351.95		1 500		1 439.85	
5440.3099	Übriger Personalaufwand	5 138.55		500		4 117.65	
5440.3130	Dienstleistungen Dritter	24 932.05		1 000		1 738.70	
5440.3133	Informatik-Nutzungsaufwand	8 838.80		8 500		9 797.80	
5440.3190	Verschiedener Betriebsaufwand	4 023.80		2 000		2 828.40	
5440.3611	Jugendpsychiatrie Graubünden			5 000			
5440.3636	Beitrag an Jugendraum	5 483.47		5 000		5 557.90	
5440.4260	Rückerstattungen		9 696.85				
5440.4632	Beitrag Gemeinde Trin		20 000.00		20 000		20 000.00
5440.4830	Ausserordentliche Erträge						1 725.55
545	Leistungen an Familien	60 981.90		61 000		73 598.50	
	Saldo		60 981.90		61 000		73 598.50
5450	Leistungen an Familien	14 522.80		16 000		15 813.95	
	Saldo		14 522.80		16 000		15 813.95
5450.3612	Beitrag an Mütter- und Väterberatung	14 522.80		16 000		15 813.95	
5451	Kinderkrippen und Kinderhorte	46 459.10		45 000		57 784.55	
	Saldo		46 459.10		45 000		57 784.55
5451.3614	Familienergänzende Kinderbetreuung	46 459.10		45 000		57 784.55	

		Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
57	SOZIALHILFE UND ASYLWESEN	319 887.30	112 024.85	348 000	35 000	463 000.45	77 284.25
	Saldo		207 862.45		313 000		385 716.20
572	Wirtschaftliche Hilfe	292 889.40	85 152.25	265 000		383 696.10	47 409.45
	Saldo		207 737.15		265 000		336 286.65
5720	Wirtschaftliche Hilfe	292 889.40	85 152.25	265 000		383 696.10	47 409.45
	Saldo		207 737.15		265 000		336 286.65
5720.3130	Dienstleistungen Dritter	78.00				6 139.80	
5720.3610	Unterstützungen Gemeindebürger ausserkantonale	19 204.45				6 573.00	
5720.3611	Beitrag an Lastenausgleich Kanton	21 440.00		55 000		81 013.00	
5720.3637	Unterstützungen in der Gemeinde	252 166.95		210 000		289 970.30	
5720.4260	Rückerstattungen Dritter						3 865.15
5720.4631	Beitrag aus Lastenausgleich Kanton/ Kantonsbeiträge		85 152.25				43 544.30
579	Fürsorge, Übriges	26 997.90	26 872.60	83 000	35 000	79 304.35	29 874.80
	Saldo		125.30		48 000		49 429.55
5790	Fürsorge, Übriges	26 997.90	26 872.60	83 000	35 000	79 304.35	29 874.80
	Saldo		125.30		48 000		49 429.55
5790.3611	Integrationsförderung	5 432.25		5 000		5 618.80	
5790.3636	Beiträge an private Institutionen	3 400.00		3 000		5 700.00	
5790.3637	Uneinbringliche Krankenkassenprämien	18 165.65		75 000		67 985.55	
5790.4260	Rückerstattungen		26 872.60		35 000		29 874.80

		Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	VERKEHR	4 070 362.35	2 162 767.11	4 984 000	2 465 500	7 073 292.55	2 351 848.38
	Saldo		1 907 595.24		2 518 500		4 721 444.17
61	STRASSENVERKEHR	4 059 357.45	2 158 628.75	4 973 000	2 462 500	7 062 268.70	2 348 478.38
	Saldo		1 900 728.70		2 510 500		4 713 790.32
613	Kantonsstrassen	38 730.70		71 000		699 149.85	23 620.15
	Saldo		38 730.70		71 000		675 529.70
6130	Kantonsstrassen	38 730.70		71 000		699 149.85	23 620.15
	Saldo		38 730.70		71 000		675 529.70
6130.3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen			56 000		56 250.00	
6130.3611	Beitrag an Unterhalt Kantonsstrassen	28 730.70		15 000		24 149.85	
6130.3830	Zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen					618 750.00	
6130.3910	Interne Verrechnungen Personal	10 000.00					
6130.4260	Rückerstattungen Dritter						23 620.15
615	Gemeindestrassen	1 662 277.26	436 885.40	2 400 000	345 000	2 209 594.10	451 765.15
	Saldo		1 225 391.86		2 055 000		1 757 828.95
6150	Gemeindestrassen	1 662 277.26	436 885.40	2 400 000	345 000	2 209 594.10	451 765.15
	Saldo		1 225 391.86		2 055 000		1 757 828.95
6150.3100	Verbrauchsmaterial Strassen und Signalisation	52 882.95		40 000		46 721.30	
6150.3120	Energie	40 474.45		55 000		42 107.60	
6150.3130	Dienstleistungen Dritter, Transporte	13 545.45		5 000		6 407.90	
6150.3140	Unterhalt Dorfstrassen	303 776.25		280 000		252 615.50	
6150.3141	Winterdienst	260 997.65		370 000		296 299.33	
6150.3142	Strassenreinigung	581.35		10 000		1 287.80	
6150.3143	Unterhalt Parkplätze	82 693.05		15 000		99 786.90	
6150.3144	Unterhalt Strassenbeleuchtung	79 655.30		40 000		53 194.20	
6150.3145	Weihnachts- und Saisonbeleuchtung	241 433.36		240 000		233 074.77	
6150.3146	Unterhalt Güter- und Flurwege	158 330.20		120 000		147 405.65	
6150.3147	Kiesgrube Muletg	756.00		5 000		837.00	
6150.3150	Unterhalt Parkuhren	35 857.75		15 000		3 710.40	
6150.3190	Verschiedener Betriebsaufwand	2 576.20					
6150.3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	14 717.30		35 000		31 528.75	
6150.3830	Zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen					505 617.00	
6150.3910	Interne Verrechnungen Personal	374 000.00		1 170 000		489 000.00	
6150.4240	Parkgebühren		353 417.65		345 000		370 764.00
6150.4260	Rückerstattungen Dritter		77 795.75				81 001.15
6150.4830	Ausserordentliche Erträge		5 672.00				
619	Werkbetrieb	2 358 349.49	1 721 743.35	2 502 000	2 117 500	4 153 524.75	1 873 093.08
	Saldo		636 606.14		384 500		2 280 431.67
6190	Werkbetrieb	2 358 349.49	1 721 743.35	2 502 000	2 117 500	4 153 524.75	1 873 093.08
	Saldo		636 606.14		384 500		2 280 431.67
6190.3010	Löhne Werkdienste	1 494 223.75		1 495 000		1 511 809.80	
6190.3050	Beiträge Sozialversicherungen	122 960.55		121 000		128 143.75	
6190.3052	Beiträge Pensionskassen	192 115.00		192 000		192 175.80	
6190.3053	Beiträge Kranken- und Unfallversicherungen	61 731.30		59 000		65 590.90	
6190.3090	Aus- und Weiterbildung	8 620.00		3 000		2 538.50	
6190.3099	Übriger Personalaufwand	1 600.00		3 000		4 261.25	
6190.3100	Verbrauchs- und Putzmaterial, Büromaterial	141 643.53		130 000		142 829.63	
6190.3110	Anschaffungen Mobiliar, Maschinen, Fahrzeuge	105 991.30		105 000		52 173.95	
6190.3120	Wasser, Energie, Heizung			35 000			
6190.3130	Dienstleistungen Dritter, Transporte	11 399.45		5 000		12 454.45	
6190.3133	Informatik-Nutzungsaufwand	9 528.35		12 000		12 251.50	

		Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6190.3134	Verkehrssteuern, Versicherungen, Telefon	65 031.01		60 000		65 310.29	
6190.3150	Unterhalt Maschinen, Fahrzeuge	121 547.55		120 000		128 122.03	
6190.3170	Reisekosten und Spesen	3 119.15		2 000		1 032.25	
6190.3190	Verschiedener Betriebsaufwand	18 704.55		10 000		12 545.05	
6190.3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen			150 000		151 849.60	
6190.3830	Zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen					1 670 340.00	
6190.3910	Interne Verrechnungen Personal	134.00				96.00	
6190.4240	Schneeräumung				45 000		
6190.4241	Arbeiten für Dritte		1 528.25		2 500		5 958.35
6190.4250	Verkäufe		389.20				145.00
6190.4260	Rückerstattungen Dritter		10 825.90		25 000		14 240.63
6190.4830	Ausserordentliche Erträge						37 749.10
6190.4910	Interne Verrechnungen Personal		1 709 000.00		2 045 000		1 815 000.00
62	ÖFFENTLICHER VERKEHR	11 004.90	4 138.36	11 000	3 000	11 023.85	3 370.00
	Saldo		6 866.54		8 000		7 653.85
622	Regionalverkehr	11 004.90	4 138.36	11 000	3 000	11 023.85	3 370.00
	Saldo		6 866.54		8 000		7 653.85
6220	Regionalverkehr	11 004.90	4 138.36	11 000	3 000	11 023.85	3 370.00
	Saldo		6 866.54		8 000		7 653.85
6220.3632	Defizitbeitrag PostAuto Region Surselva	11 004.90		11 000		11 023.85	
6220.4240	Gewinn aus Verkauf Tageskarten SBB		4 138.36		3 000		3 370.00

		Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	3 226 916.62	2 777 157.99	2 906 500	2 594 000	3 132 390.19	2 667 546.35
	Saldo		449 758.63		312 500		464 843.84
71	WASSERVERSORGUNG	1 020 749.90	1 018 024.90	1 000 000	1 000 000	1 058 095.75	1 057 719.90
	Saldo		2 725.00				375.85
710	Wasserversorgung	1 020 749.90	1 018 024.90	1 000 000	1 000 000	1 058 095.75	1 057 719.90
	Saldo		2 725.00				375.85
7100	Wasserversorgung (allgemein)	2 725.00				375.85	
	Saldo		2 725.00				375.85
7100.3140	Öffentliche Brunnen	2 725.00				375.85	
7101	Wasserwerk (Gemeindebetrieb)	1 018 024.90	1 018 024.90	1 000 000	1 000 000	1 057 719.90	1 057 719.90
	Saldo						
7101.3100	Verbrauchsmaterial	14 997.85		15 000		15 751.60	
7101.3110	Anschaffung Mobiliar, Maschinen	16 446.05		5 000		18 550.25	
7101.3120	Wasser, Energie, Heizung	25 352.75		30 000		24 479.70	
7101.3130	Dienstleistungen Dritter und Versicherungsprämien	127 566.76		90 000		134 377.35	
7101.3140	Unterhalt Reservoirs und Netze	240 212.57		235 000		472 448.30	
7101.3170	Reisekosten und Spesen	284.25		4 000		238.91	
7101.3190	Verschiedener Betriebsaufwand	58 174.85		5 000		1 193.35	
7101.3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen					45 031.15	
7101.3510	Einlage in Spezialfinanzierung	359 989.82		351 000		130 649.29	
7101.3910	Interne Verrechnungen Personal	175 000.00		265 000		215 000.00	
7101.4240	Grund- und Bezugsgebühren Wasser		996 514.75		950 000		970 890.70
7101.4260	Rückerstattungen Dritter		21 206.25		45 000		80 866.60
7101.4940	Kalkulatorische Zinsen		303.90		5 000		5 962.60
72	ABWASSERBESEITIGUNG	1 245 789.46	1 219 990.71	1 146 000	1 116 000	1 200 302.05	1 173 184.30
	Saldo		25 798.75		30 000		27 117.75
720	Abwasserbeseitigung	1 245 789.46	1 219 990.71	1 146 000	1 116 000	1 200 302.05	1 173 184.30
	Saldo		25 798.75		30 000		27 117.75
7200	Abwasserbeseitigung (allgemein)	25 798.75		30 000		27 117.75	
	Saldo		25 798.75		30 000		27 117.75
7200.3140	Öffentliche Toiletten	25 798.75		30 000		27 117.75	
7201	Abwasserbeseitigung, Kläranlage (Gemeindebetrieb)	1 219 990.71	1 219 990.71	1 116 000	1 116 000	1 173 184.30	1 173 184.30
	Saldo						
7201.3100	Verbrauchsmaterial	17 077.05		10 000		15 940.36	
7201.3110	Anschaffung Mobiliar, Maschinen	27 804.35		25 000		1 899.00	
7201.3120	Wasser, Energie, Heizung	47 535.26		70 000		74 772.90	
7201.3130	Dienstleistungen Dritter und Versicherungsprämien	53 003.57		55 000		63 348.96	
7201.3140	Unterhalt ARA	143 710.17		195 000		143 094.33	
7201.3141	Unterhalt Netz	182 751.20		135 000		193 306.00	
7201.3170	Reisekosten und Spesen	654.30		4 000		591.70	
7201.3190	Verschiedener Betriebsaufwand	19 668.30		5 000		1 022.00	
7201.3510	Einlage in Spezialfinanzierung	554 926.51		367 000		452 569.05	
7201.3900	Interne Verrechnungen	2 860.00				3 640.00	
7201.3910	Interne Verrechnungen Personal	170 000.00		250 000		223 000.00	
7201.4240	Grund- und Verbrauchsgebühren Netz/ARA		1 203 637.45		1 100 000		1 169 067.30
7201.4260	Rückerstattungen Dritter		16 353.26		10 000		3 680.80
7201.4940	Kalkulatorische Zinsen				6 000		436.20

		Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
73	ABFALLWIRTSCHAFT	529 753.83	510 160.08	473 500	463 000	406 904.75	384 170.80
	Saldo		19 593.75		10 500		22 733.95
730	Abfallwirtschaft	529 753.83	510 160.08	473 500	463 000	406 904.75	384 170.80
	Saldo		19 593.75		10 500		22 733.95
7300	Abfallwirtschaft (allgemein)	19 593.75		10 500		22 733.95	
	Saldo		19 593.75		10 500		22 733.95
7300.3140	Robidog	13 886.00		8 000		12 142.45	
7300.3612	Beitrag an Tierkörpersammelstelle	5 707.75		2 500		10 591.50	
7301	Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)	510 160.08	510 160.08	463 000	463 000	384 170.80	384 170.80
	Saldo						
7301.3110	Anschaffungen, Ersatz Glascontainer	54 595.85		40 000		85 859.65	
7301.3130	Ankauf Kehrichtsäcke/Abfallgüter ohne Marken	58 180.75		30 000		25 869.60	
7301.3131	Sonderabfälle (Eisen, Karton/Papier, Öl, Weissblech)	30 750.75		50 000		33 817.50	
7301.3132	Küchenabfälle	58 725.00		80 000		65 245.50	
7301.3134	Grüngutentsorgung	86 169.80		25 000		42 258.45	
7301.3135	Dienstleistungen Dritter	37 255.65		35 000		30 935.10	
7301.3140	Unterhalt Sammelstellen	21 127.83		28 000		19 349.60	
7301.3141	Unterhalt Deponie	92 945.55		60 000		47 396.75	
7301.3170	Reisekosten und Spesen			1 000			
7301.3190	Verschiedener Betriebsaufwand	13 254.30		2 000		2 755.35	
7301.3910	Interne Verrechnungen Personal	55 000.00		110 000		29 000.00	
7301.3940	Kalkulatorische Zinsen	2 154.60		2 000		1 683.30	
7301.4240	Ertrag Kehrichtsäcke, Plomben		9 607.85		20 000		10 067.70
7301.4241	Sonderabfälle (Eisen, Karton/Papier, Öl, Weissblech)		48 257.80		40 000		49 360.80
7301.4242	Küchenabfälle		67 264.60		80 000		78 747.55
7301.4260	Rückerstattungen Dritter				5 000		
7301.4510	Entnahme aus Spezialfinanzierung		331 015.06		268 000		188 521.57
7301.4612	Beiträge von Zweckverband		49 745.77		50 000		52 429.18
7301.4900	Interne Verrechnungen		4 269.00				5 044.00
74	VERBAUUNGEN	83 619.36		75 000		130 972.75	
	Saldo		83 619.36		75 000		130 972.75
741	Gewässerverbauungen	50 777.96		45 000		92 326.25	
	Saldo		50 777.96		45 000		92 326.25
7410	Gewässerverbauungen	50 777.96		45 000		92 326.25	
	Saldo		50 777.96		45 000		92 326.25
7410.3140	Unterhalt Fluss- und Wildbachverbauung	32 980.21		45 000		15 660.65	
7410.3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	16 797.75				533.60	
7410.3830	Zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen					26 132.00	
7410.3910	Interne Verrechnungen Personal	1 000.00				50 000.00	
742	Lawinerverbauungen/Naturgefahren	32 841.40		30 000		38 646.50	
	Saldo		32 841.40		30 000		38 646.50
7420	Lawinerverbauungen/Naturgefahren	32 841.40		30 000		38 646.50	
	Saldo		32 841.40		30 000		38 646.50
7420.3130	Kontrollmessungen Flimserstein	25 429.00		30 000		27 723.40	
7420.3131	Dienstleistungen Dritter	7 412.40				10 923.10	

		Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
75	ARTEN- UND LANDSCHAFTSSCHUTZ	145 629.40	28 053.90	52 000	15 000	88 851.35	51 791.35
	Saldo		117 575.50		37 000		37 060.00
750	Arten- und Landschaftsschutz	145 629.40	28 053.90	52 000	15 000	88 851.35	51 791.35
	Saldo		117 575.50		37 000		37 060.00
7500	Arten- und Landschaftsschutz	145 629.40	28 053.90	52 000	15 000	88 851.35	51 791.35
	Saldo		117 575.50		37 000		37 060.00
7500.3140	Unterhalt Caumaseezuleitung	28 053.90		15 000		49 740.85	
7500.3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen					2 050.50	
7500.3636.00	Beitrag Tektonikarena Sardona	104 275.50		22 000		23 760.00	
7500.3636.01	Beitrag Naturmonument Ruinaulta	13 300.00		15 000		13 300.00	
7500.4510	Entnahme aus SF Hydrologie		28 053.90		15 000		51 791.35
77	ÜBRIGER UMWELTSCHUTZ	20 484.20	928.40	35 000		14 517.50	680.00
	Saldo		19 555.80		35 000		13 837.50
771	Friedhof und Bestattung	20 484.20	928.40	35 000		14 517.50	680.00
	Saldo		19 555.80		35 000		13 837.50
7710	Friedhof und Bestattung	20 484.20	928.40	35 000		14 517.50	680.00
	Saldo		19 555.80		35 000		13 837.50
7710.3130	Dienstleistungen Dritter	3 571.95		10 000		7 146.75	
7710.3140	Allgemeiner Unterhalt	16 912.25		25 000		7 370.75	
7710.4220	Grabtaxen		600.00				500.00
7710.4260	Rückerstattungen		328.40				180.00
79	RAUMORDNUNG	180 890.47		125 000		232 746.04	
	Saldo		180 890.47		125 000		232 746.04
790	Raumordnung	180 890.47		125 000		232 746.04	
	Saldo		180 890.47		125 000		232 746.04
7900	Raumordnung	180 890.47		125 000		232 746.04	
	Saldo		180 890.47		125 000		232 746.04
7900.3000	Löhne Raumplanungskommission	653.40					
7900.3100	Drucksachen, Publikationen	5 822.10		20 000		5 923.00	
7900.3130	Planungskosten Dritter (Projekte)	163 342.82		95 000		218 215.68	
7900.3612	Beitrag an Regiun Surselva/Richtplan	11 072.15		10 000		8 607.36	

		Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	VOLKSWIRTSCHAFT	4 984 030.11	3 666 745.60	4 760 000	3 849 200	5 619 982.41	4 245 022.09
	Saldo		1 317 284.51		910 800		1 374 960.32
81	LANDWIRTSCHAFT	236 529.92	52 810.50	143 500	49 200	126 174.13	50 574.30
	Saldo		183 719.42		94 300		75 599.83
811	Landwirtschaft	236 529.92	52 810.50	143 500	49 200	126 174.13	50 574.30
	Saldo		183 719.42		94 300		75 599.83
8110	Landwirtschaft	236 529.92	52 810.50	143 500	49 200	126 174.13	50 574.30
	Saldo		183 719.42		94 300		75 599.83
8110.3010	Besoldungen	3 850.00		2 000		4 450.00	
8110.3053	Beiträge Kranken- und Unfallversicherungen	6.15				2.30	
8110.3110	Anschaffung Mobiliar, Geräte					1 705.00	
8110.3120	Wasser, Energie, Heizung	6 376.25		4 000		2 041.05	
8110.3130	Dienstleistungen Dritter	38 798.39		20 000		27 577.23	
8110.3140	Baulicher Unterhalt Seilbahn Flimserstein	53 084.23		54 000		28 812.10	
8110.3141	Baulicher Unterhalt Alpgebäude	94 347.30		50 000		16 231.20	
8110.3150	Unterhalt Mobiliar, Geräte	1 612.10		1 000		866.80	
8110.3170	Reisekosten und Spesen	1 160.00		1 000		1 127.90	
8110.3190	Verschiedener Betriebsaufwand	3 954.00		5 000		6 258.55	
8110.3191	Maulwurfsprämien	1 584.00		1 000		1 500.00	
8110.3192	Abschussprämien Haarraubwild	735.00		500		490.00	
8110.3611	Gemeindebeitrag Tierseuchenfonds	3 022.50		5 000		3 112.00	
8110.3910	Interne Verrechnungen Personal	28 000.00				32 000.00	
8110.4220	Grasmiettaxen (Weidetaxe)		10 200.50		15 000		11 271.20
8110.4240	Pachtzinsen (Güterzinsen)		1 410.00		2 200		1 919.00
8110.4260	Rückerstattungen		14 336.40		2 000		3 710.55
8110.4630	Gemeindeanteil Sömmerungsbeiträge		26 863.60		30 000		33 673.55
82	FORSTWIRTSCHAFT	1 313 376.82	1 140 374.90	1 038 500	1 000 000	1 644 508.08	1 436 266.24
	Saldo		173 001.92		38 500		208 241.84
820	Forstwirtschaft	1 313 376.82	1 140 374.90	1 038 500	1 000 000	1 644 508.08	1 436 266.24
	Saldo		173 001.92		38 500		208 241.84
8200	Forstwirtschaft	681 858.18	495 651.25	643 500	478 000	862 204.80	526 195.00
	Saldo		186 206.93		165 500		336 009.80
8200.3010	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	381 978.65		377 000		336 197.70	
8200.3050	Beiträge Sozialversicherungen	32 048.05		30 500		27 769.75	
8200.3052	Beiträge Pensionskassen	47 170.00		47 000		45 521.60	
8200.3053	Beiträge Kranken- und Unfallversicherungen	27 353.85		27 000		20 909.45	
8200.3090	Aus- und Weiterbildung	845.00		2 000		1 613.45	
8200.3099	Übriger Personalaufwand	120.00		1 000		630.20	
8200.3100	Büromaterial, Drucksachen	628.95		1 000		739.50	
8200.3101	Betriebs- und Verbrauchsmaterial, Treibstoffe	24 599.88		25 000		32 541.85	
8200.3110	Anschaffungen Mobiliar, Maschinen, Fahrzeuge	7 707.05		10 000		49 425.30	
8200.3130	Dienstleistungen Dritter, Transportkosten	35 069.40		35 000		77 138.80	
8200.3131	Pflanzenkauf	18 762.90		5 000		6 119.15	
8200.3132	Ankauf Brennholz	14 819.75					
8200.3133	Informatik-Nutzungsaufwand	3 813.40		4 000		4 363.70	
8200.3140	Unterhalt Forst- und Waldwege	26 830.35		18 000		20 111.00	
8200.3150	Unterhalt Maschinen, Werkzeuge	5 444.40		10 000		6 058.25	
8200.3170	Reisekosten und Spesen	654.25		3 000		713.60	
8200.3190	Verschiedener Betriebsaufwand	37 664.30		10 000		29 170.50	
8200.3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen			15 000		15 000.00	
8200.3632	Beitrag SHF, SELVA	7 626.00		7 000		5 181.00	
8200.3636	Beiträge an private Institutionen	1 722.00		6 000			

		Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8200.3830	Zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen					165 000.00	
8200.3910	Interne Verrechnungen Personal	7 000.00		10 000		18 000.00	
8200.4240	Arbeiten für Dritte		92 782.20		50 000		85 078.85
8200.4250	Holzverkäufe (Handel, zugekaufte Christbäume)		31 971.85		50 000		36 962.35
8200.4251	Pflanzenverkäufe				3 000		332.25
8200.4260	Rückerstattungen, Zollrückerstattungen		2 473.75		5 000		2 569.10
8200.4611	Kantonsbeiträge		14 073.45		30 000		15 986.25
8200.4830	Ausserordentliche Erträge						8 112.00
8200.4910	Interne Verrechnungen Personal		354 350.00		340 000		377 154.20
8201	Schutzwald	159 180.84	215 587.40	60 000	90 000	216 810.04	393 763.23
	Saldo	56 406.56		30 000		176 953.19	
8201.3100	Verbrauchsmaterial				5 000		
8201.3130	Dienstleistungen Dritter	126 700.84		25 000		191 322.54	
8201.3910	Interne Verrechnungen Personal	32 480.00		30 000		25 487.50	
8201.4250	Verkäufe		72 946.25		40 000		156 197.35
8201.4610	Bundesbeiträge		72 557.29		30 000		139 781.80
8201.4611	Kantonsbeiträge		70 083.86		20 000		97 784.08
8202	Tourismuswald	42 646.25	33 282.80	37 000	37 000	12 270.40	33 008.65
	Saldo		9 363.45			20 738.25	
8202.3100	Verbrauchsmaterial				5 000		
8202.3130	Dienstleistungen Dritter	32 186.25		12 000			
8202.3910	Interne Verrechnungen Personal	10 460.00		20 000		12 270.40	
8202.4250	Verkäufe		33 282.80		25 000		27 198.65
8202.4610	Bundesbeiträge				8 000		5 810.00
8202.4611	Kantonsbeiträge				4 000		
8203	Wirtschaftswald	429 691.55	395 853.45	298 000	395 000	553 222.84	483 299.36
	Saldo		33 838.10	97 000			69 923.48
8203.3100	Verbrauchsmaterial				8 000		
8203.3130	Dienstleistungen Dritter	118 281.55		20 000		214 916.54	
8203.3910	Interne Verrechnungen Personal	311 410.00		270 000		338 306.30	
8203.4250	Verkäufe		219 565.45		350 000		407 079.84
8203.4610	Bundesbeiträge		105 772.80		30 000		44 029.26
8203.4611	Kantonsbeiträge		70 515.20		15 000		32 190.26
84	TOURISMUS	3 434 123.37	2 473 560.20	3 578 000	2 800 000	3 849 300.20	2 758 181.55
	Saldo		960 563.17		778 000		1 091 118.65
840	Tourismus	3 434 123.37	2 473 560.20	3 578 000	2 800 000	3 849 300.20	2 758 181.55
	Saldo		960 563.17		778 000		1 091 118.65
8400	Tourismus (allgemein)	3 434 123.37	2 473 560.20	3 578 000	2 800 000	3 849 300.20	2 758 181.55
	Saldo		960 563.17		778 000		1 091 118.65
8400.3130	Infokanal/Internetauftritt	12 949.20		22 000		12 949.20	
8400.3131	Dienstleistungen Dritter	9 886.92		20 000		17 446.30	
8400.3133	Informatik-Nutzungsaufwand	18 195.80		20 000		16 844.55	
8400.3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen			250 000			
8400.3634	Beitrag aus Kurtaxe an Prau la Selva	37 328.00		30 000		37 149.00	
8400.3635.00	Beitrag an Flims Laax Falera Management AG	1 920 000.00		1 920 000		1 920 000.00	
8400.3635.01	Beitrag aus Kurtaxe an Regionalbus	1 061 772.80		980 000		945 369.30	
8400.3635.02	Beitrag an Betrieb Cassonsbahn	77 739.15		54 000		54 000.00	
8400.3635.03	Flurentscheidung an Landwirte für Skipisten	20 965.25		22 000		20 952.85	
8400.3636.00	Beitrag aus Kurtaxe an Stiftung Pro Flims	50 000.00		50 000		50 000.00	
8400.3636.01	Beitrag aus Kurtaxe an Langlauf	55 548.40		60 000		52 500.00	
8400.3636.02	Beitrag aus Kurtaxe an Anlässe/Diverses	50 212.60		45 000		26 414.90	
8400.3636.03	Beitrag an private Institutionen	26 902.30		30 000		13 526.65	

	Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8400.3870	Zusätzliche Abschreibungen Investitionsbeiträge				600 000.00	
8400.3910	Interne Verrechnungen Personal	92 622.95	75 000		82 147.45	
8400.4035	Kurtaxen und Tourismusförderungsabgaben	2 430 838.80		2 800 000		2 738 492.35
8400.4260	Rückerstattungen	1 436.60				19 689.20
8400.4631	Kantonsbeitrag	41 284.80				

		Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	FINANZEN UND STEUERN	553 440.90	18 148 914.76	507 500	13 975 000	375 444.93	18 067 020.17
	Saldo	17 595 473.86		13 467 500		17 691 575.24	
91	STEUERN	37 868.95	16 884 586.83	35 000	12 976 000	21 135.40	16 673 281.81
	Saldo	16 846 717.88		12 941 000		16 652 146.41	
910	Steuern	37 868.95	16 884 586.83	35 000	12 976 000	21 135.40	16 673 281.81
	Saldo	16 846 717.88		12 941 000		16 652 146.41	
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	37 868.95	10 503 980.33	35 000	8 815 000	21 135.40	10 357 143.99
	Saldo	10 466 111.38		8 780 000		10 336 008.59	
9100.3181	Abschreibungen Steuern (Erlasse, Verluste)	37 868.95		35 000		21 135.40	
9100.4000	Einkommensteuern		6 741 705.95		6 150 000		7 011 142.75
9100.4001	Vermögenssteuern		2 122 482.00		1 500 000		1 873 144.00
9100.4002	Quellensteuern		632 069.33		465 000		539 469.79
9100.4009	Nach- und Strafsteuern		1 694.95				2 146.80
9100.4010	Ertrags- und Kapitalsteuern jur. Personen		1 006 028.10		700 000		931 240.65
9101	Sondersteuern	6 380 606.50	6 380 606.50	4 161 000	4 161 000	6 316 137.82	6 316 137.82
	Saldo						
9101.4021	Liegenschaftssteuern		2 449 119.00		2 080 000		2 365 429.00
9101.4022	Grundstückgewinnsteuern		1 692 545.95		650 000		1 516 122.80
9101.4023	Handänderungssteuern		1 895 717.50		1 400 000		2 379 752.50
9101.4024	Erbschafts- und Schenkungssteuern		328 536.15		20 000		40 352.07
9101.4033	Hundesteuern		14 687.90		11 000		14 481.45
93	FINANZ- UND LASTENAUSGLEICH	114 784.00		75 000		104 274.45	
	Saldo		114 784.00		75 000		104 274.45
930	Finanz- und Lastenausgleich	114 784.00		75 000		104 274.45	
	Saldo		114 784.00		75 000		104 274.45
9300	Finanz- und Lastenausgleich	114 784.00		75 000		104 274.45	
	Saldo		114 784.00		75 000		104 274.45
9300.3621	Beitrag an den interkommunalen Finanzausgleich	114 784.00		75 000		104 274.45	
95	ERTRAGSANTEILE		320 333.75		270 000		339 192.77
	Saldo	320 333.75		270 000		339 192.77	
950	Ertragsanteile		320 333.75		270 000		339 192.77
	Saldo	320 333.75		270 000		339 192.77	
9500	Ertragsanteile		320 333.75		270 000		339 192.77
	Saldo	320 333.75		270 000		339 192.77	
9500.4120	Flims Electric AG/Flims Trin Energie AG		308 457.65		260 000		327 272.07
9500.4121	Kraftwerke Zervreila AG		11 876.10		10 000		11 920.70
96	VERMÖGENS- UND SCHULDEN- VERWALTUNG	400 787.95	940 349.43	397 500	727 000	250 035.08	1 053 339.69
	Saldo	539 561.48		329 500		803 304.61	
961	Zinsen	144 763.00	715 955.88	217 000	632 000	158 258.68	696 573.09
	Saldo	571 192.88		415 000		538 314.41	
9610	Zinsen	144 763.00	715 955.88	217 000	632 000	158 258.68	696 573.09
	Saldo	571 192.88		415 000		538 314.41	
9610.3401	Verzinsung kurz- und langfristiges FK	140 885.25		200 000		146 954.38	
9610.3499	Vergütungszinsen, Skonti	3 573.85		6 000		4 902.50	
9610.3940	Kalkulatorische Zinsen	303.90		11 000		6 401.80	
9610.4400	Zinsen aus Flüssige Mittel		4 943.83		6 000		7 044.64

		Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9610.4401	Verzugszinsen auf Forderungen		55 498.65		22 000		34 433.25
9610.4420	Zinsen aus Anlagen des Finanzvermögens		2 678.80		2 000		2 728.90
9610.4421	Dividende Flims Electric AG		600 000.00		600 000		600 000.00
9610.4422	Dividende Weisse Arena AG		50 680.00				50 680.00
9610.4940	Kalkulatorische Zinsen		2 154.60		2 000		1 686.30
963	Liegenschaften des Finanzvermögens	156 696.60	97 453.55	174 500	95 000	71 610.95	103 006.60
	Saldo		59 243.05		79 500		31 395.65
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	156 696.60	97 453.55	174 500	95 000	71 610.95	103 006.60
	Saldo		59 243.05		79 500		31 395.65
9630.3430	Unterhalt Liegenschaften FV	112 837.55		119 000		20 495.30	
9630.3439	Übriger Liegenschaftsaufwand FV	10 859.05		15 500		35 115.65	
9630.3910	Interne Verrechnungen Personal	33 000.00		40 000		16 000.00	
9630.4430	Mietzinsen		40 636.50		38 000		45 240.00
9630.4431	Baurechtszinsen		56 062.05		56 000		56 811.60
9630.4432	Pachtzinsen		755.00		1 000		955.00
969	Finanzvermögen, Übriges	99 328.35	126 940.00	6 000		20 165.45	253 760.00
	Saldo	27 611.65			6 000	233 594.55	
9690	Finanzvermögen, Übriges	99 328.35	126 940.00	6 000		20 165.45	253 760.00
	Saldo	27 611.65			6 000	233 594.55	
9690.3420	Depotverwaltungsgebühren	2 776.35		6 000		3 280.45	
9690.3440	Marktwertanpassung Finanzanlagen FV	96 552.00				16 885.00	
9690.4440	Marktwertanpassung Finanzanlagen FV		126 940.00				253 760.00
97	RÜCKVERTEILUNGEN		3 644.75		2 000		1 205.90
	Saldo	3 644.75		2 000		1 205.90	
971	Rückverteilungen		3 644.75		2 000		1 205.90
	Saldo	3 644.75		2 000		1 205.90	
9710	Rückerstattung CO₂-Abgabe		3 644.75		2 000		1 205.90
	Saldo	3 644.75		2 000		1 205.90	
9710.4699	Rückerstattung CO ₂ -Abgabe		3 644.75		2 000		1 205.90

Investitionsrechnung nach Arten

	Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
GESAMTTOTAL	7 587 594.78	2 585 157.83	12 670 000	5 542 000	7 436 026.80	3 611 361.00
Saldo		5 002 436.95		7 128 000		3 824 665.80
5 INVESTITIONSAUSGABEN	7 587 594.78		12 670 000		7 436 026.80	
50 Sachanlagen	7 587 594.78		12 670 000		7 436 026.80	
6 INVESTITIONSEINNAHMEN		2 585 157.83		5 542 000		3 611 361.00
61 Rückerstattungen Dritter		202 466.65		1 542 000		672 531.85
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		2 382 691.18		4 000 000		2 938 829.15

Investitionsrechnung

		Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	GESAMTTOTAL	7 587 594.78	2 585 157.83	12 670 000	5 542 000	7 436 026.80	3 611 361.00
	Saldo		5 002 436.95		7 128 000		3 824 665.80
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	374 917.49		60 000		464 814.40	
	Saldo		374 917.49		60 000		464 814.40
02	GEMEINDEVERWALTUNG	374 917.49		60 000		464 814.40	
	Saldo		374 917.49		60 000		464 814.40
029	Verwaltungliegenschaften	374 917.49		60 000		464 814.40	
	Saldo		374 917.49		60 000		464 814.40
0290	Verwaltungliegenschaften	374 917.49		60 000		464 814.40	
0290.5040	Dach Werkhof, Teilersatz	100 052.20		60 000			
0290.5041	Umbau Kindertagesstätte	274 865.29				464 814.40	
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	132 794.40		260 000			
	Saldo		132 794.40		260 000		
15	FEUERWEHR	132 794.40		260 000			
	Saldo		132 794.40		260 000		
150	Feuerwehr	132 794.40		260 000			
	Saldo		132 794.40		260 000		
1500	Feuerwehr	132 794.40		260 000			
1500.5060	Ersatz Atemschutzbus	132 794.40		260 000			
2	BILDUNG	1 688 400.05		2 500 000		15 678.90	
	Saldo		1 688 400.05		2 500 000		15 678.90
21	VOLKSSCHULEN	1 688 400.05		2 500 000		15 678.90	
	Saldo		1 688 400.05		2 500 000		15 678.90
217	Schulliegenschaften	1 688 400.05		2 500 000		15 678.90	
	Saldo		1 688 400.05		2 500 000		15 678.90
2170	Schulliegenschaften	1 688 400.05		2 500 000		15 678.90	
2170.5041	Neubau Kindergarten	1 688 400.05		2 500 000		15 678.90	
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE			150 000		468 970.15	
	Saldo				150 000		468 970.15
34	SPORT UND FREIZEIT			150 000		468 970.15	
	Saldo				150 000		468 970.15
341	Sport					30 693.95	
	Saldo						30 693.95
3411	Sportzentrum Prau la Selva					30 693.95	
3411.5040	Betriebsgebäude Camping					30 693.95	
342	Freizeit			150 000		438 276.20	
	Saldo				150 000		438 276.20
3420	Freizeit			150 000		438 276.20	
3420.5010	Trutg dil Flem					85 310.35	

		Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
3420.5011	Bikestrecke Flims-Narais			80 000		352 965.85	
3420.5013	Neubau Unterstand Pistenmaschinen			70 000			
6	VERKEHR	2 006 021.20		2 770 000	200 000	1 260 173.75	
	Saldo		2 006 021.20		2 570 000		1 260 173.75
61	STRASSENVERKEHR	2 006 021.20		2 770 000	200 000	1 260 173.75	
	Saldo		2 006 021.20		2 570 000		1 260 173.75
613	Kantonsstrassen	156 817.35		195 000		117 018.70	
	Saldo		156 817.35		195 000		117 018.70
6130	Kantonsstrassen	156 817.35		195 000		117 018.70	
6130.5011	Anteil an Strassensanierung Fidaz	156 817.35		195 000		117 018.70	
615	Gemeindestrassen	1 849 203.85		2 575 000	200 000	905 965.45	
	Saldo		1 849 203.85		2 375 000		905 965.45
6150	Gemeindestrassen	1 849 203.85		2 575 000	200 000	905 965.45	
6150.5010.00	Sanierung Via dils Larischs	214 572.40		200 000		471 312.20	
6150.5010.01	Sanierung Unterwaldhaus	711 086.40		1 230 000		103 727.20	
6150.5010.03	Sanierung Via Sorts Sut, 1. Etappe	319 947.90		250 000			
6150.5010.10	Begegnungszone Bellevue	109 300.20		100 000			
6150.5011.00	Ersatz und Ergänzung Quartierbeleuchtung	252 470.10		150 000		226 862.75	
6150.5011.01	Erneuerung Beleuchtung Fidazerstrasse Kanton	102 172.45		60 000		25 416.05	
6150.5011.02	Erneuerung Beleuchtung Via dils Larischs			95 000		78 647.25	
6150.5011.03	Erneuerung Beleuchtung Unterwaldhaus	60 177.90		180 000			
6150.5011.04	Erneuerung Beleuchtung Via Sorts Sut, 1. Etappe	49 329.30		40 000			
6150.5011.05	Erneuerung Beleuchtung Via Sorts Sut, 2. Etappe	30 147.20					
6150.5012.00	Fussweg Quadris			70 000			
6150.5012.01	Verbindung Fussweg La Hoia-Waldhaus			200 000			
6150.6110.00	Perimeterbeiträge Via dils Larischs				200 000		
619	Werkbetrieb					237 189.60	
	Saldo						237 189.60
6190	Werkbetrieb					237 189.60	
6190.5060	Ersatz Fahrzeuge und Geräte Werkhof					237 189.60	
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUM-ORDNUNG	3 385 461.64	2 585 157.83	6 930 000	5 342 000	5 226 389.60	3 611 361.00
	Saldo		800 303.81		1 588 000		1 615 028.60
71	WASSERVERSORGUNG	296 757.80	552 473.13	1 480 000	1 800 000	2 028 618.65	1 377 415.45
	Saldo	255 715.33		320 000			651 203.20
710	Wasserversorgung	296 757.80	552 473.13	1 480 000	1 800 000	2 028 618.65	1 377 415.45
	Saldo	255 715.33		320 000			651 203.20
7101	Wasserwerk (Gemeindebetrieb)	296 757.80	552 473.13	1 480 000	1 800 000	2 028 618.65	1 377 415.45
7101.5030.00	WasserWelten Flims	289 881.00		1 000 000		1 917 787.60	
7101.5030.01	Sanierung Wasserleitung Fidazerstrasse Kanton			120 000		81 014.35	
7101.5030.02	Sanierung Wasserleitung Via dils Larischs			120 000		29 816.70	
7101.5030.03	Sanierung Wasserleitung Unterwaldhaus	6 876.80		240 000			
7101.6120	WasserWelten Flims						320 069.80

		Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
7101.6310	Investitionsbeiträge Kanton		8 833.33				
7101.6370	Wasseranschlussgebühren		543 639.80		1 800 000		1 057 345.65
72	ABWASSERBESEITIGUNG	2 170 377.79	746 793.25	3 750 000	1 400 000	2 076 799.95	888 582.80
	Saldo		1 423 584.54		2 350 000		1 188 217.15
720	Abwasserbeseitigung	2 170 377.79	746 793.25	3 750 000	1 400 000	2 076 799.95	888 582.80
	Saldo		1 423 584.54		2 350 000		1 188 217.15
7200	Abwasserbeseitigung (allgemein)			150 000			
7200.5040	WC-Anlage Dorf			150 000			
7201	Abwasserbeseitigung, Kläranlage (Gemeindebetrieb)	2 170 377.79	746 793.25	3 600 000	1 400 000	2 076 799.95	888 582.80
7201.5030.00	Ausbau und Erneuerung ARA	2 170 377.79		3 000 000		2 034 233.60	
7201.5030.01	Sanierung Abwasserleitung Fidazerstrasse Kanton			120 000		42 566.35	
7201.5030.02	Sanierung Abwasserleitung Via dils Larischs			200 000			
7201.5030.03	Sanierung Abwasserleitung Unterwaldhaus			280 000			
7201.6130	Kantonsbeiträge an Ausbau und Erneuerung ARA		202 466.65		200 000		352 462.05
7201.6370	Kanalisationsanschlussgebühren		544 326.60		1 200 000		536 120.75
74	VERBAUUNGEN	918 326.05	495 391.45	1 200 000	1 142 000	1 018 464.50	574 862.75
	Saldo		422 934.60		58 000		443 601.75
741	Gewässerverbauungen	918 326.05	495 391.45	1 200 000	1 142 000	1 018 464.50	574 862.75
	Saldo		422 934.60		58 000		443 601.75
7410	Gewässerverbauungen	918 326.05	495 391.45	1 200 000	1 142 000	1 018 464.50	574 862.75
7410.5020	Konzept Wildbäche					91 283.05	
7410.5021	Wasserbauprojekt Vitgé/Begl Valletta	918 326.05		1 200 000		927 181.45	
7410.6120	Kantonsbeiträge an Wasserbauprojekt				1 142 000		
7410.6300	Bundesbeiträge: Konzept Wildbäche						37 693.45
7410.6301	Bundesbeiträge: Wasserbauprojekt Vitgé/Begl Valletta		291 140.45				324 701.30
7410.6310	Kantonsbeiträge: Konzept Wildbäche						26 924.00
7410.6311	Kantonsbeiträge: Wasserbauprojekt Vitgé/Begl Valletta		204 251.00				185 544.00
75	ARTEN- UND LANDSCHAFTSSCHUTZ			500 000		102 506.50	
	Saldo				500 000		102 506.50
750	Arten- und Landschaftsschutz			500 000		102 506.50	
	Saldo				500 000		102 506.50
7500	Arten- und Landschaftsschutz			500 000		102 506.50	
7500.5020	Caumaseezuleitung			500 000		102 506.50	
79	RAUMORDNUNG		790 500.00		1 000 000		770 500.00
	Saldo	790 500.00		1 000 000		770 500.00	
790	Raumordnung		790 500.00		1 000 000		770 500.00
	Saldo	790 500.00		1 000 000		770 500.00	
7900	Raumordnung		790 500.00		1 000 000		770 500.00
7900.6370	Lenkungsabgabe Zweitwohnungsbau		790 500.00		1 000 000		770 500.00

Anhang zur Jahresrechnung

1. Einleitung

Das Harmonisierte Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2) für die Bündner Gemeinden stützt sich auf das Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons Graubünden (Finanzhaushaltsgesetz, FHG, BR 710.100) sowie auf die Finanzhaushaltsverordnung für die Gemeinden (FHVG, BR 710.200).

Die Jahresrechnung enthält eine Bilanz, eine Erfolgs- und Investitionsrechnung, eine Geldflussrechnung und einen Anhang (Art. 11 FHG). Der Anhang beinhaltet die Rechnungslegungsgrundsätze einschliesslich der wesentlichen Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung, den Eigenkapitalnachweis, den Rückstellungsspiegel, den Beteiligungsspiegel, den Gewährleistungsspiegel, ein Verzeichnis der grossen Beitragsempfänger, den Anlagenspiegel sowie zusätzliche Angaben, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, der Verpflichtungen und der finanziellen Risiken von Bedeutung sind (Art. 13 FHG). Zusätzlich sind im Anhang Angaben zum nicht bilanzierten Nutzungsvermögen, zugesicherte Beiträge von Bund, Kanton und Dritten, angewendete Branchenregelungen für die linearen Abschreibungssätze für die gebührenfinanzierten Ver- und Entsorgungsbereiche, eine allfällige Sonderbehandlung von vorhandenem Verwaltungsvermögen beim Übergang zum HRM2 sowie die Verpflichtungskreditkontrolle aufzuführen (Art. 27 FHVG).

2. Rechnungslegungsgrundsätze, Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung ist in Übereinstimmung mit dem Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons Graubünden (Finanzhaushaltsgesetz, FHG, BR 710.100) sowie der Finanzhaushaltsverordnung für die Gemeinden (FHVG, BR 710.200) erfolgt. Sie zeigt ein Bild des Finanzhaushaltes, welches der tatsächlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entspricht (true and fair view).

Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung

Das Finanzvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der Erfüllung öffentlicher Aufgaben veräussert werden können (Art. 2 Abs. 1 FHG). Es wird per Bilanzstichtag nach kaufmännischen Grundsätzen bewertet. Ausgenommen sind Grundstücke und Gebäude, deren Bewertung mindestens alle 10 Jahre erfolgt (Art. 26 FHG und Art. 20 FHVG).

Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar und auf längere Zeit der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen (Art. 2 Abs. 2 FHG). Vermögenswerte des Verwaltungsvermögens werden bilanziert, wenn sie über mehrere Jahre genutzt werden können und die für die Gemeinde geltende Aktivierungsgrenze von Fr. 50 000.– übersteigen (Art. 12 FHVG). Das Verwaltungsvermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert. Sind keine Kosten entstanden, wird es zum Marktwert bilanziert. Das Verwaltungsvermögen, das durch Nutzung einem Wertverzehr unterliegt, wird ordentlich je Anlagekategorie nach der angenommenen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Ist bei einer Position des Verwaltungsvermögens eine dauerhafte und die ordentliche Nutzung übersteigende Wertminderung absehbar, wird deren Buchwert berichtigt (Art. 27 Abs. 4 FHG). Darlehen, Beteiligungen und Grundstücke werden nicht abgeschrieben, solange keine Wertminderung eintritt.

3. Eigenkapitalnachweis

Erläuterungen

Im HRM1 wurde das Konto Eigenkapital als ein Konto geführt, welches sich allein durch den Saldo der Laufenden Rechnung veränderte. Das Eigenkapital wird mit dem HRM2 kontenplanmässig detaillierter dargestellt, was die Transparenz erhöht. Der Eigenkapitalnachweis zeigt die Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals detailliert auf.

Eigenkapitalnachweis

Veränderungen	Stand per 1.1.2014	Einlage	Entnahme	Stand per 31.12.2014
SF im Eigenkapital				
SF Wasserwerk	25 535.55	903 629.62	287 924.47	641 240.70
SF Abwasserbeseitigung	–	554 926.51	554 926.51	–
SF Abfallbeseitigung	–861 823.87	–	–331 015.06	–1 192 838.93
Bodenerlöskonto der Bürgergemeinde	1 061 308.25	8 175.00	–	1 069 483.25
Fonds im Eigenkapital				
Fonds Erstwohnungsbau/Touris. Infrastruktur	6 046 500.00	790 500.00	1 577 760.00	5 259 240.00
Verwendeter Fonds Erstwohnungsbau/Touris. Infrastruktur	–	1 577 760.00	–	1 577 760.00
Hydrologie Flims	2 358 256.30	–	28 053.90	2 330 202.40
Übriges Eigenkapital				
Übriges Eigenkapital	6 495 050.45	–	6 495 050.45	–
Bilanzüberschuss				
Jahresergebnis	232 674.60	218 442.34	232 674.60	218 442.34
Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	15 505 932.26	6 727 725.05	–	22 233 657.31
Total	30 863 433.54	10 781 158.52	8 845 374.87	32 137 187.07
				32 799 217.19

SF Wasserwerk:	Einlage aus Überschuss der ER/IR	Entnahmen für Verrechnung mit SA Wasserwerk
SF Abwasserbeseitigung:	Einlage aus Überschuss der ER	Entnahmen für Verrechnung mit SA Abwasserbeseitigung
SF Abfallbeseitigung:	–	Entnahmen für Verlust der ER
Bodenerlöskonto Bürgergemeinde:	Einlage aus Verkauf Boden	–
Fonds Erstwohnungsbau:	Einlage aus Lenkungsabgabe	Entnahme für verwendete Lenkungsabgabe
Fonds Erstwohnungsbau:	Einlage für verwendete Lenkungsabgabe	Bodenkauf für Erstwohnungen aus 2013
	Bodenkauf für Erstwohnungen aus 2013	–
Hydrologie Flims:		Entnahme für Caumaseezuleitung
Übriges Eigenkapital:		Entnahme für Übertrag in kum. Ergebnisse Vorjahr
Jahresergebnis:	Einlage aus Überschuss JR 2014	Entnahme für Übertrag in kum. Ergebnisse Vorjahr
Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre:	Einlage aus Überschuss Vorjahr	
	Einlage aus übriges Eigenkapital	

4. Rückstellungsspiegel

Erläuterungen

Die Rückstellungen werden im Fremdkapital bilanziert. Es wird unterschieden zwischen kurz- und langfristigen Rückstellungen. Die Rückstellungen und deren Veränderungen sind im Rückstellungsspiegel aufzuführen und zu erläutern. Der Rückstellungsspiegel enthält insbesondere den Stand der einzelnen Rückstellungen und einen Kommentar dazu (Art. 14. Abs. 3 FHVG).

Rückstellungsspiegel

	Stand per 1.1.2014	Reserven Einlage	Entnahme	Stand per 31.12.2014
Langfristige Rückstellungen				
Leistungsverpflichtung Wildbach Begl Valletta	15 705.00	0.00	0.00	15 705.00
Leistungsverpflichtung Wildbach Vitgé		24 945.00	0.00	24 945.00
Total	15 705.00	24 945.00	0.00	40 650.00

Verbauung Wildbach Begl Valletta

Leistungsverpflichtung gegenüber Amt für Wald und Naturgefahren aus Wasserbauprojekt Nr. 516.5-B vom Oktober 2012. Instandstellung der Rodungsflächen bzw. Ersatzmassnahmen bis ins Jahr 2024.

Verbauung Wildbach Vitgé

Leistungsverpflichtung gegenüber Amt für Wald und Naturgefahren aus Wasserbauprojekt Nr. 516.7-A vom Oktober 2012. Instandstellung der Rodungsflächen bzw. Ersatzmassnahmen bis ins Jahr 2024.

5. Beteiligungsspiegel

Erläuterungen

Anstatt einer aufwendigen und schwierig zu interpretierenden Konsolidierung soll mit einer weitgehenden Offenlegung der Beteiligungen im Anhang die Transparenz verbessert werden.

Der Beteiligungsspiegel enthält Darlehen und Beteiligungen, die mit der öffentlichen Aufgabenerfüllung oder Interessenz im Zusammenhang stehen und Formen der interkommunalen Zusammenarbeit und die ausgelagerten Trägerschaften, an denen die Gemeinde als Mitglied oder Trägerin beteiligt ist (Art. 25 Abs. 1 FHVG).

Darlehen des Verwaltungsvermögens, die mit der öffentlichen Aufgabenerfüllung oder Interessenz im Zusammenhang stehen

Keine.

Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, die mit der öffentlichen Aufgabenerfüllung oder Interessenz im Zusammenhang stehen

Konto Nr.	Bezeichnung, Titel	Tätigkeit	Art	Anzahl	Nominalwert	Beteiligung in %	Buchwert 31.12.2014
145500	Flims Laax Falera Management AG	DMO Flims/Laax/Falera	Aktien	16	1 000	16,0	16 000
145500	Reziaholz GmbH	Vermarktung Rundholz	Aktien	4	1 000	5,5	4 000
145500	VRSG AG	Informatikdienstleistungen	Aktien	30	1 000	0,5	30 000
145500	Finanz Infra AG	Infrastruktur Skipisten	Aktien	3 200	1 000	29,1	2 600 000
145500	Hapimag AG	Betrieb Feriendörfer	Aktien	7	200	< 0,1	7 000
145500	Golf Sagogn – Schluein AG	Betrieb Golfplatz	Aktien	475	1 000	5,1	19 001
145500	Academia Engiadina	Betrieb Schule	Aktien	4	500	< 0,1	2 000
145500	Golfplatz Sedrun AG	Betrieb Golfplatz	Aktien	3	400	< 0,1	930
Total							2 678 931

Formen der interkommunalen Zusammenarbeit und die ausgelagerten Trägerschaften

Name der Organisation	Rechtsform der Organisation	Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Anteil der Gemeinde	Wesentliche weitere Miteigentümer	Buchwert per 31.12.14	Bemerkungen
0 Allgemeine Verwaltung						
Regiun Surselva	öffentlich-rechtlicher Verband	Parlament/Vorstand	3 Parlamentarier mit Trin	Gemeinden Surselva		
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung						
Grundbuchkreis Flims/Trin	Vereinbarung	Führung Grundbuchamt		Gemeinde Trin		
Region Imboden	öffentlich-rechtlich	Führung Zivilstandsamt	1 Delegierter	Gemeinden Region Imboden		
Region Imboden	Kant. Gesetzgebung	KESB Nordbünden		Gemeinden Nordbünden		
Region Imboden	Kant. Gesetzgebung	Betreibungs- und Konkursamt		Gemeinden Region Imboden		
Region Imboden	Kant. Gesetzgebung	Regionalgericht		Gemeinden Region Imboden		
Region Imboden	Kant. Gesetzgebung	Vermittleramt		Gemeinden Region Imboden		
Region Imboden	Kant. Gesetzgebung	Schlichtungsbehörde Mietsachen		Gemeinden Region Imboden		
Region Imboden	Kant. Gesetzgebung	Berufsbeistandschaft		Gemeinden Region Imboden		
Zivilschutz Imboden	Kant. Gesetzgebung	Zivilschutz		Gemeinden Region Imboden		
Gemeinde Trin	Zusammenarbeit	Feuerwehr	50 %	Gemeinde Trin		
2 Bildung						
Oberstufe Flims/Trin	Vertrag	Führung der Oberstufe	100 %			Arbeiten für Trin
Schulsozialarbeit	Vertrag	Schulsozialarbeit	100 %			Arbeiten für Trin
Bezirksinspektorat	Kant. Gesetzgebung	Schulinspektoratsbezirk		Gemeinden Rheintal-Prättigau-Davos		
Regiun Surselva	Verbandsstatuten	Musikschule Surselva		Gemeinden Surselva		
Regiun Surselva	Verbandsstatuten	Logopädischer Dienst		Gemeinden Surselva		
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche						
Regiun Surselva	Vertrag	Finanzierung Museen		Gemeinden Surselva		
Verein Gelbes Haus	Verein	Vermittlung von Kultur	1 Vorstandsmitglied	Vereinsmitglieder		
Stiftung Pro Flims	Stiftung	Förderung Tourismus und Projekte	2 von 5 Stiftungsräten	Weisse Arena Gruppe und Tourismusinteressenz		
4 Gesundheit						
Spitalregion Churer Rheintal	Zweckverband	Spitaldienstleistungen	1 Vorstandsmitglied 1 Delegierter	Gemeinden Churer Rheintal/Schanfigg		
Spitex Selva	Leistungsvereinbarung	Ambulante Krankenpflege	1 Delegierter	Trin, Laax, Falera, Sagogn, Schluain		
Alters- und Pflegeheim Plaids	Stiftung	Alters- und Pflegeheim	3 Stiftungsräte			
Alters- und Pflegeheim Ilanz	Stiftung	Alters- und Pflegeheim	7 Delegierte	Ref. Gemeinden Surselva		
Pilzkontrolle	Zweckgemeinschaft	Organisation Pilzkontrolle		Gemeinden Kreis Ilanz		
5 Soziale Sicherheit						
Jugendarbeit	Vertrag	Jugendarbeit	100 %			Arbeiten für Trin
Mütter- und Väterberatung Surselva	Leistungsvereinbarung	Mütter- und Väterberatung	1 Vorstandssitz/ 4 Delegierte	Gemeinden Surselva		
Regionaler Sozialdienst Chur	Kant. Gesetzgebung	Sozialberatung		Gemeinden Churer Rheintal/Schanfigg		
6 Verkehr						
Regiun Surselva	Verbandsstatuten	PostAuto Region Surselva		Gemeinden Surselva		
7 Umweltschutz und Raumordnung						
Regiun Surselva	Verbandsstatuten	Abfallentsorgung		Gemeinden Surselva		
Regionale Kadaver-sammelstelle	Vertrag	Entsorgung Tierkadaver		Gemeinden Surselva		
Tektonikarena Sardona	Verein	Entwicklung Tektonikarena	1 Vorstandssitz/ 1 Delegierter	Anstössergemeinden		
Naturmonument Ruinaulta	Verein	Entwicklung Ruinaulta	1 Vorstandssitz/ 1 Delegierter	Anstössergemeinden		
Regiun Surselva	Kant. Gesetzgebung	Regionalentwicklung		Gemeinden Surselva		
Regiun Surselva	Kant. Gesetzgebung	Regionale Richtplanung		Gemeinden Surselva		
8 Volkswirtschaft						
Alpen	Vertrag	Bestossung Alpen	100 %			Arbeiten für Trin
Waldregion Rheintal/Schanfigg	Kant. Gesetzgebung	Waldbewirtschaftung		Gemeinden Churer Rheintal/Schanfigg		
Stiftung Pro Flims	Stiftung	Förderung Tourismus und Projekte	2 von 5 Stiftungsräten	Weisse Arena Gruppe und Tourismusinteressenz		
Flims Electric AG	Aktiengesellschaft	Produktion elektrische Energie	100 % am Aktienkapital		6 000 000.00	
Regionalbus	Vertrag	öV in der Destination	60,34 %	Laax und Falera		
Flims Trin Energie AG	Aktiengesellschaft	Versorgung mit elektrischer Energie	82 % am Aktienkapital via Beteiligung der FE AG	Gemeinde Trin		
Flims Laax Falera Management AG	Aktiengesellschaft	DMO Flims Laax	16 % am Aktienkapital	Gemeinden Laax, Falera, touristische Leistungsträger	16 000.00	
Finanz Infra AG	Aktiengesellschaft	Bau von Beschneigungsanlagen	29,1 % am Aktienkapital	Gemeinden Laax, Falera, Trin und WAG	2 600 000.00	Bürgschaft: 10,8 Mio.
9 Finanzen und Steuern						

6. Gewährleistungsspiegel

Erläuterungen

Im Gewährleistungsspiegel sind alle Tatbestände aufzuführen, aus denen sich in Zukunft eine wesentliche Verpflichtung ergeben kann (Art. 25 Abs. 2 FHVG). Er umfasst insbesondere:

- Eventualverbindlichkeiten, bei denen die Gemeinde zugunsten Dritter eine Verpflichtung eingeht, insbesondere Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Defizitgarantien;
- Leasingverbindlichkeiten;
- sonstige Sachverhalte mit Eventualcharakter, falls diese noch nicht als Rückstellungen verbucht wurden, wie Konventionalstrafen und Reuegelder.

Bei den Eventualverpflichtungen handelt es sich um Verpflichtungen der Gemeinde zugunsten Dritter, die vom Eintreten bestimmter Voraussetzungen abhängig sind. Kreditrechtlich stellt das Eingehen einer Eventualverpflichtung eine Ausgabe dar. Sie bedarf deshalb einer Ausgabebewilligung durch die zuständige Instanz. Beispiele für Eventualverpflichtungen sind Bürgschaften (z. B. zugunsten eines Dorfladens), Defizitgarantien, Garantieverpflichtungen, Nachschusspflicht bei Genossenschaften, Defizitverpflichtung gegenüber Pensionskassen.

Gewährleistungsspiegel

Name und Sitz der Einheit/ Organisation	Rechtsform der Einheit/ Organisation	Art der Gewährleistung	Beschluss/ Vertragsbeginn	Angaben zu den gesicherten Leistungen	Zahlungsströme im Berichtsjahr	Saldo per 31.12.2014	Aussagen zu den spezifischen Risiken	Verfall
Finanz Infra AG	Aktiengesellschaft	Bankgarantie	23.1.2005	6 800 000	–		Zahlungsunfähigkeit	22.1.2015*
Finanz Infra AG	Aktiengesellschaft	Bankgarantie	13.6.2010	1 280 000	–		Zahlungsunfähigkeit	12.6.2020*
Finanz Infra AG	Aktiengesellschaft	Bankgarantie	25.11.2012	2 720 000	–		Zahlungsunfähigkeit	24.11.2022*
Flims Electric AG	Aktiengesellschaft	Leasing Flimslicht	2006	2 027 159	186 963.55	344 486.52	keine	31.12.2016
Zürcher KB	Aktiengesellschaft	Leasing Kopierer Schule	1.10.2011	40 479	8 095.80	14 167.65	keine	30.9.2016
Kant. Pensionskasse Graubünden				Nachschusspflicht bei Unterdeckung	–		Nachschusspflicht bei Unterdeckung	
Pensionskasse Comunitas				Nachschusspflicht bei Unterdeckung	–		Nachschusspflicht bei Unterdeckung	

* Ab diesem Datum kann die Bankgarantie, unter Einhaltung einer Frist von 12 Monaten, gekündigt werden.

7. Verzeichnis der grossen Beitragsempfänger

Erläuterungen

In diesem Verzeichnis sind Beiträge an Gemeinwesen und Dritte (Artengliederung 363) aufzuführen, die aufgrund einer selber eingegangenen Verpflichtung geleistet worden sind, keine angemessene Gegenleistung zur Folge haben und die Gemeinde nicht selber an der Gesellschaft beteiligt ist. Als grosse Beiträge

gelten bei Gemeinden bis 5000 Einwohner Beiträge ab Fr. 500 000.–.

Verzeichnis der grossen Beitragsempfänger

Keine.

8. Anlagenspiegel

Erläuterungen

Zur Dokumentation und Information über die Bewertung des Anlagevermögens ist ein Anlagenspiegel zu erstellen. Er dient der Offenlegung der Rechnungslegungsgrundsätze, welche in der Anlagenbuchhaltung

zur Anwendung kommen und der Dokumentation der Anlagen selbst. Die Werte im Anlagenspiegel werden aus der Anlagenbuchhaltung generiert und stimmen mit der Finanzbuchhaltung (Bilanz) überein.

Aktien und Anteilscheine im FV

Bezeichnung, Titel	Art	Anzahl	Nominalwert	Beteiligung in %	Veränderung 2014	Buchwert 31.12.2014
107000 Flims Electric AG	Aktien	60 000	100	100.0	0	6 000 000
107000 Weisse Arena AG	Aktien	25 340	10	4.6	126 700	3 040 800
107000 Grischelectra AG	Aktien	10	100	0.1	0	200
107000 Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG	Aktien	8	250	< 0.1	-40	1 840
107000 Rhätische Bahn AG	Aktien	1	500	< 0.1	240	650
107000 Kraftwerke Zervreila AG	Aktien	150	100	< 0.1	0	15 000
107000 Waldhaus Flims Mountain Resort AG	Stimmrechtsaktien	463	250	1.9	-92 137	88 433
107000 Waldhaus Flims Mountain Resort AG	Inhaberaktien	5	1 000	0.2	-4 375	2 425
107020 Schw. Gesellschaft für Hotelkredit SGH	Anteilscheine	6	500		0	3 000
Total						9 152 348

Anlagenspiegel Sachanlagen Finanzvermögen

Sachanlagen FV	Buchwert per 1.1.2014	Zugänge (+)	Übertragungen vom VV (+)	Abgänge (-)	Übertragungen ins VV (-)	Verkehrswertanpassungen (+/-)	Buchwert per 31.12.2014
Grundstücke	3 359 360.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	3 359 360.00
Gebäude	2 317 600.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	2 317 600.00
Total Sachanlagen	5 676 960.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	5 676 960.00

Anlagenpiegel Sachanlagen Verwaltungsvermögen

	Anschaffungskosten		Umgliederungen	Stand per 31.12.2014	Stand per 1.1.2014	Kumulierte Abschreibungen		Auflösung zus. Abschreib.	Abgänge (-) Ausbuchung (-)	Stand per 31.12.2013	Buchwert Stand per 31.12.2013
	Stand per 1.1.2014	Zugänge (+)				Abgänge (-) Ausbuchung (-)	Ordentliche Abschreib.				
Sachanlagen											
Grundstücke unüberbaut	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Strassen/Verkehrswege	579 828,60	361 770,30	0,00	941 598,90	579 828,60	23 542,30	0,00	14 497,00	0,00	588 873,90	352 725,00
Wasserbau	0,00	0,00	0,00	839 870,75	0,00	16 797,75	0,00	0,00	0,00	16 797,75	823 073,00
Übrige Tiefbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Hochbauten	7 214 814,40	0,00	0,00	7 214 814,40	1 027 314,40	576 586,00	2 625 000,00	14 086,00	0,00	4 214 814,40	3 000 000,00
Waldungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mobilien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anlagen in Bau	1 927 474,61	5 686 881,98	-554 926,51	6 219 559,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6 219 559,33
Übrige Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Total Sachanlagen	9 722 117,61	6 048 652,28	-554 926,51	15 215 843,38	1 607 143,00	616 926,05	2 625 000,00	28 583,00	0,00	4 820 486,05	10 395 357,33
Darlehen/Beteiligungen											
Beteiligungen	3 278 931,00	0,00	0,00	3 278 931,00	600 000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	600 000,00	2 678 931,00
Total Darlehen/Beteiligungen	3 278 931,00	0,00	0,00	3 278 931,00	600 000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	600 000,00	2 678 931,00
Investitionsbeiträge an Dritte											
Öffentliche Unternehmungen	2 440 000,00	0,00	-2 440 000,00	0,00	203 334,00	203 334,00	2 033 332,00	0,00	-2 440 000,00	0,00	0,00
Total Investitionsbeiträge	2 440 000,00	0,00	-2 440 000,00	0,00	203 334,00	203 334,00	2 033 332,00	0,00	-2 440 000,00	0,00	0,00
Total Verwaltungsvermögen	15 441 048,61	6 048 652,28	-2 994 926,51	18 494 774,38	2 410 477,00	820 260,05	4 658 332,00	28 583,00	-2 440 000,00	5 420 486,05	13 074 288,33

9. Zusätzliche Angaben

9.1 Ausserordentliche Geschäftsfälle

Ausserordentliche Geschäftsfälle sind im Anhang offenzulegen und zu erläutern. Dazu gehören Aufwand und Ertrag sowie Investitionsausgaben und -einnahmen, wenn mit ihnen nicht gerechnet werden konnte und sie sich der Einflussnahme und Kontrolle entzie-

hen oder sie nicht zum operativen Bereich gehören. Als ausserordentlicher Aufwand gelten auch zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen, Vorfinanzierungen und das Abtragen eines Bilanzfehlbetrages (Art. 12 FHG).

Übersicht über die ausserordentlichen Geschäftsfälle

Anlage-Nr.	Bezeichnung	Betrag
AN00020	Wohn- und Pflegeheim Plaids, zusätzliche Abschreibung	-2 033 332.00
AN00033	Schulhaus Surmir, zusätzliche Abschreibung	-2 625 000.00
	Total ausserordentlicher Aufwand	-4 658 332.00
AN00037	Bikestrecke Flims-Narais, Auflösung zusätzliche Abschreibung	8 825.00
AN00041	Quartierbeleuchtung 2013, Auflösung zusätzliche Abschreibung	5 672.00
AN00034	Liegenschaft KiTa (ZÖBA), Auflösung zusätzliche Abschreibung	14 086.00
	Schweizer Wanderwege, Prix Rando 2014	10 000.00
	Total ausserordentlicher Ertrag	38 583.00

9.2 Zugesicherte Beiträge von Bund, Kanton und Dritten

Ein erfolgswirksamer Ausweis im Zeitpunkt der Zusage von Beiträgen von Bund, Kanton und Dritten für Investitionsausgaben der Gemeinde ist unter Umständen administrativ nur schwer zu handhaben, weshalb solche zugesicherten Beiträge lediglich im Anhang zur Jahresrechnung aufzuführen sind (Art. 27 FHVG).

Ausbau und Erneuerung ARA	ca. Fr. 100 000.–
Atemschutzbus	ca. Fr. 30 000.–
WasserWelten	ca. Fr. 50 000.–

9.3 Branchenregelungen für die linearen Abschreibungen der gebührenfinanzierten Ver- und Entsorgungsbereiche

Für die gebührenfinanzierten Ver- und Entsorgungsbereiche (Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Stromversorgung etc.) können die linearen Abschreibungssätze der entsprechenden Branchenregelung angewendet werden. Die angewendeten Branchenregelungen sind im Anhang offenzulegen (Art. 22 Abs. 4 FHVG).

Angewendete Branchenregelungen für die linearen Abschreibungen der gebührenfinanzierten Ver- und Entsorgungsbereiche

Keine.

9.4 Sonderbehandlung von Verwaltungsvermögen beim Übergang zum HRM2

Das beim Übergang vorhandene Verwaltungsvermögen ist nicht neu zu bewerten. Es ist linear während längstens 12 Jahren abzuschreiben. Wesentliche Investitionen der letzten 5 Jahre vor Einführung von HRM2 oder solche, deren Restnutzungsdauer wesentlich über die Übergangsphase von 12 Jahre hinausreicht, können gesondert behandelt werden. Eine allfällige Sonderbehandlung des Verwaltungsvermögens ist im Anhang aufzuführen (Art. 32 Abs. 2 FHVG).

Sonderbehandlung von Verwaltungsvermögen beim Übergang zum HRM2

Keine.

9.5 Bewertung Sachanlagen Finanzvermögen – Abweichungen vom Verkehrswert

Die Grundstücke und Gebäude sind mindestens alle 10 Jahre zum Marktwert am Bilanzierungstichtag zu bewerten (Art. 26 Abs. 2 FHVG, Art. 20 FHVG). Es ist dabei grundsätzlich auf den Verkehrswert gemäss amtlicher Schätzung abzustellen. Abweichungen vom Verkehrswert sind im Anhang zu begründen.

Sachanlagen im Finanzvermögen

		Buchwert per 31.12.2014
Total		5 676 960
1080	Grundstücke FV	3 359 360
	Bauland Parzelle 0810	522 400
	Bauland Parzelle 4002 (Lenkungsabgabe)	1 577 760
	Bauland Parzelle 4236	1 259 200
1084	Gebäude FV	2 317 600
	Pfrundhaus Parzelle 34	670 600
	Kirchgemeindehaus Parzelle 112	865 000
	Geschäftshaus «Alter Volg» Parzelle 249	782 000

Die Baulandparzellen 0810 und 4236 wurden mit Fr. 800.–/m³ bewertet. Bei der Baulandparzelle 4002 handelt es sich um effektive Anschaffungskosten.

Beim Kirchgemeindehaus richtet sich die Bewertung zum Verkehrswert gemäss amtlicher Schätzung. Da beim Pfrundhaus und beim Geschäftshaus «Alter Volg» der Verkehrswert der amtlichen Schätzung fehlt, wurde der Verkehrswert von der Gemeinde geschätzt.

9.6 Angaben zum nicht bilanzierten Nutzungsvermögen

Die Bilanzierung des Nutzungsvermögens erfolgt gemäss rechtmässigem Eigentum bei der Bürgergemeinde oder bei der politischen Gemeinde. Wo das Nutzungsvermögen der politischen Gemeinde nicht im Verwaltungsvermögen bilanziert ist, ist es im Anhang aufzuführen (Art. 27 FHVG). Die Übersicht zeigt auch die Gebäude, Strassen, Wege usw. über sämtliche im Besitz der politischen Gemeinde stehenden Parzellen. Diese Liste erfährt nur geringe Änderungen über die Jahre und wird deshalb nur alle 5 Jahre oder bei grösseren Mutationen publiziert.

9.7 Verpflichtungskreditkontrolle

Erläuterungen

Es sind Kontrollen über die eingegangenen Verpflichtungen, die Beanspruchung der Kredite, die erfolgten Zahlungen sowie die Aufteilung von Rahmenkrediten auf die Einzelvorhaben zu führen (Art. 7 FHVG). Diese Verpflichtungskreditkontrolle ist im Anhang zu publizieren (Art. 27 FHVG).

Verpflichtungskreditkontrolle

Beschluss	Organ	Objekt	Bruttokredit	Kumulierte Ausgaben 1.1.2014	Investitionsausgaben 2014	Kumulierte Ausgaben 31.12.2014	Investitionseinnahmen 2014	Kumulierte Einnahmen 1.1.2014	Investitionseinnahmen 2014	Kumulierte Einnahmen 31.12.2014	Verfügbare Restkredit	Abrechnung
VERPFLICHTUNGSKREDITE												
			34 229 002.85	18 757 175.30	7 587 594.78	26 344 770.08	1 032 681.75	1 739 373.18	706 691.43	1 739 373.18	7 884 232.77	
0290		Verwaltungsliegenschaften	450 000.00	-	374 917.49	374 917.49	-	-	-	-	75 082.51	
	Budget	Dach Werkhof, Teilersatz (2 Etappen)	190 000.00	-	100 052.20	100 052.20	-	-	-	-	89 947.80	
	05.05.2014	GV	260 000.00	-	274 865.29	274 865.29	-	-	-	-	-14 865.29	
1500		Feuerwehr	220 000.00	-	132 794.40	132 794.40	-	-	-	-	87 205.60	
	05.05.2014	GV	220 000.00	-	132 794.40	132 794.40	-	-	-	-	87 205.60	
2170		Schulliegenschaften	4 900 000.00	15 678.90	1 688 400.05	1 704 078.95	-	-	-	-	3 195 921.05	
	11.09.2013	U	4 900 000.00	15 678.90	1 688 400.05	1 704 078.95	-	-	-	-	3 195 921.05	
6130		Kantonsstrassen	790 000.00	366 815.45	258 989.80	625 805.25	-	-	-	-	164 194.75	
		Anteil an Strassensanierung Fidaz	790 000.00	366 815.45	258 989.80	625 805.25	-	-	-	-	164 194.75	
6150		Gemeindestrassen	6 785 000.00	892 986.35	1 753 908.20	2 646 894.55	-	-	8 833.33	8 833.33	4 138 105.45	
	2011/12/13/14	Budget	985 000.00	789 259.15	214 572.40	1 003 831.55	-	-	8 833.33	8 833.33	-18 831.55	
	09.06.2013	U	4 900 000.00	103 727.20	778 141.10	881 868.30	-	-	-	-	4 018 131.70	
	09.12.2013	GV	290 000.00	-	369 277.20	369 277.20	-	-	-	-	-79 277.20	31.12.2014
	15.12.2014	GV	360 000.00	-	30 147.20	30 147.20	-	-	-	-	329 852.80	
	09.12.2013	GV	100 000.00	-	109 300.20	109 300.20	-	-	-	-	-9 300.20	31.12.2014
	Budget	GV	150 000.00	-	252 470.10	252 470.10	-	-	-	-	-102 470.10	31.12.2014
7101		Wasserwerk*	3 995 000.00	4 552 110.25	289 881.00	4 841 991.25	-	522 436.45	-	522 436.45	-846 991.25	
	13.06.2010	U	3 995 000.00	4 552 110.25	289 881.00	4 841 991.25	-	522 436.45	-	522 436.45	-846 991.25	
		WasserWerden Flims (exkl. MwSt.)										
7201		Abwasserbeseitigung, Kläranlage*	8 900 000.00	5 810 400.05	2 170 377.79	7 980 777.84	-	-	202 466.65	202 466.65	919 222.16	
	15.05.2011	U	8 900 000.00	5 810 400.05	2 170 377.79	7 980 777.84	-	-	202 466.65	202 466.65	919 222.16	
		Ausbau und Erneuerung ARA (exkl. MwSt.)										
7410		Gemeindestrassen	1 997 000.00	927 181.45	918 326.05	1 845 507.50	-	510 245.30	495 391.45	1 005 636.75	151 492.50	
	09.06.2013	U	1 997 000.00	927 181.45	918 326.05	1 845 507.50	-	510 245.30	495 391.45	1 005 636.75	151 492.50	31.12.2014
		Wasserbauprojekt Vitge/Begl Valletta										
7500		Arten- und Landschaftsschutz	6 192 002.85	6 192 002.85	-	6 192 002.85	-	-	-	-	-	
	28.04.2009	Kanton	6 192 002.85	6 192 002.85	-	6 192 002.85	-	-	-	-	-	
		Caumaseezuleitung										

* In den mehrwertsteuerpflichtigen Funktionen werden die Ausgaben in dieser Tabelle exklusive Mehrwertsteuer dargestellt. Diese Kredite wurden ebenfalls ohne MwSt. gesprochen. Die kumulierten Ausgaben bis 31.12.2012 wurden bei der ARA um die MwSt. reduziert.

Geldflussrechnung

	Konto	2014 Betrag in Fr.	2013 Betrag in Fr.
Betriebliche Tätigkeit (indirekte Berechnung)			
Ergebnis der Erfolgsrechnung (Verlust -, Gewinn +)	9000, 9001	218 442.34	232 674.60
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	33xx	616 926.05	982 549.64
+ Negative Wertberichtigungen (Abwertungen) Finanzanlagen FV (Sachgruppe 102 + 107)	3440	96 552.00	16 885.00
+ Negative Wertberichtigungen (Abwertungen) Sachanlagen FV (Sachgruppe 108)	3441		
+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	35	914 916.33	583 218.34
+ Wertberichtigung Beteiligungen Verwaltungsvermögen	365		
+ Abschreibungen Investitionsbeiträge Verwaltungsvermögen	366	203 334.00	203 334.00
+ Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	383	2 625 000.00	4 909 687.00
+ Zusätzliche Abschreibungen Darlehen, Beteiligungen, Investitionsbeiträge Verwaltungsvermögen	387	2 033 332.00	600 000.00
- Positive Wertberichtigungen (Aufwertungen) Finanzanlagen FV (Sachgruppe 102 + 107)	4440	-126 940.00	-253 760.00
- Positive Wertberichtigungen (Aufwertungen) Sachanlagen FV (Sachgruppe 108)	4443		
- Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierung	45	-375 202.91	-262 611.82
- Auflösung zusätzliche Abschreibungen	483, 487	-28 583.00	
- Zunahme/+ Abnahme Forderungen	101	-222 816.09	-1 096 820.89
- Zunahme/+ Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	1040	-27 523.90	-106 802.45
- Zunahme/+ Abnahme Vorräte und angefangene Arbeiten	106	55 135.00	-59 635.00
+ Zunahme/- Abnahme laufende Verbindlichkeiten	200	2 312 017.37	-1 652 552.22
+ Zunahme/- Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	2040	-41 981.70	18 972.90
+ Zunahme/- Abnahme kurzfristige Rückstellungen	205		
+ Zunahme/- Abnahme langfristige Rückstellungen	208	24 945.00	15 705.00
+ Zunahme/- Abnahme Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital (sofern Veränderung nicht in 35/45 berücksichtigt)	209		
+ Zunahme/- Abnahme Bodenerlöskonto (sofern Veränderung nicht in 35/45 berücksichtigt)	29099	8 175.00	17 432.20
+ Zunahme/- Abnahme Fonds im Eigenkapital (sofern Veränderung nicht in 35/45 berücksichtigt)	291		
Geldfluss (Cashflow) aus operativer Tätigkeit		8 285 727.49	4 148 276.30
Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen			
- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	IR 50 - 58	-7 587 594.78	-7 436 026.80
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	IR 61 - 68	2 585 157.83	3 611 361.00
- Zunahme/+ Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung	Bilanz 1046		
+ Zunahme/- Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung	Bilanz 2046		
Geldfluss (Cashflow) aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen		-5 002 436.95	-3 824 665.80
Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen			
- Negative Wertberichtigungen (Abwertungen) Finanzanlagen FV (Sachgruppe 102 + 107)	ER 3440	-96 552.00	-16 885.00
- Negative Wertberichtigungen (Abwertungen) Sachanlagen FV (Sachgruppe 108)	ER 3441		
+ Positive Wertberichtigungen (Aufwertungen) Finanzanlagen FV (Sachgruppe 102 + 107)	ER 4440	126 940.00	253 760.00
+ Positive Wertberichtigungen (Aufwertungen) Sachanlagen FV (Sachgruppe 108)	ER 4443		
- Zunahme/+ Abnahme kurzfristige Finanzanlagen Finanzvermögen	Bilanz 102		
- Zunahme/+ Abnahme langfristige Finanzanlagen Finanzvermögen	Bilanz 107	-30 388.00	-187 209.75
- Zunahme/+ Abnahme langfristige Sachanlagen Finanzvermögen	Bilanz 108		
Geldfluss (Cashflow) aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen		0.00	49 665.25
Geldfluss (Cashflow) aus Investitions- und Anlagentätigkeit		-5 002 436.95	-3 775 000.55
Finanzierungstätigkeit			
+ Zunahme/- Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Bilanz 201		
+ Zunahme/- Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	Bilanz 206	-3 800 000.00	-1 000 000.00
Geldfluss (Cashflow) aus Finanzierungstätigkeit		-3 800 000.00	-1 000 000.00
Total Geldfluss (Cashflow) = Veränderung Fonds Geld		-516 709.46	-626 724.25

Finanzkennzahlen

Kennzahlen sind wichtige Grössen für die Führung einer Gemeinde. Sie zeigen finanzpolitische Trends auf und unterstützen die Gemeindebehörden in der Steuerung der Finanzpolitik. Die Jahresrechnung enthält einen finanz-

statistischen Ausweis. Dieser umfasst einen Zeitreihenvergleich und muss auf die Vorgaben der eidgenössischen Finanzstatistik abgestimmt sein (Art. 32 Abs. 1 FHG).

Kennzahl Nettoverschuldung pro Einwohner

	2013	2014	2015	2016	2017
+ 20 Fremdkapital	14 345 793	12 824 640			
- 10 Finanzvermögen	32 178 655	31 887 538			
= Nettoschuld	-17 832 862	-19 062 899			
= ständige Wohnbevölkerung STATPOP	2 599	2 637			
= Nettoschuld in Fr. pro Einw. (Nettoschuld ÷ ständige Wohnbevölkerung)	-6 861	-7 229			

Definition

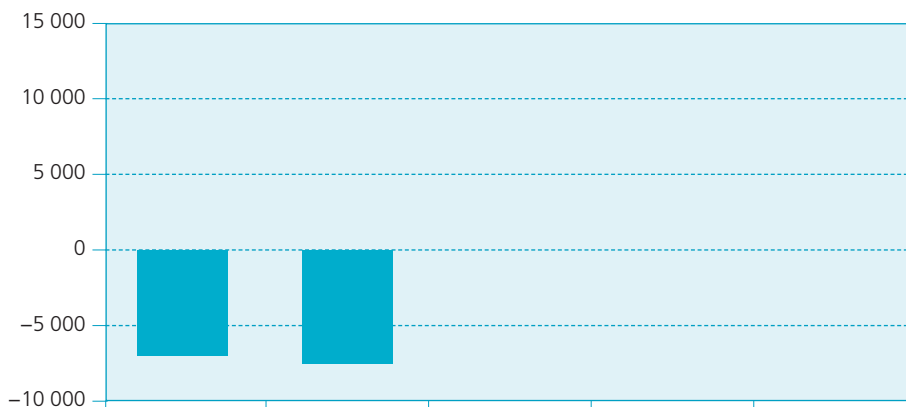
Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen, geteilt durch die Anzahl der Einwohner gemäss STATPOP.

Aussage

Die Nettoschuld pro Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Ein negativer Wert entspricht einem Nettovermögen pro Einwohner.

Richtwerte

- < 0 Nettovermögen
- 0–1 000 geringe Verschuldung
- 1 001–2 500 mittlere Verschuldung
- 2 501–5 000 hohe Verschuldung
- > 5 000 sehr hohe Verschuldung



Selbstfinanzierungsgrad

	2013	2014	2015	2016	2017
+ 4 Ertrag	30 224 278	29 526 188			
- 3 Aufwand	29 991 603	29 307 746			
= Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung	232 675	218 442			
+ 33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	982 550	616 926			
+ 35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	583 218	914 916			
- 45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	262 612	375 203			
+ 366 Abschreibungen Investitionsbeiträge	203 334	203 334			
+ 383 Zusätzliche Abschreibungen	4 909 687	2 625 000			
+ 387 Zusätzliche Abschreibungen auf Darlehen, Beteiligungen, Investitionsbeiträgen	600 000	2 033 332			
= Selbstfinanzierung	7 248 852	6 236 748			
+ 5 Investitionsausgaben	7 436 027	7 587 595			
- 6 Investitionseinnahmen	3 611 361	2 585 158			
= Nettoinvestitionen	3 824 666	5 002 437			
= Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung ÷ Nettoinvestitionen)	189,53 %	124,67 %			

Definition

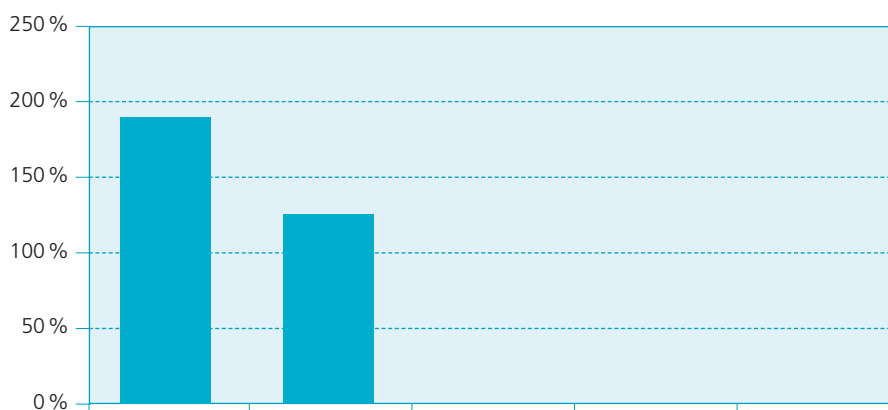
Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen.

Aussage

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent führt zu einer Neuverschuldung. Liegt dieser Wert über 100 Prozent, können Schulden abgebaut werden.

Richtwerte

> 100 %	ideal
80 % – 100 %	gut bis vertretbar
50 % – 80 %	problematisch
< 50 %	ungenügend



Selbstfinanzierungsanteil

	2013	2014	2015	2016	2017
+ 4 Ertrag	30 224 278	29 526 188			
- 3 Aufwand	29 991 603	29 307 746			
= Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung	232 675	218 442			
+ 33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	982 550	616 926			
+ 35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	583 218	914 916			
- 45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	262 612	375 203			
+ 366 Abschreibungen Investitionsbeiträge	203 334	203 334			
+ 383 Zusätzliche Abschreibungen	4 909 687	2 625 000			
+ 387 Zusätzliche Abschreibungen auf Darlehen, Beteiligungen, Investitionsbeiträgen	600 000	2 033 332			
= Selbstfinanzierung	7 248 852	6 236 748			
+ 40 Fiskalertrag	19 411 774	19 315 426			
+ 41 Regalien und Konzessionen	339 193	320 334			
+ 42 Entgelte	4 609 125	3 958 279			
+ 44 Finanzertrag	1 081 553	972 080			
+ 45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	262 612	375 203			
+ 46 Transferertrag	2 115 871	2 382 280			
+ 48 Ausserordentlicher Ertrag	115 399	38 583			
- 489 Entnahmen aus dem Eigenkapital					
= Laufender Ertrag	27 935 527	27 362 184			
= Selbstfinanzierungsanteil (Selbstfinanzierung ÷ Laufender Ertrag)	25,95 %	22,79 %			

Definition

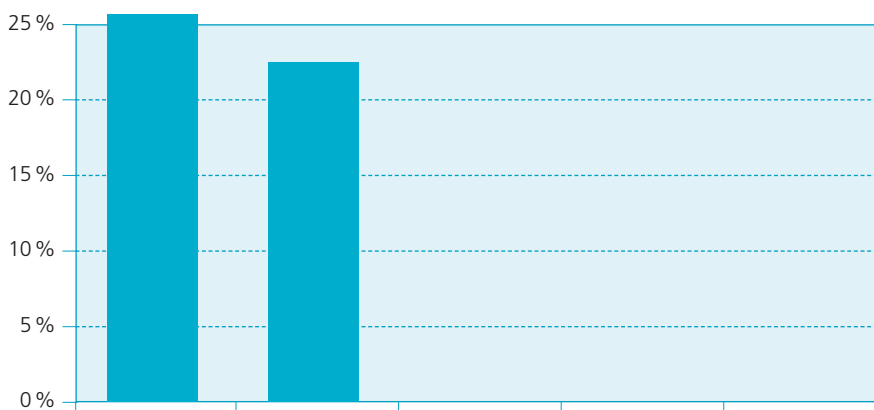
Selbstfinanzierung in Prozenten des laufenden Ertrags.

Aussage

Der Selbstfinanzierungsanteil charakterisiert die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde. Er gibt an, welchen Anteil ihres Ertrages die Gemeinde zur Finanzierung ihrer Investitionen aufwenden kann.

Richtwerte

> 20 % gut bis vertretbar
 10 % – 20 % mittel
 < 10 % schwach



Kapitaldienstanteil

	2013	2014	2015	2016	2017
+ 340 Zinsaufwand	146 954	140 885			
- 440 Zinsertrag	41 478	60 442			
= Nettozinsaufwand	105 476	80 443			
+ 33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	982 550	616 926			
+ 366 Abschreibungen Investitionsbeiträge Verwaltungsvermögen	203 334	203 334			
= Kapitaldienst	1 291 360	900 703			
+ 40 Fiskalertrag	19 411 774	19 315 426			
+ 41 Regalien und Konzessionen	339 193	320 334			
+ 42 Entgelte	4 609 125	3 958 279			
+ 44 Finanzertrag	1 081 553	972 080			
+ 45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	262 612	375 203			
+ 46 Transferertrag	2 115 871	2 382 280			
+ 48 Ausserordentlicher Ertrag	115 399	38 583			
= Laufender Ertrag	27 935 527	27 362 184			
= Kapitaldienstanteil (Kapitaldienst ÷ Laufender Ertrag)	4,62 %	3,29 %			

Definition

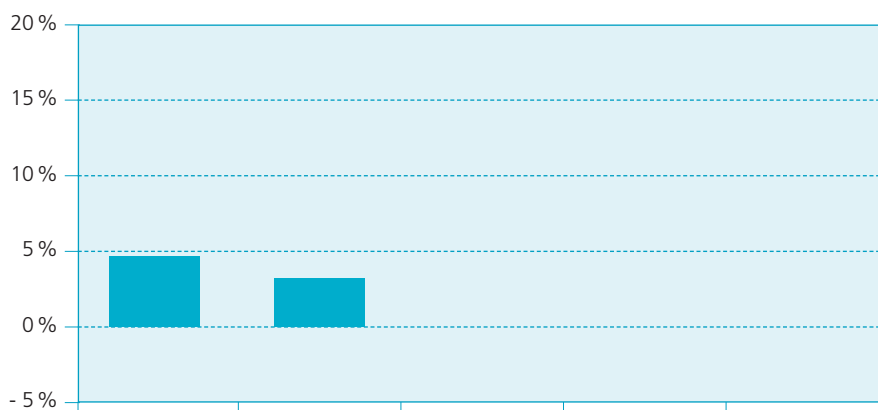
Nettozinsaufwand und die ordentlichen Abschreibungen in Prozenten des laufenden Ertrags.

Aussage

Der Kapitaldienstanteil ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsdienst und die Abschreibungen (= Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.

Richtwerte

< 5 % geringe Belastung
 5 % – 15 % tragbare Belastung
 > 15 % hohe Belastung



Zinsbelastungsanteil

	2013	2014	2015	2016	2017
+ 340 Zinsaufwand	146 954	140 885			
– 440 Zinsertrag	41 478	60 442			
= Nettozinsaufwand	105 476	80 443			
+ 40 Fiskalertrag	19 411 774	19 315 426			
+ 41 Regalien und Konzessionen	339 193	320 334			
+ 42 Entgelte	4 609 125	3 958 279			
+ 44 Finanzertrag	1 081 553	972 080			
+ 45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	262 612	375 203			
+ 46 Transferertrag	2 115 871	2 382 280			
+ 48 Ausserordentlicher Ertrag	115 399	38 583			
= Laufender Ertrag	27 935 527	27 362 184			
= Zinsbelastungsanteil (Nettozinsaufwand ÷ Laufender Ertrag)	0,38 %	0,29 %			

Definition

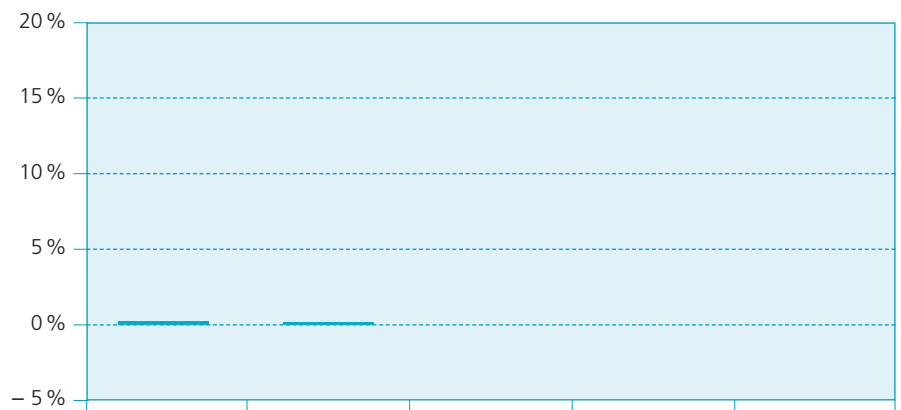
Nettozinsaufwand in Prozenten des laufenden Ertrags.

Aussage

Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.

Richtwerte

< 4 % gut
 4 % – 9 % genügend
 > 9 % schlecht



Bruttoverschuldungsanteil

	2013	2014	2015	2016	2017
+ 200 Laufende Verbindlichkeiten	3 109 737	5 421 754			
+ 206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	10 500 000	6 700 000			
= Bruttoschulden	13 609 737	12 121 754			
+ 40 Fiskalertrag	19 411 774	19 315 426			
+ 41 Regalien und Konzessionen	339 193	320 334			
+ 42 Entgelte	4 609 125	3 958 279			
+ 44 Finanzertrag	1 081 553	972 080			
+ 45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	262 612	375 203			
+ 46 Transferertrag	2 115 871	2 382 280			
+ 48 Ausserordentlicher Ertrag	115 399	38 583			
= Laufender Ertrag	27 935 527	27 362 184			
= Bruttoverschuldungsanteil (Bruttoschulden ÷ Laufender Ertrag)	48,72 %	44,30 %			

Definition

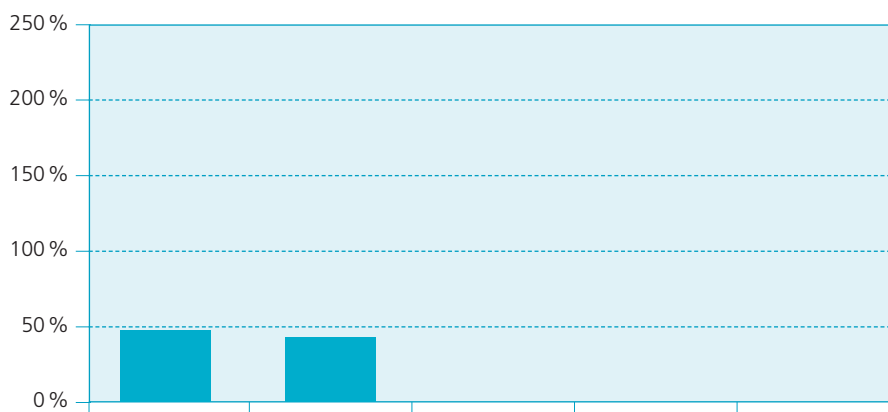
Bruttoschulden in Prozenten des laufenden Ertrags.

Aussage

Der Bruttoverschuldungsanteil ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Er zeigt an, wie viele Prozente vom Ertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzutragen.

Richtwerte

< 50 %	sehr gut
50 % – 100 %	gut
100 % – 150 %	mittel
150 % – 200 %	schlecht
> 200 %	kritisch



Investitionsanteil

	2013	2014	2015	2016	2017
+ 50 Sachanlagen	7 436 027	7 587 595			
= Bruttoinvestitionen	7 436 027	7 587 595			
+ 30 Personalaufwand	7 840 772	7 896 567			
+ 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	6 689 205	6 478 271			
- 3180 Wertberichtigungen auf Forderungen	22 292	38 570			
+ 34 Finanzaufwand	193 599	367 484			
- 344 Wertberichtig. Anlagen Finanzvermögen	16 885	96 552			
+ 36 Transferaufwand	5 903 821	6 211 246			
- 366 Abschreibungen Investitionsbeiträge	203 334	203 334			
= Laufende Ausgaben	20 384 886	20 615 111			
+ Bruttoinvestitionen	7 436 027	7 587 595			
= Gesamtausgaben	27 820 913	28 202 706			
= Investitionsanteil (Bruttoinvestitionen ÷ Gesamtausgaben)	26,73 %	26,90 %			

Definition

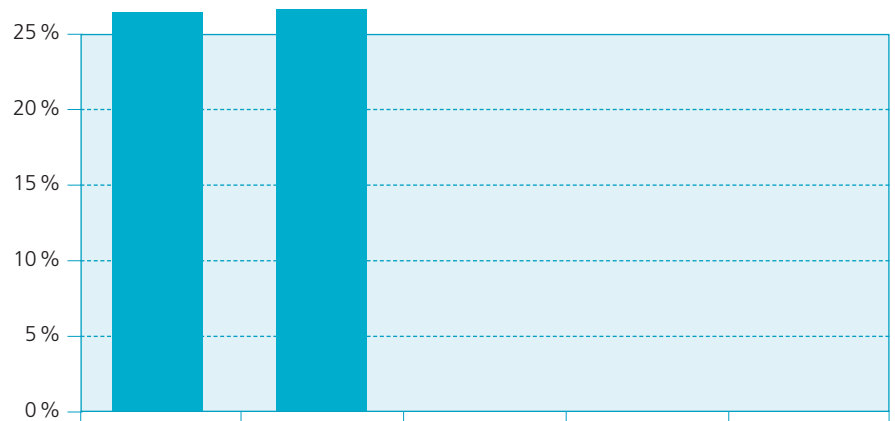
Bruttoinvestitionen in Prozenten des konsolidierten Gesamtaufwandes.

Aussage

Der Investitionsanteil zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und den Einfluss auf die Nettoverschuldung. Da die Aktivierungsgrenze für die Investitionsrechnung bei den Gemeinden variiert, ist der Vergleich dieser Kennzahl mit anderen Gemeinden nur bedingt möglich.

Richtwerte

< 10 % schwache Investitionstätigkeit
 10 % – 20 % mittlere Investitionstätigkeit
 20 % – 30 % starke Investitionstätigkeit
 > 30 % sehr starke Investitionstätigkeit



Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung
an die Geschäftsprüfungskommission und den Gemeindevorstand
der **Gemeinde Flims, 7017 Flims Dorf**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Gemeinde Flims bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am **31. Dezember 2014** abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Gemeindevorstandes

Der Gemeindevorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Die Rechnungslegung erfolgt gemäss HRM2 (FHG Graubünden). Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeindevorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.

Wir empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Chur, 23. März 2015/8

Capol & Partner AG



Beda Capol
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Hansueli Wehrli
Revisionsexperte

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission über die Rechnungs- und Geschäftsprüfung der Gemeinde Flims

Allgemeines

Gestützt auf Art. 34 und 35 der Gemeindeverfassung prüft die Geschäftsprüfungskommission spätestens nach jedem Jahresabschluss die Geschäfts- und Rechnungsführung, erstellt einen schriftlichen Bericht und stellt Antrag. Mit der Geschäfts- und Rechnungsprüfung können überdies private Sachverständige betraut werden.

Rechnungsprüfung

Für die Jahresrechnung ist der Gemeindevorstand verantwortlich. Unsere Aufgabe und Verantwortung besteht darin, die Rechnungsprüfung durchzuführen und darüber ein Prüfungs-urteil abzugeben. Die Geschäftsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2014, bestehend aus der Bilanz, Erfolgs- und Investitionsrechnung sowie dem Anhang, in Zusammenarbeit mit der vom Gemeindevorstand beauftragten externen Revisionsstelle Capol & Partner AG, Chur, geprüft. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt wurden. Wir prüften hauptsächlich die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die Grundsätze des harmonisierten Rechnungswesens für öffentliche Haushalte (HRM2), die wesentlichen Bewertungsent-scheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Geschäftsprüfung

Die Geschäftsprüfungskommission hat die Geschäftsführung 2014 der Gemeindeorgane und Verwaltung geprüft. Hauptsächlich den korrekten Vollzug der Gemeindeversammlungs- und Vorstandsbeschlüsse und die Einhaltung von Krediten sowie der massgebenden Ge-setze und Verordnungen.

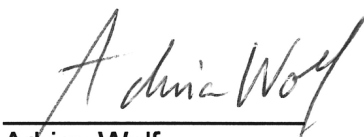
Antrag

Aufgrund unserer Prüfungsergebnisse beantragen wir der Gemeindeversammlung die Jah-resrechnung 2014 zu genehmigen und den Gemeindevorstand, die Verwaltung und die Ge-meindeorgane zu entlasten.

7017 Flims, 16. März 2015

Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Flims


Arthur Spieser, Präsident


Adrian Wolf


Anita Candrian